

**EDI-Anwendungsempfehlung
von GS1 Germany
Version 9.3
GS1 DE Gesamt**

Wareneingangsmeldung
(RECADV)

EANCOM 2002 Syntax 3

Einführung.....	2
Business Terms.....	8
Nachrichtendiagramm.....	14
Nachrichtenstruktur.....	29
Segmentlayout.....	33
Verwendete Codes.....	148
Beispiel.....	222

Einführung

Einführung & Beispiele

Ziel der vorliegenden Broschüre ist es, eine Dokumentation anzubieten, mit der Wareneingangsdaten im Bedarfsfall zwischen Geschäftspartnern übermittelt werden können.

Basis dieser Ausarbeitung ist der internationale Standard EANCOM® 2002. Zur Übermittlung der notwendigen Informationen wird der Nachrichtentyp RECADV 009 verwendet. Als Dokumentationstool wurde GEFEG.FX (Gefeg mbH, Berlin) benutzt.

Die vorliegende Dokumentation wurde von der GS1 Germany GmbH, Köln, erstellt. Jegliche Haftungsansprüche gegenüber GS1 Germany sind ausgeschlossen. Die Inhalte der Broschüre unterliegen dem Copyright von GS1 Germany und dürfen auch auszugsweise nur mit schriftlicher Genehmigung von GS1 Germany vervielfältigt oder an Dritte weitergegeben werden.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Broschüre nicht die komplette Originalbeschreibung der entsprechenden Kapitel und weitere relevante Hinweise der EANCOM® 2002-Dokumentation ersetzt. Es handelt sich vielmehr um eine Beschreibung der zu verwendenden Segmente, Datenelemente und Codes für eine spezielle Aufgabenstellung.

GS1 Germany dankt an dieser Stelle allen Fachleuten, die mit ihrem Wissen und ihrer Erfahrung aus der täglichen Praxis maßgebliche Beiträge zu dieser Anwendungsempfehlung geleistet haben.

Wichtiger Hinweis

Um den Anforderungen des HGB § 37a (Angaben auf Geschäftsbriefen) gerecht zu werden, wurde in allen NAD-Segmenten, die einen Nachrichtensender identifizieren können, die Datenelementgruppe C058 geöffnet. Sollten die 5 Datenelemente (DE) 3124 mit jeweils bis zu 35 Stellen nicht ausreichen, werden direkt nachfolgende RFF-Segmente, qualifiziert mit DE 1153 = GN verwendet, das DE 1154 hat jeweils eine Kapazität von bis zu 70 Stellen. Nur in den Fällen, wo dem NAD-Segment keine RFF-Segmente folgen, dürfen RFF+GN... aus dem Kopfteil der Nachricht für diesen Zweck verwendet werden. Innerhalb dieser Anwendungsempfehlungen von GS1 Germany sind davon nur die Nachrichten REMADV und SLSFCT betroffen.

Die vorliegende Dokumentation bietet verschiedene Einstiegsmöglichkeiten

Introduction

„Introduction“ enthält eine kurze Beschreibung zur jeweiligen Nachricht.

BusinessTerms

„BusinessTerms“ bietet ein Verzeichnis zum Direkteinstieg anhand der laufenden Segmentnummer.

Diagram

„Diagram“ listet die einzelnen verwendeten Segmente in der Reihenfolge auf, die durch die EANCOM®-Nachricht vorgegeben ist. Allerdings wird jedes Segment nur einmal angezeigt. Dadurch können sich Sprünge in der laufenden Nummerierung gegenüber der Nachrichtenstruktur ergeben.

Structure

„Structure“ listet die einzelnen verwendeten Segmente in der Reihenfolge auf, wie sie durch die EANCOM®-Nachricht vorgegeben ist. Dabei wird in der Regel für jede Information ein eigenes Segment beschrieben. Ausnahmen entstehen dann, wenn Segmente nur in begrenzter Anzahl vorkommen und alternative Informationen enthalten können, z.B. Segment BGM.

Einführung

Segmentlayout

„Segmentlayout“ stellt die betriebswirtschaftlichen den entsprechenden Elementen der EANCOM® - Syntax gegenüber.

Codes

"Codes" enthält eine Aufstellung der in der Nachricht verwendeten Codes.

Examples

„Examples“ enthält mindestens ein kommentiertes Beispiel für eine Nachricht. Beachten Sie bitte, dass aus dokumentationstechnischen Gründen in den Beispielen Datenelement-Trennzeichen enthalten sein können, die in Echtnachrichten durch Gruppen-Trennzeichen dargestellt werden müssen.

Print

"Print" öffnet die PDF-Dokumentation zu der entsprechenden Nachricht.

Nachrichtenaufbau

Kopf-Teil

Angabe von Nachrichtensender, -empfänger, Lieferanschrift, Wareneingangsdatum und Dokumentennummer.

Positions-Teil

Der Positionsteil spiegelt den Positionsteil der DESADV-Nachricht und wird ggf. benötigt, um Abweichungen zwischen avisierten und erhaltenen Waren mitzuteilen.

Summen-Teil

Der Summenteil hat rein syntaktische Funktion und enthält keine Daten.

Projektbeschreibung

Die Wareneingangsmeldung wird nach Wareneingang vom Handel an den Lieferanten übermittelt. Sie enthält Einzelheiten zu Gütern, die aufgrund von vereinbarten Bedingungen empfangen wurden.

Die Nachricht bezieht sich auf einen Empfangsort und einen Versandort und kann mehrere unterschiedliche Einzelpositionen und Packstücke umfassen. Mit Hilfe dieser Nachricht weiß der Versender, welche Waren der Lieferung entgegengenommen und akzeptiert wurden bzw. welche nicht akzeptiert wurden.

Neu ab Empfehlung 2008:

Die RECADV sollte die kompletten Daten der zugrundeliegenden DESADV-Nachricht spiegeln. Korrekt belieferte Positionen werden dabei genauso kommuniziert wie eventuelle Abweichungen durch Mängel, Bruch etc. Auf diese Weise kann der Versender der Ware einen positionsweisen Abgleich durchführen.

Die Übermittlung eines Lieferavis (DESADV) inklusive der GLN durch den Versender der Ware ist dabei eine Voraussetzung. Die resultierende RECADV enthält dann wiederum alle Kopf- und Positionsinformationen inklusive der GLN. Zu empfehlen ist ebenso die Chargeninformationen zurückzusenden. Dies muss bilateral mit den Partnern vereinbart werden. Sie ist zwar, wie die GLN auch, keine Mussangabe, dient jedoch dazu, eine eindeutige Rückverfolgbarkeit durch

Einführung

entsprechende Chargenverfolgung und somit auch Austausch der entsprechenden Informationen zu gewährleisten. Der Versender erhält detaillierte Informationen über alle gelieferten Positionen. Sowohl Abweichungen als auch die korrekte Belieferung werden kommuniziert. Die Daten aus der Wareneingangsmeldung können direkt zur Erstellung der Rechnung herangezogen werden.

Diese Vorgehensweise wird empfohlen, um spätere Rechnungs differenzen zu minimieren.

Die Segmente QTY und QVR in SG 22

Übersicht über die verwendeten Qualifier in den Beispielen im RECADV

Segment, Codeliste	Qualifier	Bedeutung
QTY, DE 6063	12	Versendete Menge
	46	Gelieferte Menge
	194	Erhalten und akzeptiert
QVR, DE 6063	119	Zu wenig geliefert
	121	Zu viel geliefert
	195	Erhalten, nicht akzeptiert, zurücksenden
	196	Erhalten, nicht akzeptiert, zu vernichten
QVR, DE 4221	AF	Ware beschädigt geliefert
	AG	Zu spät geliefert
	OS	Artikel wegen Streik oder höherer Gewalt nicht lieferbar (OS = Regulatorische Gründe)
QVR, DE 4295	AT	Position nicht bestellt
	BM	Haltbarkeitsdatum inakzeptabel
	BX	Zu spät geliefert, zurück

RECADV Beispiel 1

Beispiel 1	Akzeptanz der vollständigen Lieferung
Versendet / Avisiert	100
Geliefert	100
Vereinnahmt	100
<p>Die Nachricht RECADV spiegelt Kopf- und Positionsteil der empfangenen DESADV-Nachricht und enthält im Kopfteil eine Referenz auf deren Dokumentennummer.</p> <p>In allen folgenden Fällen spiegelt die Nachricht RECADV Kopf- und Positionsteil der empfangenen DESADV-Nachricht und enthält im Kopfteil eine Referenz auf deren Dokumentennummer. Zusätzlich enthält der Positionsteil Informationen über Differenzen zwischen bestellter und empfangener/akzeptierter Menge.</p>	

Einführung

RECADV Beispiel 2

Beispiel 2 Akzeptanz von nicht bestellten Artikeln	
Versendet / Avisiert	100
Geliefert	100
Vereinnahmt	100
QTY+12:100'	Versendete Menge / Avisierte Menge gleich 100.
QTY+46:100'	Gelieferte Menge gleich 100.
QTY+194:100'	Vereinnahmte Menge gleich 100.

RECADV Beispiel 3

Beispiel 3 Annahmeverweigerung / Komplette avisierte Menge wird abgelehnt	
Versendet / Avisiert	100
Geliefert	100
Vereinnahmt	0
Gründe, Aktivität	Annahme verweigert, nicht bestellt.
QTY+12:100'	Versendete Menge / Avisierte Menge gleich 100.
QTY+46:100'	Gelieferte Menge gleich 100.
QTY+194:0'	Vereinnahmte Menge gleich 0.
QVR+- 100:196++AT'	Mengenabweichung von minus 100.

RECADV Beispiel 4

Beispiel 4 Annahmeverweigerung / Avisierte Teilmenge wird abgelehnt	
Versendet / Avisiert	100
Geliefert	100
Vereinnahmt	95
Gründe, Aktivität	5 beschädigt
QTY+12:100'	Versendete Menge / Avisierte Menge gleich 100.
QTY+46:100'	Gelieferte Menge gleich 100.
QTY+194:95'	Vereinnahmte Menge gleich 95.
QVR+- 5:196+AF'	Mengenabweichung von minus 5.

RECADV Beispiel 5

Einführung

Beispiel 5		Lieferung mit fehlender Menge / Unterlieferung
Versendet / Avisiert	100	
Geliefert	85	
Vereinnahmt	85	
Gründe, Aktivität	15 fehlend	
QTY+12:100'	Versendete Menge / Avisierte Menge gleich 100.	
QTY+46:85'	Gelieferte Menge gleich 85.	
QTY+194:85'	Vereinnahmte Menge gleich 85.	
QVR+- 15:119'	Mengenabweichung von minus 15.	

RECADV Beispiel 6

Beispiel 6		Überlieferung wird akzeptiert
Versendet / Avisiert	100	
Geliefert	200	
Vereinnahmt	200	
Gründe, Aktivität	100 zusätzlich angenommen	
QTY+12:100'	Versendete Menge / Avisierte Menge gleich 100.	
QTY+46:200'	Gelieferte Menge gleich 200.	
QTY+194:200'	Vereinnahmte Menge gleich 200.	
QVR+100:121'	Mengenabweichung von plus 100.	

RECADV Beispiel 7

Beispiel 7		Überlieferung wird nicht akzeptiert
Versendet / Avisiert	100	
Geliefert	200	
Vereinnahmt	100	
Gründe, Aktivität	100 vereinnahmt und 100 abgelehnt	
QTY+12:100'	Versendete Menge / Avisierte Menge gleich 100.	
QTY+46:200'	Gelieferte Menge gleich 200.	
QTY+194:100'	Vereinnahmte Menge gleich 100.	

RECADV Beispiel 8

Einführung

Beispiel 8 Haltbarkeit inakzeptabel	
Versendet / Avisiert	100
Geliefert	100
Vereinnahmt	0
Gründe, Aktivität	100 zurück
QTY+12:100'	Versendete Menge / Avisierte Menge gleich 100.
QTY+46:100'	Gelieferte Menge gleich 100.
QTY+194:0'	Vereinnahmte Menge gleich 0.
QVR+100:195++BM'	Mengenabweichung von minus 100 wird zurückgesendet, da Haltbarkeit inakzeptabel.

RECADV Beispiel 9

Beispiel 9 Zu spät geliefert, zurück	
Versendet / Avisiert	100
Geliefert	100
Vereinnahmt	0
Gründe, Aktivität	100 zurück
QTY+12:100'	Versendete Menge / Avisierte Menge gleich 100.
QTY+46:100'	Gelieferte Menge gleich 100.
QTY+194:0'	Vereinnahmte Menge gleich 0.
QVR+100:195++BX'	Mengenabweichung von minus 100 wird zurückgesendet, da zu spät geliefert.

Betriebswirtschaftliche Begriffe

Begriff	EANCOM-Segment		Datenelement	
	Seg.-Nr.	Segment SG	DEG	DE
Abfertigung, erwartet	17	DTM	C507	2380
Abfertigungsendedatum /-zeit, geschätzt	18	DTM	C507	2380
Absenderidentifikation der Übertragungsdatei	2	UNB	S002	0004
Adresse für Rückleitung	2	UNB	S002	0008
Aggregierter eindeutiger Identifikator (aUI)	91	RFF SG16#3\SG22#1\SG28#5	C506	1154
Aktionsartikel (Displayinhalt)	101	PIA SG16#3\SG22#2	C212	7140
Aktionsware	75	PIA SG16#3\SG22#1	C212	7140
Angaben auf der Verpackung	93	PCI SG16#3\SG22#1\SG29#1		4233
Angaben auf Geschäftsbriefen	37	RFF SG4#4\SG5#1	C506	1154
Ankunft des Fahrers	14	DTM	C507	2380
Anwendungsreferenz	2	UNB		0026
Anzahl Packstücke (Versandeinheit(en) / Artikel)	62	PAC SG16#3\SG17#1		7224
Anzahl Packstücke (Versandeinheit/en)	53	PAC SG16#2\SG17#1		7224
Anzahl Packstücke in der Sendung	51	PAC SG16#1\SG17#1		7224
Art der Packstücke	51	PAC SG16#1\SG17#1	C202	7065
Artikelnummer des Käufers	74	PIA SG16#3\SG22#1	C212	7140
Artikelnummer des Lieferanten	72	PIA SG16#3\SG22#1	C212	7140
Artikelnummer des Lieferanten (Displayinhalt)	99	PIA SG16#3\SG22#2	C212	7140
Artikelnummer des Lieferanten (sekundär Ident.)	73	PIA SG16#3\SG22#1	C212	7140
Auftragsnummer des Lieferanten	21	RFF SG1#4	C506	1154
Beginn der Abfertigung	15	DTM	C507	2380
Belegnummer	4	BGM	C106	1004
Bestellnummer des Käufers	20	RFF SG1#2	C506	1154
Bestellnummer des Käufers (Positions-Teil Artikel)	88	RFF SG16#3\SG22#1\SG28#2	C506	1154
Bestellte Menge	78	QTY SG16#3\SG22#1	C186	6060
Bestätigungsanforderung	2	UNB		0031
Chargen Nummer (Displayinhalt)	101	PIA SG16#3\SG22#2	C212	7140
Chargennummer	76	PIA SG16#3\SG22#1	C212	7140
Chargennummer (Verpackung)	94	GIN SG16#3\SG22#1\SG29#1\SG31#1	C208	7402

Betriebswirtschaftliche Begriffe

Begriff	EANCOM-Segment		Datenelement	
	Seg.-Nr.	Segment SG	DEG	DE
Datenaustauschreferenz, Anfang	2	UNB		0020
Datenaustauschreferenz, Ende	105	UNZ		0020
Datum der Dateierstellung	2	UNB	S004	0017
Datum der Erstellung	5	DTM	C507	2380
Datum des bezugnehmenden Dokuments	25	DTM SG1#8	C507	2380
Datum zur Anweisung der Warenrückgabe	27	DTM SG1#9	C507	2380
Dezimalzeichen	1	UNA		UNA3
EANCOM	2	UNB		0032
Einkaufsabteilung	40	CTA SG4#4\SG6#1	C056	3413
Einrichtungs-Identifikationscode (F-ID)	31	RFF SG4#1\SG5#3	C506	1154
Empfängeridentifikation der Übertragungsdatei	2	UNB	S003	0010
Endempfänger-Name 1	32	NAD SG4#2	C080	3036
Endempfänger-Name 2	32	NAD SG4#2	C080	3036
Endempfänger-Name 3	32	NAD SG4#2	C080	3036
Endempfänger-Ort	32	NAD SG4#2		3164
Endempfänger-Postleitzahl	32	NAD SG4#2		3251
Endempfänger-Straße	32	NAD SG4#2	C059	3042
Endkundenbestellnummer	87	RFF SG16#3\SG22#1\SG28#1	C506	1154
Etikett, Beschreibung/Inhalt	70	PCI SG16#3\SG17#1\SG18#5	C210	7102
Etikett, Beschreibung/Inhalt (Artikel)	97	PCI SG16#3\SG22#1\SG29#2	C210	7102
Freigabezeichen	1	UNA		UNA4
Gelieferte Menge	79	QTY SG16#3\SG22#1	C186	6060
Gesamtzahl der Segmente	104	UNT		0074
Globale Individuelle Anlagegut-Identnummer (GIAI) (Versandeinheiten)	59	GIN SG16#2\SG17#1\SG18#3\SG20#1	C208	7402
Globale Individuelle Anlagegut-Identnummer (GIAI) (Versandeinheiten/Artikel)	68	GIN SG16#3\SG17#1\SG18#3\SG20#1	C208	7402
Globale MTV-Identnummer für Mehrwegtransportverpackungen (GRAI) (Versandeinheiten)	57	GIN SG16#2\SG17#1\SG18#2\SG20#1	C208	7402
Globale MTV-Identnummer für Mehrwegtransportverpackungen (GRAI) (Versandeinheiten/Artikel)	66	GIN SG16#3\SG17#1\SG18#2\SG20#1	C208	7402
Gruppendatenelement-Trennzeichen	1	UNA		UNA1
GTIN (Verpackung)	95	GIN SG16#3\SG22#1\SG29#1\SG31#2	C208	

Betriebswirtschaftliche Begriffe

Begriff	EANCOM-Segment		Datenelement	
	Seg.-Nr.	Segment SG	DEG	DE
GTIN Artikelidentifikation	71 LIN	SG16#3\SG22#1	C212	7140
GTIN- Artikelidentifikation (Displayinhalt)	98 LIN	SG16#3\SG22#2	C212	7140
Hierarchische Stamm-Identifikation	52 CPS	SG16#2		7166
Hierarchische Stamm-Identifikation (Versandeneinheit(en) / Artikel)	61 CPS	SG16#3		7166
Identifikation der Abholstelle	34 NAD	SG4#3	C082	3039
Identifikation der Lieferanschrift	28 NAD	SG4#1	C082	3039
Identifikation der Unternehmenszentrale	45 NAD	SG4#7	C082	3039
Identifikation der Verladestelle	49 NAD	SG4#9	C082	3039
Identifikation des Endempfängers	32 NAD	SG4#2	C082	3039
Identifikation des Käufers/ Rechnungsempfängers	36 NAD	SG4#4	C082	3039
Identifikation des Lieferanten	43 NAD	SG4#6	C082	3039
Identifikation des Rechnungsempfängers	41 NAD	SG4#5	C082	3039
Identifikation des Spediteurs	47 NAD	SG4#8	C082	3039
Identifikationsnummer des Wirtschaftsteilnehmers (EO-ID)	30 RFF	SG4#1\SG5#2	C506	1154
Identifikationsnummer des Wirtschaftsteilnehmers (EO-ID)	39 RFF	SG4#4\SG5#3	C506	1154
Individuelles Erkennungsmerkmal auf Packungsebene (upUI)	92 RFF	SG16#3\SG22#1\SG28#6	C506	1154
Kennzeichnung mit GIAI (Versandeneinheiten)	58 PCI	SG16#2\SG17#1\SG18#3		4233
Kennzeichnung mit GIAI (Versandeneinheiten/Artikel)	67 PCI	SG16#3\SG17#1\SG18#3		4233
Kennzeichnung mit GRAI (Versandeneinheiten)	56 PCI	SG16#2\SG17#1\SG18#2		4233
Kennzeichnung mit GRAI (Versandeneinheiten/Artikel)	65 PCI	SG16#3\SG17#1\SG18#2		4233
Kennzeichnung mit NVE/SSCC (Versandeneinheit(en) / Artikel)	63 PCI	SG16#3\SG17#1\SG18#1		4233
Kennzeichnung mit NVE/SSCC (Versandeneinheiten)	54 PCI	SG16#2\SG17#1\SG18#1		4233
Kennzeichnung mit Paketnummer (Sendung)	60 PCI	SG16#2\SG17#1\SG18#4		4233
Kennzeichnung mit Paketnummer (Sendung)	69 PCI	SG16#3\SG17#1\SG18#4		4233
Kontrollwert	103 CNT		C270	6066
Käuferinterne Artikelnummer (Displayinhalt)	100 PIA	SG16#3\SG22#2	C212	7140
Lieferanteninterne Artikelnummer (Displayinhalt)	100 PIA	SG16#3\SG22#2	C212	7140

Betriebswirtschaftliche Begriffe

Begriff	EANCOM-Segment		Datenelement	
	Seg.-Nr.	Segment SG	DEG	DE
Liefermeldungsnummer	19	RFF SG1#1	C506	1154
Lieferscheinnummer	23	RFF SG1#6	C506	1154
Menge ohne Berechnung	83	QTY SG16#3\SG22#1	C186	6060
Mengenabweichung	84	QVR SG16#3\SG22#1	C279	6064
Mengenangabe Inhalt Display(s)	102	QTY SG16#3\SG22#2	C186	6060
Mindesthaltbarkeitsdatum MHD	85	DTM SG16#3\SG22#1	C507	2380
Nachrichtenanfang	3	UNH		0062
Nachrichtenreferenznummer	3	UNH		0062
Nummer der Anweisung zur Warenrückgabe	26	RFF SG1#9	C506	1154
Nummer der Versandeinheit (NVE/SSCC)	55	GIN SG16#2\SG17#1\SG18#1\SG20#1	C208	7402
Nummer der Versandeinheit (NVE/SSCC) am Artikel)	64	GIN SG16#3\SG17#1\SG18#1\SG20#1	C208	7402
Nummer der Werbeaktion (Position)	90	RFF SG16#3\SG22#1\SG28#4	C506	1154
Paketnummer	60	PCI SG16#2\SG17#1\SG18#4	C210	7102
Paketnummer	69	PCI SG16#3\SG17#1\SG18#4	C210	7102
Passwort Übertragungsdatei	2	UNB	S005	0022
Pick-up - Termin	13	DTM	C507	2380
Positionsnummer	71	LIN SG16#3\SG22#1		1082
Positionsnummer (Displayinhalt)	98	LIN SG16#3\SG22#2		1082
Positionsnummer aus der Bestellung	87	RFF SG16#3\SG22#1\SG28#1	C506	1156
Positionsnummer aus der Bestellung	88	RFF SG16#3\SG22#1\SG28#2	C506	1156
Quittierung der Lieferdokumente	16	DTM	C507	2380
Registrierungsnummer gem. ElektroG	89	RFF SG16#3\SG22#1\SG28#3	C506	1154
Reihenfolge der Packstücke (Versandeinheit(en) / Artikel)	61	CPS SG16#3		7164
Reihenfolge der Packstücke (Versandeinheit(en))	52	CPS SG16#2		7164
Reihenfolge der Packstücke in der Sendung	50	CPS SG16#1		7164
Reserviert für spätere Verwendung	1	UNA		UNA5
Sachbearbeiter	40	CTA SG4#4\SG6#1	C056	3412

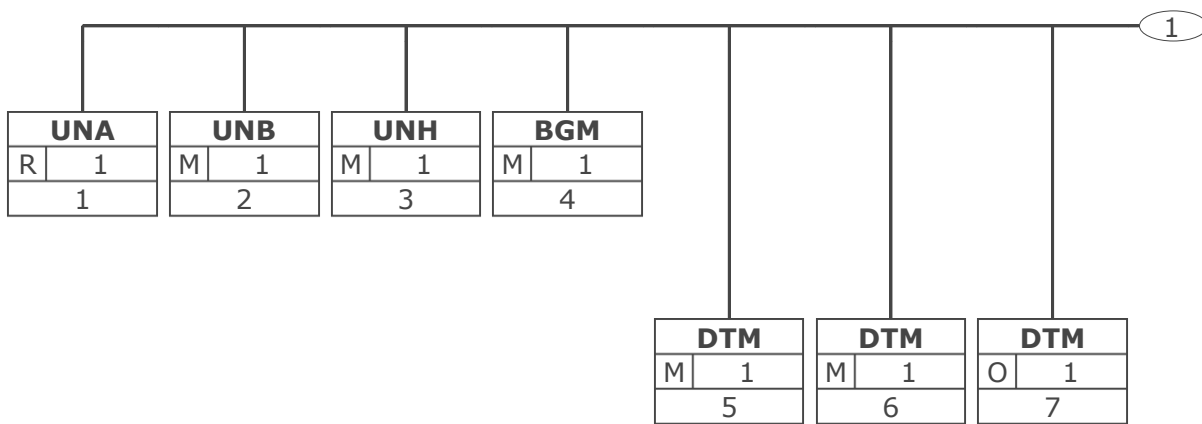
Betriebswirtschaftliche Begriffe

Begriff	EANCOM-Segment		Datenelement	
	Seg.-Nr.	Segment SG	DEG	DE
Segment-Bezeichner- und Datenelement-Trennzeichen	1	UNA		UNA2
Segment-Endezeichen	1	UNA		UNA6
Serialisierte GTIN (Verpackung)	96	GIN SG16#3\SG22#1\SG29#1\SG31#3	C208	7402
Seriennummer (Displayinhalt)	100	PIA SG16#3\SG22#2	C212	7140
Seriennummer/ Aktualitätsnummer	77	PIA SG16#3\SG22#1	C212	7140
Sortimentsklassifikation (Displayinhalt)	100	PIA SG16#3\SG22#2	C212	7140
Syntax-Version	2	UNB	S001	0002
Test-Kennzeichen	2	UNB		0035
Transportdokumenten-Nummer	22	RFF SG1#5	C506	1154
Typ des Etiketts, Code	70	PCI SG16#3\SG17#1\SG18#5	C210	7102
Typ des Etiketts, Code (Artikel)	97	PCI SG16#3\SG22#1\SG29#2	C210	7102
Unterpositionsteil zur Displaydarstellung, Auflistung der enthaltenen Einzelstücke.	98	LIN SG16#3\SG22#2		1082
Ursprungs-Lieferschein	24	RFF SG1#8	C506	1154
Vereinnahmte Menge	81	QTY SG16#3\SG22#1	C186	6060
Verfalldatum	86	DTM SG16#3\SG22#1	C507	2380
Versendete Menge / Avisierte Menge	80	QTY SG16#3\SG22#1	C186	6060
Wareneingangsdatum	6	DTM	C507	2380
Wareneingangsmenge	82	QTY SG16#3\SG22#1	C186	6060
Wareneingangszeitspanne	7	DTM	C507	2380
Warenempfänger-Land, codiert	28	NAD SG4#1		3207
Warenempfänger-Name 1	28	NAD SG4#1	C080	3036
Warenempfänger-Name 2	28	NAD SG4#1	C080	3036
Warenempfänger-Name 3	28	NAD SG4#1	C080	3036
Warenempfänger-Ort	28	NAD SG4#1		3164
Warenempfänger-Postleitzahl	28	NAD SG4#1		3251
Warenempfänger-Straße	28	NAD SG4#1	C059	3042
Weiterleitungsadresse	2	UNB	S003	0014
Zeichensatz	2	UNB	S001	0001
Zeit der Dateierstellung	2	UNB	S004	0019
Zeitstempel S1: Ankunft	8	DTM	C507	2380
Zeitstempel S2: Aufruf Be-/Entladung	9	DTM	C507	2380
Zeitstempel S3: Be-/Entladebeginn	10	DTM	C507	2380

Betriebswirtschaftliche Begriffe

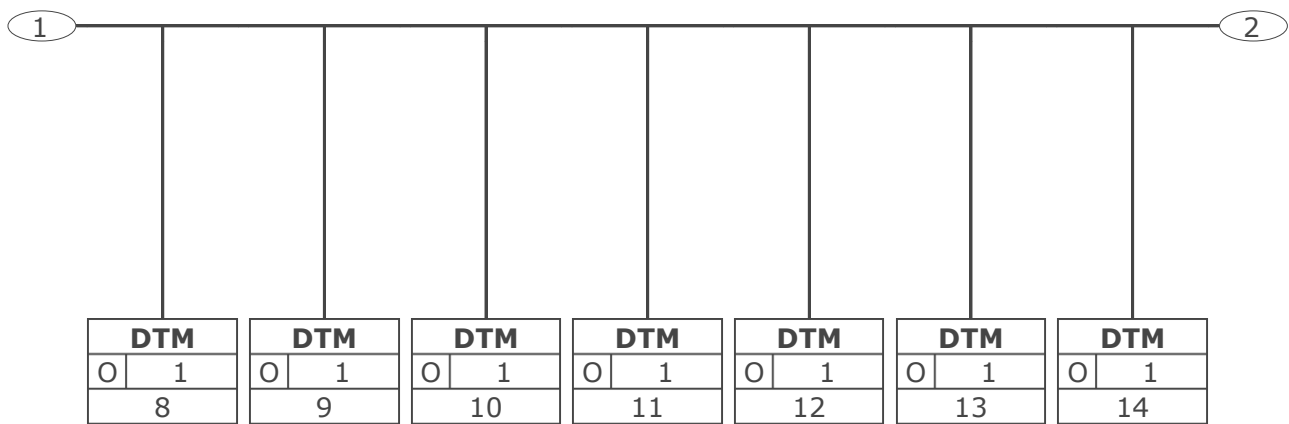
Begriff	EANCOM-Segment		Datenelement	
	Seg.-Nr.	Segment SG	DEG	DE
Zeitstempel S4: Be-/ Entladeende	11	DTM	C507	2380
Zeitstempel S5: Freigabe zur Abfahrt	12	DTM	C507	2380
Zolltarifnummer (Displayinhalt)	101	PIA SG16#3\SG22# 2	C212	7140
Zusatzidentifikation Unternehmenszentrale	46	RFF SG4#7\SG5#1	C506	1154
Zusatzidentifikation Abholstelle	35	RFF SG4#3\SG5#1	C506	1154
Zusatzidentifikation Endempfänger	33	RFF SG4#2\SG5#1	C506	1154
Zusatzidentifikation Käufer	38	RFF SG4#4\SG5#2	C506	1154
Zusatzidentifikation Lieferanschrift	29	RFF SG4#1\SG5#1	C506	1154
Zusatzidentifikation Lieferant	44	RFF SG4#6\SG5#1	C506	1154
Zusatzidentifikation Rechnungsempfänger	42	RFF SG4#5\SG5#1	C506	1154
Zusatzidentifikation Spediteur	48	RFF SG4#8\SG5#1	C506	1154
Übertragungsdatei Ende, Anzahl der Nachrichten oder Nachrichtengruppen	105	UNZ		0036

Nachrichtendiagramm



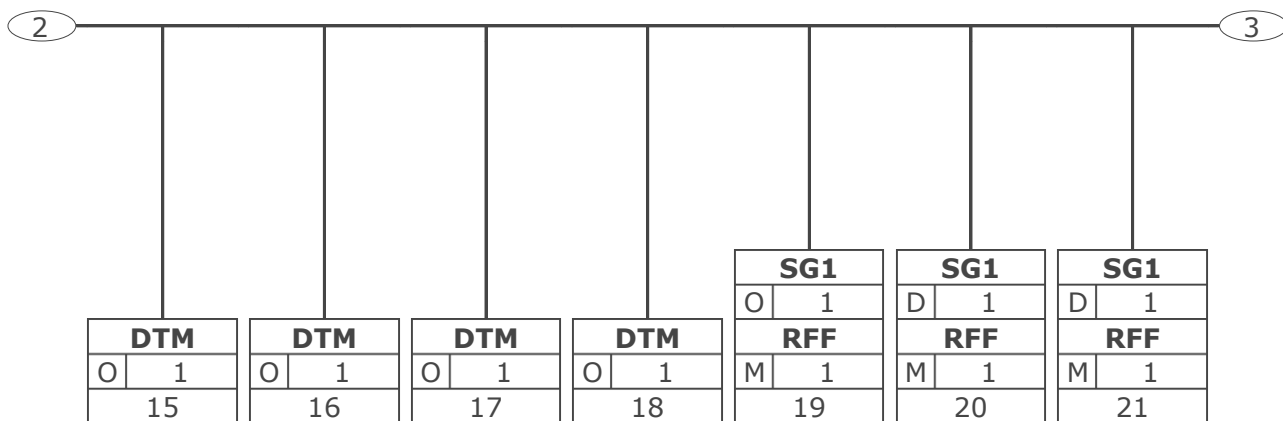
Tag	Tag = Segment-/Gruppen-Bezeichner	
St	MaxWdh	St = Status (M=Muss, C=Conditional, R=Erforderlich, O=Optional, A=Empfohlen, D=Abhängig von)
Nr	MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen; Nr = Laufende Segmentnummer im Guide	

Nachrichtendiagramm



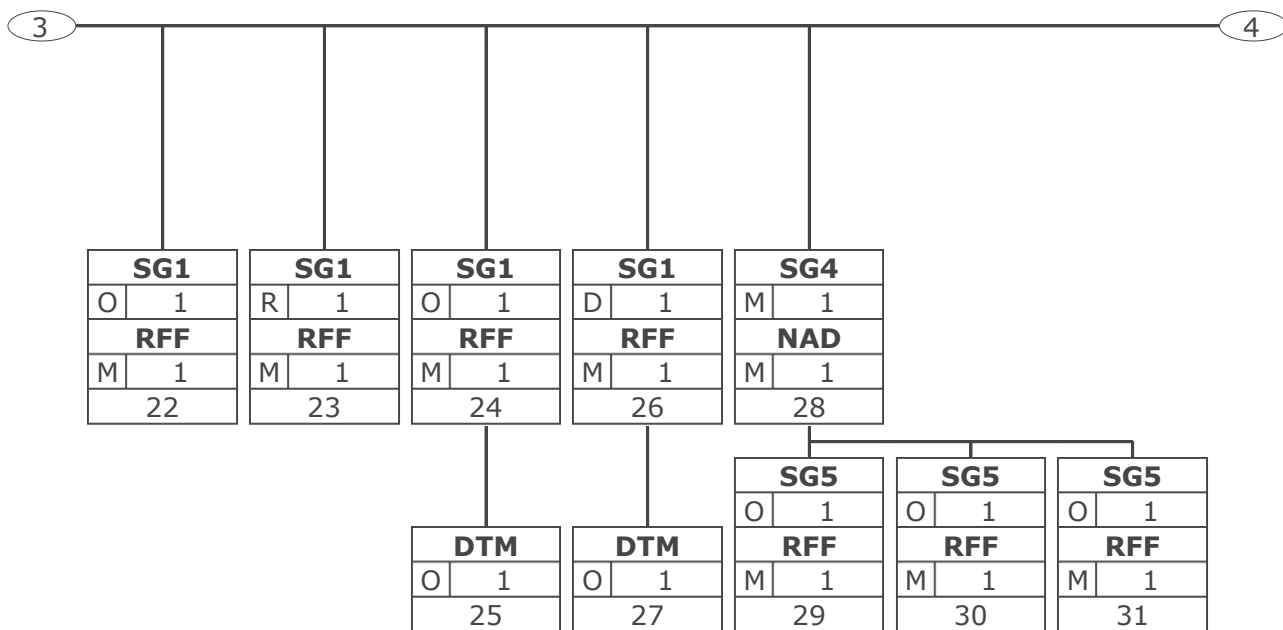
Tag	Tag = Segment-/Gruppen-Bezeichner
St	St = Status (M=Muss, C=Conditional, R=Erforderlich, O=Optional, A=Empfohlen, D=Abhängig von)
MaxWdh	MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen; Nr = Laufende Segmentnummer im Guide
Nr	

Nachrichtendiagramm



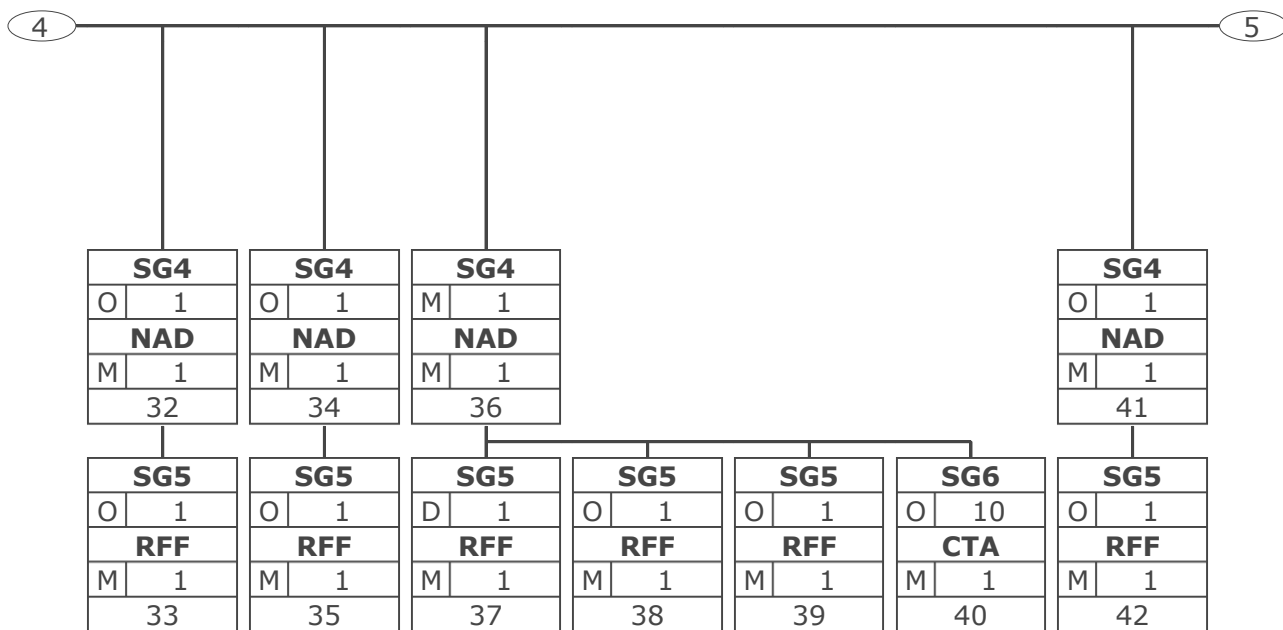
Tag	Tag = Segment-/Gruppen-Bezeichner
St MaxWdh	St = Status (M=Muss, C=Conditional, R=Erforderlich, O=Optional, A=Empfohlen, D=Abhängig von)
Nr	MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen; Nr = Laufende Segmentnummer im Guide

Nachrichtendiagramm



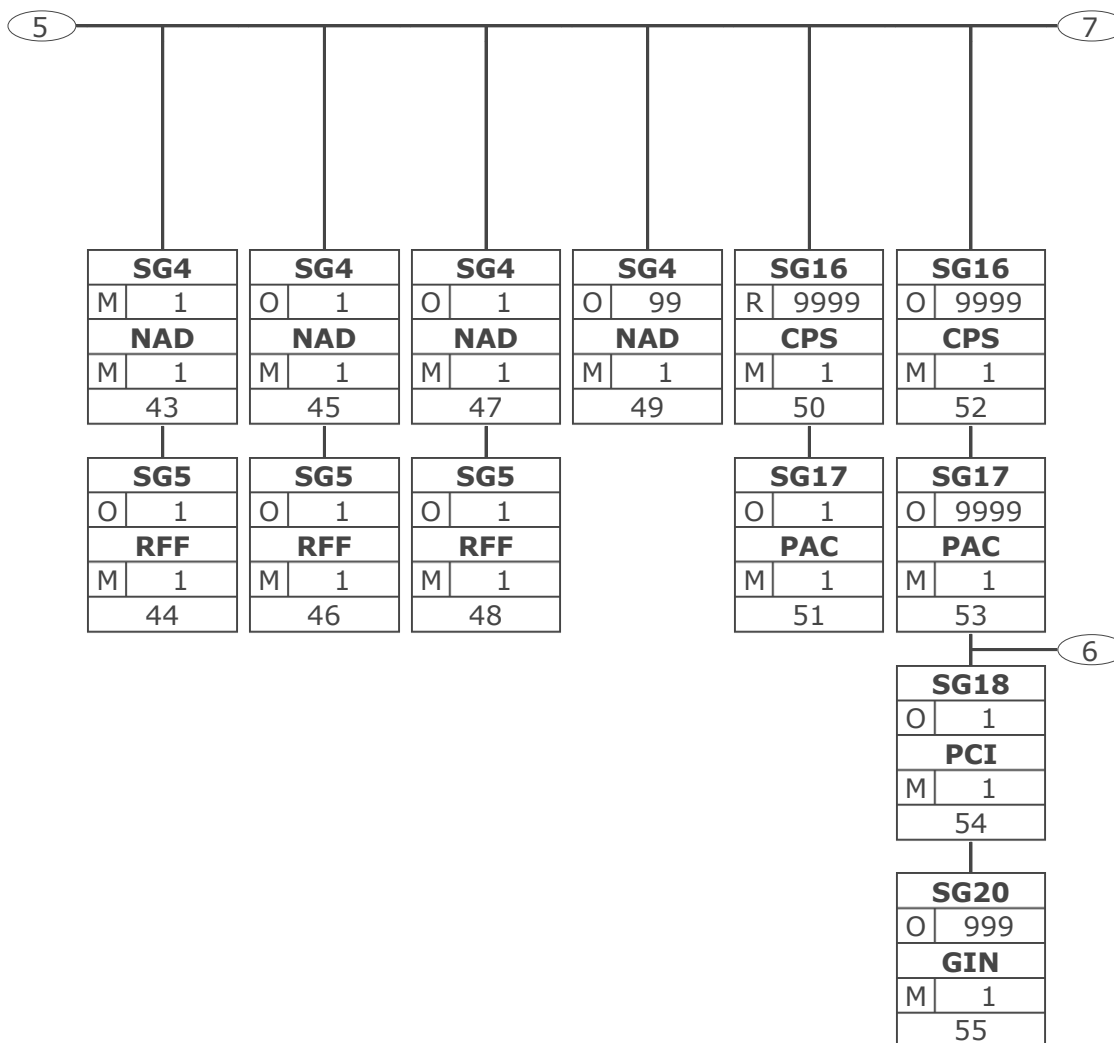
Tag	Tag = Segment-/Gruppen-Bezeichner
St MaxWdh	St = Status (M=Muss, C=Conditional, R=Erforderlich, O=Optional, A=Empfohlen, D=Abhängig von)
Nr	MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen; Nr = Laufende Segmentnummer im Guide

Nachrichtendiagramm



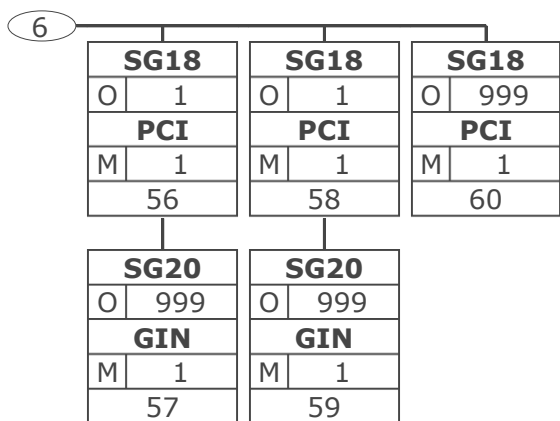
Tag	Tag = Segment-/Gruppen-Bezeichner
St MaxWdh	St = Status (M=Muss, C=Conditional, R=Erforderlich, O=Optional, A=Empfohlen, D=Abhängig von)
Nr	MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen; Nr = Laufende Segmentnummer im Guide

Nachrichtendiagramm



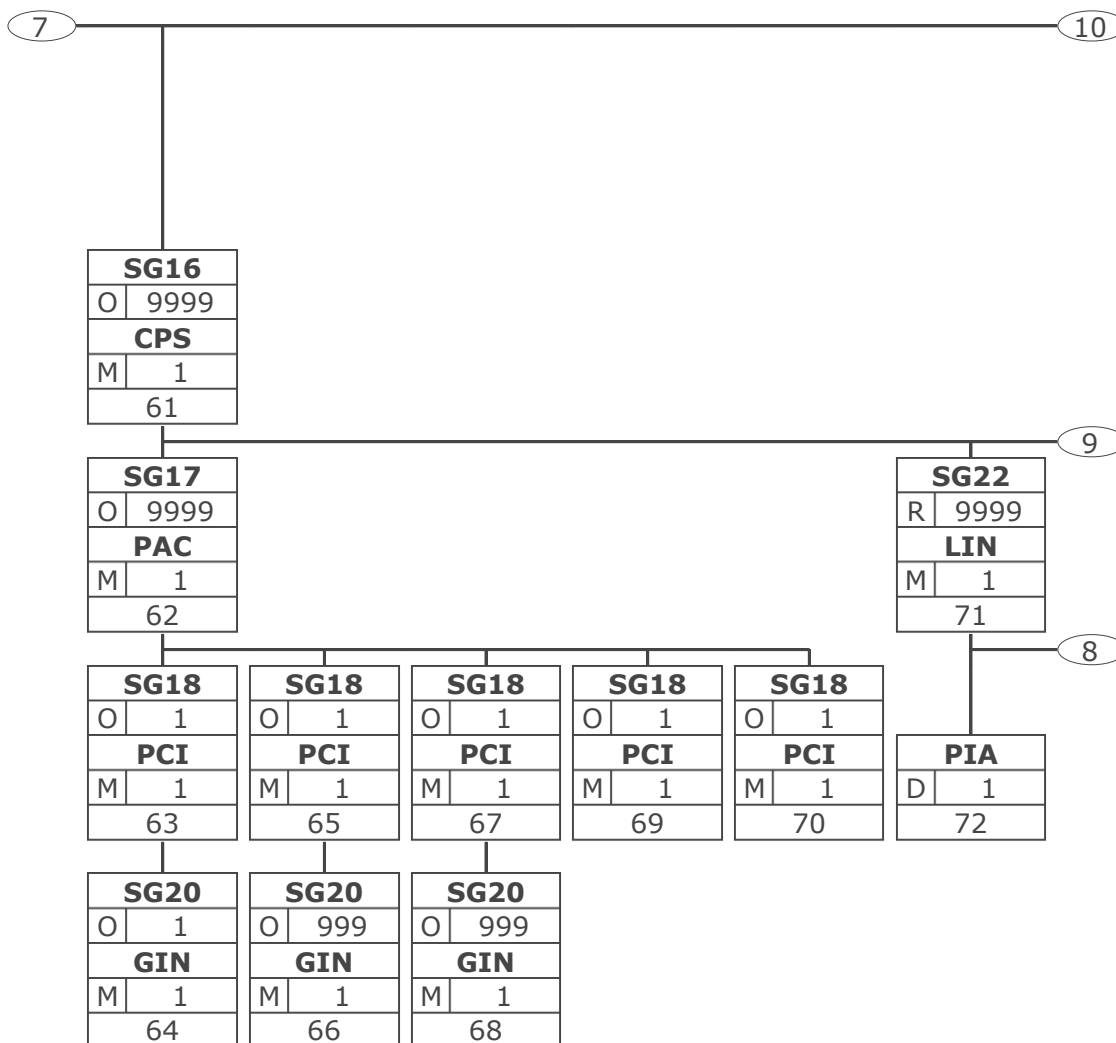
Tag	Tag = Segment-/Gruppen-Bezeichner
St MaxWdh	St = Status (M=Muss, C=Conditional, R=Erforderlich, O=Optional, A=Empfohlen, D=Abhängig von)
Nr	MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen; Nr = Laufende Segmentnummer im Guide

Nachrichtendiagramm



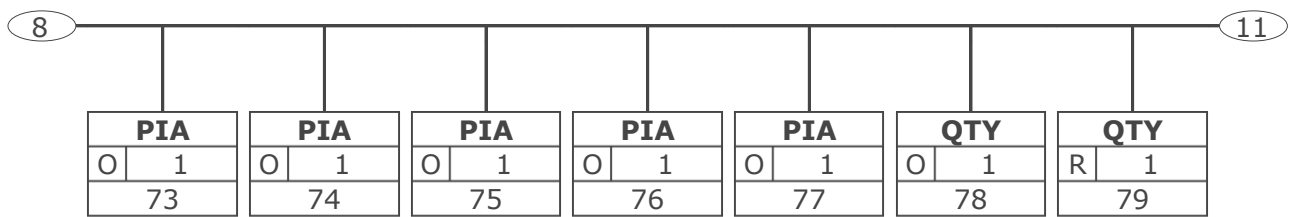
Tag	Tag = Segment-/Gruppen-Bezeichner
St MaxWdh	St = Status (M=Muss, C=Conditional, R=Erforderlich, O=Optional, A=Empfohlen, D=Abhängig von)
Nr	MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen; Nr = Laufende Segmentnummer im Guide

Nachrichtendiagramm



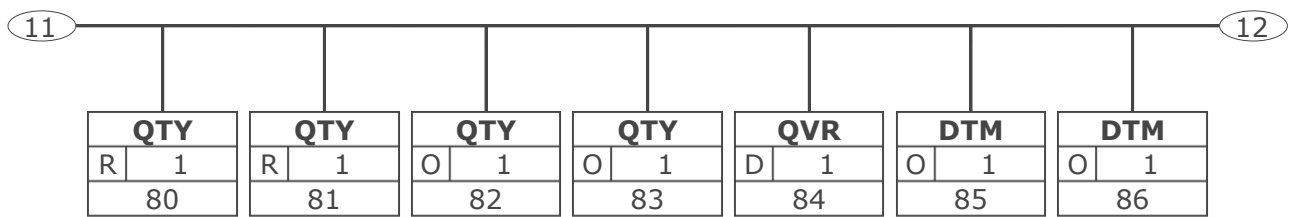
Tag	Tag = Segment-/Gruppen-Bezeichner
St MaxWdh	St = Status (M=Muss, C=Conditional, R=Erforderlich, O=Optional, A=Empfohlen, D=Abhängig von)
Nr	MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen; Nr = Laufende Segmentnummer im Guide

Nachrichtendiagramm



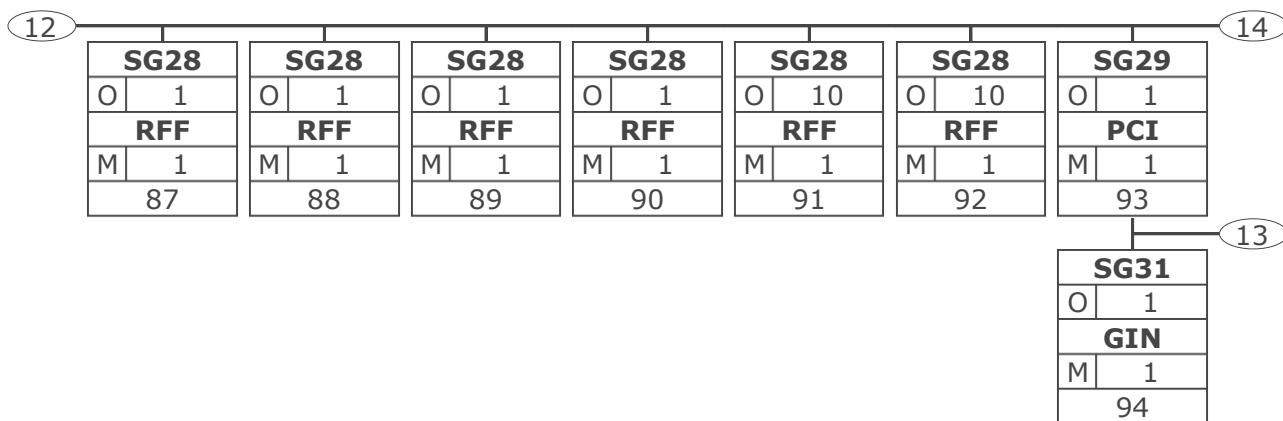
Tag	Tag = Segment-/Gruppen-Bezeichner
St MaxWdh	St = Status (M=Muss, C=Conditional, R=Erforderlich, O=Optional, A=Empfohlen, D=Abhängig von)
Nr	MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen; Nr = Laufende Segmentnummer im Guide

Nachrichtendiagramm



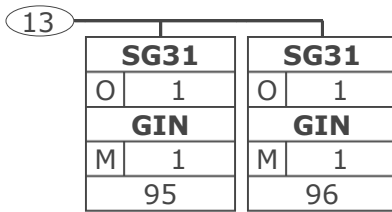
Tag	Tag = Segment-/Gruppen-Bezeichner
St MaxWdh	St = Status (M=Muss, C=Conditional, R=Erforderlich, O=Optional, A=Empfohlen, D=Abhängig von)
Nr	MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen; Nr = Laufende Segmentnummer im Guide

Nachrichtendiagramm



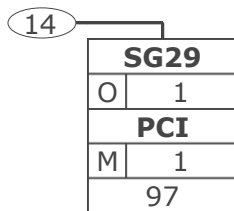
Tag	Tag = Segment-/Gruppen-Bezeichner	
St	MaxWdh	St = Status (M=Muss, C=Conditional, R=Erforderlich, O=Optional, A=Empfohlen, D=Abhängig von)
Nr	MaxWdh	MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen; Nr = Laufende Segmentnummer im Guide

Nachrichtendiagramm



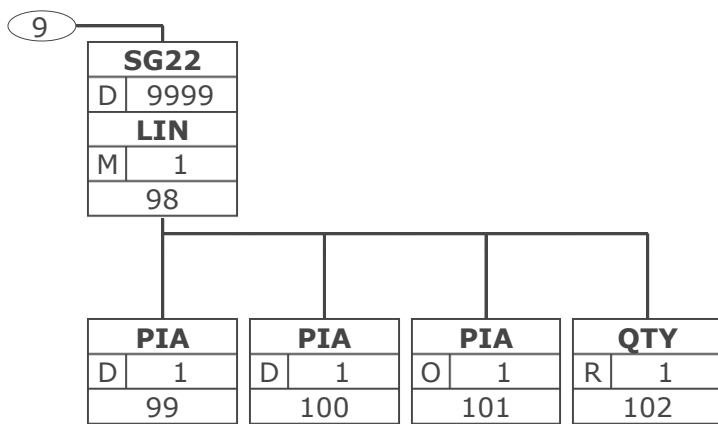
Tag	Tag = Segment-/Gruppen-Bezeichner
St MaxWdh	St = Status (M=Muss, C=Conditional, R=Erforderlich, O=Optional, A=Empfohlen, D=Abhängig von)
Nr	MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen; Nr = Laufende Segmentnummer im Guide

Nachrichtendiagramm



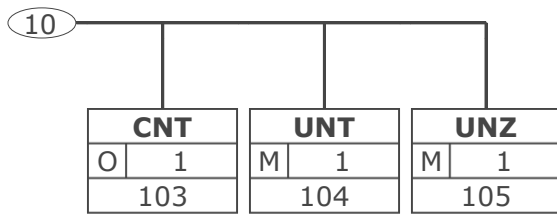
Tag	Tag = Segment-/Gruppen-Bezeichner
St	St = Status (M=Muss, C=Conditional, R=Erforderlich, O=Optional, A=Empfohlen, D=Abhängig von)
Nr	MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen; Nr = Laufende Segmentnummer im Guide

Nachrichtendiagramm



Tag	Tag = Segment-/Gruppen-Bezeichner
St MaxWdh	St = Status (M=Muss, C=Conditional, R=Erforderlich, O=Optional, A=Empfohlen, D=Abhängig von)
Nr	MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen; Nr = Laufende Segmentnummer im Guide

Nachrichtendiagramm



Tag	Tag = Segment-/Gruppen-Bezeichner
St MaxWdh	St = Status (M=Muss, C=Conditional, R=Erforderlich, O=Optional, A=Empfohlen, D=Abhängig von)
Nr	MaxWdh = Maximale Wiederholung der Segmente/Gruppen; Nr = Laufende Segmentnummer im Guide

Nachrichtenstruktur

Seg.	Lfd. Nr.	Status	Max. Wdh.	Segment
UNA	1	R	1	Verwendeter Zeichensatz
UNB	2	M	1	Übertragungsdatei Anfang
Kopf-Teil				
UNH	3	M	1	Nachrichtenanfang
BGM	4	M	1	Belegnummer
DTM	5	M	1	Datum der Erstellung
DTM	6	M	1	Wareneingangsdatum
DTM	7	O	1	Wareneingangszeitspanne
DTM	8	O	1	Zeitstempel Ankunft
DTM	9	O	1	Zeitstempel Aufruf Be-/Entladung
DTM	10	O	1	Zeitstempel Be-/Entladebeginn
DTM	11	O	1	Zeitstempel Be-/Entladeende
DTM	12	O	1	Zeitstempel Freigabe zur Abfahrt
DTM	13	O	1	Pick-up - Termin
DTM	14	O	1	Ankunft des Fahrers
DTM	15	O	1	Beginn der Abfertigung
DTM	16	O	1	Quittierung der Lieferscheine
DTM	17	O	1	Abfertigung, erwartet
DTM	18	O	1	Abfertigungsendedatum /-zeit, geschätzt
SG1		O	1	RFF-DTM
RFF	19	M	1	Liefermeldungsnummer
SG1		D	1	RFF-DTM
RFF	20	M	1	Bestellnummer des Käufers
SG1		D	1	RFF-DTM
RFF	21	M	1	Auftragsnummer des Lieferanten
SG1		O	1	RFF-DTM
RFF	22	M	1	Transportdokumenten-Nummer
SG1		R	1	RFF-DTM
RFF	23	M	1	Lieferscheinnummer
SG1		O	1	RFF-DTM
RFF	24	M	1	Ursprungs-Lieferschein
DTM	25	O	1	Datum des Ursprungs-Lieferscheins
SG1		D	1	RFF-DTM
RFF	26	M	1	Nummer der Anweisung zur Warenrückgabe
DTM	27	O	1	Datum zur Anweisung zur Warenrückgabe
SG4		M	1	NAD-SG5-SG6
NAD	28	M	1	Identifikation der Lieferanschrift
SG5		O	1	RFF
RFF	29	M	1	Zusatzidentifikation Lieferanschrift
SG5		O	1	RFF
RFF	30	M	1	Identifikationsnummer des Wirtschaftsteilnehmers (EO-ID)
SG5		O	1	RFF
RFF	31	M	1	Einrichtungs-Identifikationscode (F-ID)
SG4		O	1	NAD-SG5-SG6
NAD	32	M	1	Identifikation des Endempfängers
SG5		O	1	RFF
RFF	33	M	1	Zusatzidentifikation Endempfänger
SG4		O	1	NAD-SG5-SG6
NAD	34	M	1	Identifikation der Abholstelle
SG5		O	1	RFF

Max Wdh. = Maximale Wiederholung, Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Nachrichtenstruktur

Seg.	Lfd. Nr.	Status	Max. Wdh.	Segment
RFF	35	M	1	Zusatzidentifikation Abholstelle
SG4		M	1	NAD-SG5-SG6
NAD	36	M	1	Identifikation des Käufers/Rechnungsempfängers
SG5		D	1	RFF
RFF	37	M	1	Angaben auf Geschäftsbriefen
SG5		O	1	RFF
RFF	38	M	1	Zusatzidentifikation Käufer
SG5		O	1	RFF
RFF	39	M	1	Identifikationsnummer des Wirtschaftsteilnehmers (EO-ID)
SG6		O	10	CTA-COM
CTA	40	M	1	Sachbearbeiter
SG4		O	1	NAD-SG5-SG6
NAD	41	M	1	Identifikation des Rechnungsempfängers
SG5		O	1	RFF
RFF	42	M	1	Zusatzidentifikation Rechnungsempfänger
SG4		M	1	NAD-SG5-SG6
NAD	43	M	1	Identifikation des Lieferanten
SG5		O	1	RFF
RFF	44	M	1	Zusatzidentifikation Lieferant
SG4		O	1	NAD-SG5-SG6
NAD	45	M	1	Identifikation der Unternehmenszentrale
SG5		O	1	RFF
RFF	46	M	1	Zusatzidentifikation Unternehmenszentrale
SG4		O	1	NAD-SG5-SG6
NAD	47	M	1	Identifikation des Spediteurs
SG5		O	1	RFF
RFF	48	M	1	Zusatzidentifikation Spediteur
SG4		O	99	NAD-SG5-SG6
NAD	49	M	1	Identifikation der Verladestelle
Positions-Teil Sendung				
SG16		R	9999	CPS-SG17-SG22
CPS	50	M	1	Reihenfolge der Packstücke in der Sendung
SG17		O	1	PAC-QVR-SG18
PAC	51	M	1	Anzahl Packstücke in der Sendung
Positions-Teil Versandeinheit/en				
SG16		O	9999	CPS-SG17-SG22
CPS	52	M	1	Hierarchische Stamm-Identifikation
SG17		O	9999	PAC-QVR-SG18
PAC	53	M	1	Anzahl Packstücke
SG18		O	1	PCI-SG20
PCI	54	M	1	Kennzeichnung mit NVE/SSCC
SG20		O	999	GIN
GIN	55	M	1	Nummer der Versandeinheit (NVE/SSCC)
SG18		O	1	PCI-SG20
PCI	56	M	1	Kennzeichnung mit GRAI
SG20		O	999	GIN
GIN	57	M	1	GRAI der Versandeinheit(en)
SG18		O	1	PCI-SG20
PCI	58	M	1	Kennzeichnung mit GIAI (Versandeinheiten)
SG20		O	999	GIN

Max Wdh. = Maximale Wiederholung, Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Nachrichtenstruktur

Seg.	Lfd. Nr.	Status	Max. Wdh.	Segment	
┌└└	GIN	59	M	1	GIAI der Versandeinheit(en)
┌└└	SG18		O	999	PCI-SG20
┌└└	PCI	60	M	1	Kennzeichnung mit Paketnummer
Positions-Teil Versandeinheiten/Artikel					
┌└└└└	SG16		O	9999	CPS-SG17-SG22
┌└└└└	CPS	61	M	1	Hierarchische Stamm-Identifikation
┌└└└└	SG17		O	9999	PAC-QVR-SG18
┌└└└└	PAC	62	M	1	Anzahl Packstücke
┌└└└└	SG18		O	1	PCI-SG20
┌└└└└	PCI	63	M	1	Kennzeichnung mit NVE/SSCC
┌└└└└	SG20		O	1	GIN
┌└└└└	GIN	64	M	1	Nummer der Versandeinheit (NVE/SSCC)
┌└└└└	SG18		O	1	PCI-SG20
┌└└└└	PCI	65	M	1	Kennzeichnung mit GRAI
┌└└└└	SG20		O	999	GIN
┌└└└└	GIN	66	M	1	GRAI der Versandeinheit(en)/Artikel
┌└└└└	SG18		O	1	PCI-SG20
┌└└└└	PCI	67	M	1	Kennzeichnung mit GIAI (Versandeinheiten/Artikel)
┌└└└└	SG20		O	999	GIN
┌└└└└	GIN	68	M	1	GIAI der Versandeinheit(en) /Artikel
┌└└└└	SG18		O	1	PCI-SG20
┌└└└└	PCI	69	M	1	Kennzeichnung mit Paketnummer
┌└└└└	SG18		O	1	PCI-SG20
┌└└└└	PCI	70	M	1	Angaben zum Etikett
┌└└└└	SG22		R	9999	LIN-PIA-QTY-QVR-DTM-SG28-SG29
┌└└└└	LIN	71	M	1	GTIN Artikelidentifikation
┌└└└└	PIA	72	D	1	Artikelidentifikation ohne GTIN
┌└└└└	PIA	73	O	1	Lieferantenartikelnummer (sekundär Ident.)
┌└└└└	PIA	74	O	1	Kundenartikelnummer
┌└└└└	PIA	75	O	1	Aktionsware
┌└└└└	PIA	76	O	1	Chargennummer
┌└└└└	PIA	77	O	1	Seriennummer/Aktualitätsnummer
┌└└└└	QTY	78	O	1	Bestellte Menge
┌└└└└	QTY	79	R	1	Gelieferte Menge
┌└└└└	QTY	80	R	1	Versendete Menge / Avisierte Menge
┌└└└└	QTY	81	R	1	Vereinnahmte Menge
┌└└└└	QTY	82	O	1	Empfangene Menge im Warenverteilzentrum
┌└└└└	QTY	83	O	1	Menge ohne Berechnung
┌└└└└	QVR	84	D	1	Mengenabweichung
┌└└└└	DTM	85	O	1	Mindesthaltbarkeitsdatum MHD
┌└└└└	DTM	86	O	1	Verfalldatum
┌└└└└	SG28		O	1	RFF-DTM
┌└└└└	RFF	87	M	1	Endkundenbestellnummer
┌└└└└	SG28		O	1	RFF-DTM
┌└└└└	RFF	88	M	1	Bestellnummer des Käufers
┌└└└└	SG28		O	1	RFF-DTM
┌└└└└	RFF	89	M	1	Registrierungsnummer gem. ElektroG
┌└└└└	SG28		O	1	RFF-DTM
┌└└└└	RFF	90	M	1	Nummer der Werbeaktion
┌└└└└	SG28		O	10	RFF-DTM
┌└└└└	RFF	91	M	1	Aggregierter eindeutiger Identifikator (aUI)

Max Wdh. = Maximale Wiederholung, Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Nachrichtenstruktur

Seg.	Lfd. Nr.	Status	Max. Wdh.	Segment
SG28		O	10	RFF-DTM
RFF	92	M	1	Individuelles Erkennungsmerkmal auf Packungsebene (upUI)
SG29		O	1	PCI-QTY-QVR-SG31
PCI	93	M	1	Angaben auf der Verpackung
SG31		O	1	GIN
GIN	94	M	1	Chargennummer
SG31		O	1	GIN
GIN	95	M	1	GTIN
SG31		O	1	GIN
GIN	96	M	1	GTIN
SG29		O	1	PCI-QTY-QVR-SG31
PCI	97	M	1	Angaben zum Etikett (Artikel)
2.Positions-Teil für Sortimentsinhalte				
SG22		D	9999	LIN-PIA-QTY-QVR-DTM-SG28-SG29
LIN	98	M	1	GTIN- Artikelidentifikation
PIA	99	D	1	Artikelidentifikation ohne GTIN
PIA	100	D	1	Zusätzliche Produktidentifikations-möglichkeiten
PIA	101	O	1	Zusätzliche Produktidentifikations-möglichkeiten
QTY	102	R	1	Mengenangabe Inhalt Display(s)
Summen-Teil				
CNT	103	O	1	Kontrollwert
UNT	104	M	1	Nachrichtenende
UNZ	105	M	1	Übertragungsdatei Ende

Max Wdh. = Maximale Wiederholung, Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
1	UNA	R	1	Trennzeichen-Vorgabe		
Dient zur Definition der Trennzeichen-Angabe, die in einer Übertragungsdatei verwendet werden.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
Gruppendatenelement-Trennzeichen	UNA1	Gruppendatenelement-Trennzeichen	an1	M		Standardwert: ":"
Segment-Bezeichner- und Datenelement-Trennzeichen	UNA2	Segment-Bezeichner- und Datenelement-Trennzeichen	an1	M		Standardwert: "+"
Dezimalzeichen	UNA3	Dezimalzeichen	an1	M		Standardwert: "."
Freigabezeichen	UNA4	Freigabezeichen	an1	M		Standardwert: "?"
Reserviert für spätere Verwendung	UNA5	Reserviert für spätere Verwendung	an1	M		Standardwert: Leerzeichen
Segment-Endezeichen	UNA6	Segment-Endezeichen	an1	M		Standardwert: ' ' "
Das UNA-Segment Muss immer angegeben werden, wenn nicht der Zeichensatz "A" (UNB,DE0001) verwendet wird.						
Im internationalen Datenaustausch wird empfohlen, den Zeichensatz UNOA zu verwenden. Im nationalen Datenaustausch ist der Zeichensatz UNOC sinnvoll, da er die Übermittlung von Umlauten und Kleinbuchstaben erlaubt.						
Beispiel: UNA:+.?' '						
Das UNA-Segment enthält die Standardtrennzeichen.						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
2	UNB	M	1	Nutzdaten-Kopfsegment		
Dient dazu, eine Übertragungsdatei zu eröffnen, zu identifizieren und zu beschreiben.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	S001	Syntax-Bezeichner		M		
Zeichensatz	0001	Syntax-Kennung	a4	M	*	UNOA UN/ECE- Zeichensatz A UNOB UN/ECE- Zeichensatz B UNOC UN/ECE- Zeichensatz C UNOD UN/ECE- Zeichensatz D UNOE UN/ECE- Zeichensatz E UNOF UN/ECE- Zeichensatz F
Syntax-Version	0002	Syntax- Versionsnummer	n1	M	*	3 Version 3
	S002	Absender der Übertragungsdatei		M		
Absenderidentifikation der Übertragungsdatei	0004	Absenderbezeichnung	an..35	M		= Globale Lokationsnummer (GLN)
	0007	Teilnehmerbezeichnun g, Qualifier	an..4	R	*	14 GS1
Adresse für Rückleitung	0008	Adresse für Rückleitung	an..14	O		Siehe Hinweis
	S003	Empfänger der Übertragungsdatei		M		
Empfängeridentifikation der Übertragungsdatei	0010	Empfängerbezeichnung	an..35	M		= Globale Lokationsnummer (GLN)
	0007	Teilnehmerbezeichnun g, Qualifier	an..4	R	*	14 GS1
Weiterleitungsadresse	0014	Weiterleitungsadresse	an..14	O		Siehe Hinweis
	S004	Datum/Uhrzeit der Erstellung		M		
Datum der Dateierstellung	0017	Datum der Erstellung	n6	M		= Datum im Format JJMMTT
Zeit der Dateierstellung	0019	Uhrzeit der Erstellung	n4	M		= Uhrzeit im Format HHMM
Datenaustauschreferenz, Anfang	0020	Datenaustauschreferen z	an..14	M		= Eindeutige Datenaustauschreferenz des Absenders
	S005	Referenz/Paßwort des Empfängers		O		
Passwort Übertragungsdatei	0022	Referenz oder Paßwort des Empfängers	an..14	M		
	0025	Referenz oder Paßwort des Empfängers, Qualifier	an2	O	*	AA Referenz BB Paßwort
Anwendungsreferenz	0026	Anwendungsreferenz	an..14	O		Nachrichtentyp, falls die Übertragungsdatei nur einen

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
						Nachrichtentyp enthält
	0029	Verarbeitungspriorität, Code	a1	O	*	A Höchste Priorität
Bestätigungsanforderung	0031	Bestätigungsanforderung	n1	O		
EANCOM	0032	Austauschvereinbarungskennung	an..35	R		= EANCOM... Identifikation des EDIFACT-Subsets EANCOM (siehe Hinweis)
Test-Kennzeichen	0035	Test-Kennzeichen	n1	O	*	1 Testübertragung

Dieses Segment dient sowohl als Umschlag für die Übertragungsdatei als auch zur Identifikation des Empfängers und des Senders der Übertragungsdatei.

Im internationalen Datenaustausch wird empfohlen, den Zeichensatz UNOA zu verwenden. Im nationalen Datenaustausch ist der Zeichensatz UNOC sinnvoll, da er die Übermittlung von Umlauten und Kleinbuchstaben erlaubt.

Hinweis DE 0008:

Die Adresse für Rückleitung stellt der Sender bereit, um den Empfänger der Übertragungsdatei über die Adresse im (Quell-)System des Senders bzw. eines angeschlossenen Partners zu informieren. Im Falle eines vermittelnden Dritten kann hier der ursprüngliche Nachrichtenersteller spezifiziert werden. Es wird empfohlen, GLN für diesen Zweck zu verwenden.

Hinweis DE 0014:

Die Verwendung des Datenelementes 0014 Weiterleitungsadresse dient der Identifikation des Empfängers, wenn ein Service-Rechenzentrum vorgeschaltete Mehrwertdienste für die eigentlichen Empfänger der Daten erbringt (z.B. Konzern). Das verwendete Identifikationssystem (z.B. GLN) muss bilateral abgestimmt werden.

Hinweis DE 0020:

Dieses Datenelement muss eine lückenlos aufsteigende Nummer pro Austauschtermin zwischen Datenlieferant und Datenempfänger enthalten. Durch Angabe dieser Nummer wird in der Sammelabrechnung auf die zugehörige Übertragungsdatei verwiesen.

Hinweis DE 0032: Dieses Datenelement wird zur Identifikation aller zugrunde liegender Vereinbarungen benutzt, die den Datenaustausch kontrollieren. In EANCOM muss die Identifikation solcher Vereinbarungen mit den Buchstaben 'EANCOM' beginnen, und die verbleibenden Zeichen innerhalb des Datenelements werden entsprechend der bilateralen Vereinbarung gefüllt.

Beispiel: UNB+UNOC:3+4012345000009:14:4012345000018+4000004000002:14:4000004000099+201212:1043+4711+REF:AA+++EANCOM+1'

Die EANCOM-Datei 4711 vom 12.12.2020, 10 Uhr 43 wird vom Absender mit der GLN 4012345000009 an den Empfänger mit der GLN 4000004000002 gesandt.

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Kopf-Teil

Kopf-Teil

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
3	UNH	M	1	Nachrichten-Kopfsegment		
Dient dazu, eine Nachricht zu eröffnen, sie zu identifizieren und zu beschreiben.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
Nachrichtenreferenznummer Nachrichtenanfang	0062	Nachrichten-Referenznummer	an..14	M		Eindeutige Nachrichtenreferenz des Absenders. Laufende Nummer der Nachrichten im Datenaustausch. Identisch mit DE 0062 im UNT, vergeben vom Sender.
	S009	Nachrichten-Kennung		M		
	0065	Nachrichtentyp-Kennung	an..6	M	*	RECADV Wareneingangsmeldung
	0052	Versionsnummer des Nachrichtentyps	an..3	M	*	D Entwurfs-Version
	0054	Freigabenummer des Nachrichtentyps	an..3	M	*	01B Ausgabe 2001 - B
	0051	Verwaltende Organisation	an..2	M	*	UN UN/CEFACT
	0057	Anwendungscode der zuständigen Organisation	an..6	R	*	EAN009 GS1 Versionsnummer (GS1 Permanent Code)
Segmentstatus: Muss						
Dieses UNH-Segment dient dazu, eine Nachricht zu eröffnen, zu identifizieren und zu spezifizieren.						
Soll ein Wareneingang gemeldet werden, ohne Abweichungen zum Lieferavis anzuzeigen, braucht die Nachricht nur Kopf- und Summenteil enthalten.						
Beispiel: UNH+ME000001+RECADV:D:01B:UN:EAN009'						
Die Referenznummer der RECADV-Nachricht lautet ME00001.						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Kopf-Teil

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.		
4	BGM	M	1		Beginn der Nachricht Zur Anzeige der Art und Funktion einer Nachricht und zur Übermittlung der Identifikationsnummer.	
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	C002	Dokumenten-/ Nachrichtenname		R		
	1001	Dokumentenname, Code	an..3	R	*	632 Wareneingangsmeldung
	1131	Codeliste, Code	an..17	N		
	3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	an..3	N		
	1000	Dokumentenname	an..35	O		
	C106	Dokumenten-/ Nachrichten- Identifikation		R		
Belegnummer	1004	Dokumentennummer	an..35	R		Belegnummer vergeben vom Absender des Dokuments
	1225	Nachrichtenfunktion, Code	an..3	R	*	9 Original
Segmentstatus: Muss						
Das BGM-Segment dient zur Anzeige der Art und Funktion einer Nachricht und zur Übermittlung der Identifikationsnummer.						
Beispiel: BGM+632+87441+9' Die Dokumentennummer lautet 87441.						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Kopf-Teil

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.			
5	DTM	M	1		Datum/Uhrzeit/Zeitspanne Zur Angabe eines Datums und/oder einer Uhrzeit oder einer Zeitspanne.		
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung	
	C507	Datum/Uhrzeit/ Zeitspanne		M			
	2005	Datums- oder Uhrzeits- oder Zeitspannen-Funktion, Qualifier	an..3	M	*	137 Dokumenten/ Nachrichten Datum/Zeit	
Datum der Erstellung	2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	an..35	R			
	2379	Datums- oder Uhrzeit- oder Zeitspannen- Format, Code	an..3	R		102 JJJJMMTT 203 JJJJMMTTHHMM	
Segmentstatus: Muss							
Das Dokumentendatum (Codewert 137) Muss in der Nachricht angegeben werden.							
Beispiel: DTM+137:20201212:102' Die Nachricht wurde am 12.12.2020 erstellt.							

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Kopf-Teil

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
6	DTM	M	1	Datum/Uhrzeit/Zeitspanne Zur Angabe eines Datums und/oder einer Uhrzeit oder einer Zeitspanne.		
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	C507	Datum/Uhrzeit/ Zeitspanne		M		
	2005	Datums- oder Uhrzeits- oder Zeitspannen-Funktion, Qualifier	an..3	M	*	50 Wareneingangsdat um/-zeit
Wareneingangsdatum	2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	an..35	R		
	2379	Datums- oder Uhrzeit- oder Zeitspannen- Format, Code	an..3	R		102 JJJJMMTT 203 JJJJMMTTHHMM
Segmentstatus: Muss Datum/Zeit, an dem der genannte Partner die Waren empfangen hat. Beispiel: DTM+50:20201212:102' Der Wareneingang erfolgte am 12.12.2020.						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Kopf-Teil

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
7	DTM	O	1	Datum/Uhrzeit/Zeitspanne Zur Angabe eines Datums und/oder einer Uhrzeit oder einer Zeitspanne.		
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	C507	Datum/Uhrzeit/ Zeitspanne		M		
	2005	Datums- oder Uhrzeits- oder Zeitspannen-Funktion, Qualifier	an..3	M	*	50 Wareneingangsdat um/-zeit
Wareneingangszeitspanne	2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	an..35	R		
	2379	Datums- oder Uhrzeit- oder Zeitspannen- Format, Code	an..3	R		713 JJMMTTHHMM- JJMMTTHHMM Eine Zeitspanne wird in einer tatsächlichen Nachricht ohne Bindestrich angegeben.
<p>Segmentstatus: Kann</p> <p>Das DTM-Segment dient zur Angabe eines Datums und/oder einer Uhrzeit oder einer Zeitspanne.</p> <p>Beispiel: <code>DTM+50:20121110002012121100:713'</code> Der Wareneingang erfolgte in der Zeit vom 11.12.2020 bis 12.12.2020.</p>						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.			
8	DTM	O	1		Datum/Uhrzeit/Zeitspanne Zur Angabe eines Datums und/oder einer Uhrzeit oder einer Zeitspanne.		
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung	
	C507	Datum/Uhrzeit/ Zeitspanne		M			
	2005	Datums- oder Uhrzeits- oder Zeitspannen-Funktion, Qualifier	an..3	M	*	178 Ankunftsdatum/- zeit, tatsächliches	
Zeitstempel S1: Ankunft	2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	an..35	R			
	2379	Datums- oder Uhrzeit- oder Zeitspannen- Format, Code	an..3	R		102 JJJJMMTT 203 JJJJMMTTHHMM	
<p>Segmentstatus: Kann</p> <p>Dieses Segment dient dazu, um Zeitstempelinformationen zu übermitteln.</p> <p>Hinweis: Zeitpunkt der Gestellung - Die Anmeldung beim Pförtner (oder an der Warenannahme/ Warenausgabe) ist vorgenommen und das Transportmittel zeigt Ent-/Beladebereitschaft an.</p> <p>Beispiel: DTM+178:20170823:102' Der Zeitstempel Ankunft lautet 23.08.2017.</p>							

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
9	DTM	O	1	Datum/Uhrzeit/Zeitspanne Zur Angabe eines Datums und/oder einer Uhrzeit oder einer Zeitspanne.		
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	C507	Datum/Uhrzeit/ Zeitspanne		M		
	2005	Datums- oder Uhrzeits- oder Zeitspannen-Funktion, Qualifier	an..3	M	*	176 Benachrichtigungs datum/-zeit, fertiggestellt
Zeitstempel S2: Aufruf Be-/ Entladung	2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	an..35	R		
	2379	Datums- oder Uhrzeit- oder Zeitspannen- Format, Code	an..3	R		102 JJJJMMTT 203 JJJJMMTTHHMM
<p>Segmentstatus: Kann</p> <p>Dieses Segment dient dazu, um Zeitstempelinformationen zu übermitteln.</p> <p>Hinweis: Zeitpunkt des Aufrufs mit dem Transportmittel an eine zugewiesene Be-/Entladestelle zu fahren.</p> <p>Beispiel: <code>DTM+176:20210823:102'</code> Der Zeitstempel Aufruf Be-/Entladung lautet 23.08.2021.</p>						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
10	DTM	O	1	Datum/Uhrzeit/Zeitspanne Zur Angabe eines Datums und/oder einer Uhrzeit oder einer Zeitspanne.		
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	C507	Datum/Uhrzeit/ Zeitspanne		M		
	2005	Datums- oder Uhrzeits- oder Zeitspannen-Funktion, Qualifier	an..3	M	*	772 Handhabungs- Startdatum/zeit, tatsächlich
Zeitstempel S3: Be-/ Entladebeginn	2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	an..35	R		
	2379	Datums- oder Uhrzeit- oder Zeitspannen- Format, Code	an..3	R		102 JJJJMMTT 203 JJJJMMTTHHMM
<p>Segmentstatus: Kann</p> <p>Dieses Segment dient dazu, um Zeitstempelinformationen zu übermitteln.</p> <p>Hinweis: Zeitpunkt des Beginns der physischen Be-/Entladung des Transportmittels (Bewegung des ersten Frachtgutes).</p> <p>Beispiel: DTM+772:20210823:102' Der Zeitstempel Be-/Entladebeginn lautet 23.08.2021.</p>						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
11	DTM	O	1	Datum/Uhrzeit/Zeitspanne Zur Angabe eines Datums und/oder einer Uhrzeit oder einer Zeitspanne.		
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	C507	Datum/Uhrzeit/ Zeitspanne		M		
	2005	Datums- oder Uhrzeits- oder Zeitspannen-Funktion, Qualifier	an..3	M	*	774 Handhabungs- Endedatum/zeit, tatsächlich
Zeitstempel S4: Be-/ Entladeende	2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	an..35	R		
	2379	Datums- oder Uhrzeit- oder Zeitspannen- Format, Code	an..3	R		102 JJJJMMTT 203 JJJJMMTTHHMM
<p>Segmentstatus: Kann</p> <p>Dieses Segment dient dazu, um Zeitstempelinformationen zu übermitteln.</p> <p>Hinweis: Zeitpunkt des Abschlusses der physischen Be-/Entladung des Transportmittels (Bewegung des letzten Frachtgutes).</p> <p>Beispiel: <code>DTM+774:20210823:102'</code> Der Zeitstempel Be-/Entladeende lautet 23.08.2021.</p>						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
12	DTM	O	1	Datum/Uhrzeit/Zeitspanne Zur Angabe eines Datums und/oder einer Uhrzeit oder einer Zeitspanne.		
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	C507	Datum/Uhrzeit/ Zeitspanne		M		
	2005	Datums- oder Uhrzeits- oder Zeitspannen-Funktion, Qualifier	an..3	M	*	261 Freigabedatum/- zeit
Zeitstempel S5: Freigabe zur Abfahrt	2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	an..35	R		
	2379	Datums- oder Uhrzeit- oder Zeitspannen- Format, Code	an..3	R		102 JJJJMMTT 203 JJJJMMTTHHMM
<p>Segmentstatus: Kann</p> <p>Dieses Segment dient dazu, um Zeitstempelinformationen zu übermitteln.</p> <p>Hinweis: Zeitpunkt der Freigabe zur Ausfahrt aus dem Werks- oder Lagergelände (alle nachbereitenden Tätigkeiten sind erledigt und quittierte Lieferpapiere komplett vom Empfänger zurückerhalten).</p> <p>Beispiel: DTM+261:20210823:102' Der Zeitstempel Freigabe zur Abfahrt lautet 23.08.2021.</p>						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Kopf-Teil

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.			
13	DTM	O	1		Datum/Uhrzeit/Zeitspanne Zur Angabe eines Datums und/oder einer Uhrzeit oder einer Zeitspanne.		
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung	
	C507	Datum/Uhrzeit/ Zeitspanne		M			
	2005	Datums- oder Uhrzeits- oder Zeitspannen-Funktion, Qualifier	an..3	M	*	200 Aufnahme der Ladung (Pick-up), Datum/Zeit	
Pick-up - Termin	2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	an..35	R			
	2379	Datums- oder Uhrzeit- oder Zeitspannen- Format, Code	an..3	R		102 JJJJMMTT 203 JJJJMMTTHHMM	
<p>Segmentstatus: Kann</p> <p>Das DTM-Segment dient zur Angabe eines Datums und/oder einer Uhrzeit oder einer Zeitspanne.</p> <p>Dieses Segment wird - wenn erforderlich - für geforderte Datumsangaben bezüglich der Lieferung/Abholung der Waren benutzt.</p> <p>Beispiel: DTM+200:20181026:102' Dieses Beispiel fordert die Aufnahme der Ladung (Pick-up) am 26. Oktober 2018.</p>							

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Kopf-Teil

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
14	DTM	O	1	Datum/Uhrzeit/Zeitspanne Zur Angabe eines Datums und/oder einer Uhrzeit oder einer Zeitspanne.		
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	C507	Datum/Uhrzeit/ Zeitspanne		M		
	2005	Datums- oder Uhrzeits- oder Zeitspannen-Funktion, Qualifier	an..3	M	*	178 Ankunftsdatum/- zeit, tatsächliches
Ankunft des Fahrers	2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	an..35	R		
	2379	Datums- oder Uhrzeit- oder Zeitspannen- Format, Code	an..3	R		203 JJJJMMTTHHMM
<p>Segmentstatus: Kann</p> <p>Dieses DTM-Segment enthält Informationen zum Servicegrad Wartezeit.</p> <p>Beispiel: DTM+178:201811051115:203' Die Ankunft des Fahrers ist am 05.11.2018 um 11.15 Uhr.</p>						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Kopf-Teil

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.		
15	DTM	O	1		Datum/Uhrzeit/Zeitspanne Zur Angabe eines Datums und/oder einer Uhrzeit oder einer Zeitspanne.	
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	C507	Datum/Uhrzeit/ Zeitspanne		M		
	2005	Datums- oder Uhrzeits- oder Zeitspannen-Funktion, Qualifier	an..3	M	*	706 Erstellungsdatum/ -zeit einer Datei (Alter Codewert: 22E)
Beginn der Abfertigung	2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	an..35	R		
	2379	Datums- oder Uhrzeit- oder Zeitspannen- Format, Code	an..3	R		203 JJJJMMTTHHMM
Segmentstatus: Kann Dieses DTM-Segment enthält Informationen zum Servicegrad Wartezeit. Beispiel: <code>DTM+706:201811051115:203'</code> Der Beginn der Abfertigung ist am 05.11.2018 um 11.15 Uhr.						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Kopf-Teil

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
16	DTM	O	1	Datum/Uhrzeit/Zeitspanne Zur Angabe eines Datums und/oder einer Uhrzeit oder einer Zeitspanne.		
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	C507	Datum/Uhrzeit/ Zeitspanne		M		
	2005	Datums- oder Uhrzeits- oder Zeitspannen-Funktion, Qualifier	an..3	M	*	774 Handhabungs- Endedatum/zeit, tatsächlich (Alter Codewert: X24)
Quittierung der Lieferdokumente	2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	an..35	R		
	2379	Datums- oder Uhrzeit- oder Zeitspannen- Format, Code	an..3	R		203 JJJJMMTTHHMM
Segmentstatus: Kann Dieses DTM-Segment enthält Informationen zum Servicegrad Wartezeit. Beispiel: DTM+774:201811051145:203' Das Ende der Abfertigung ist am 05.11.2018 um 11.45 Uhr.						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Kopf-Teil

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
17	DTM	O	1	Datum/Uhrzeit/Zeitspanne Zur Angabe eines Datums und/oder einer Uhrzeit oder einer Zeitspanne.		
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	C507	Datum/Uhrzeit/ Zeitspanne		M		
	2005	Datums- oder Uhrzeits- oder Zeitspannen-Funktion, Qualifier	an..3	M	*	369 Handhabungsdatu m/zeit, erwartet
Abfertigung, erwartet	2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	an..35	R		
	2379	Datums- oder Uhrzeit- oder Zeitspannen- Format, Code	an..3	R		203 JJJJMMTTHHMM
Segmentstatus: Kann Dieses DTM-Segment enthält Informationen zum Servicegrad Wartezeit. Beispiel: DTM+369:201811051115:203' Der Beginn der Abfertigung wird erwartet am 05.11.2018 um 11.15 Uhr.						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Kopf-Teil

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
18	DTM	O	1	Datum/Uhrzeit/Zeitspanne Zur Angabe eines Datums und/oder einer Uhrzeit oder einer Zeitspanne.		
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	C507	Datum/Uhrzeit/ Zeitspanne		M		
	2005	Datums- oder Uhrzeits- oder Zeitspannen-Funktion, Qualifier	an..3	M	*	773 Handhabungs- Enddatum/zeit, erwartet (Alter Codewert: X23)
Abfertigungsenddatum /- zeit, geschätzt	2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	an..35	R		
	2379	Datums- oder Uhrzeit- oder Zeitspannen- Format, Code	an..3	R		203 JJJJMMTTHHMM
Segmentstatus: Kann						
Dieses DTM-Segment enthält Informationen zum Servicegrad Wartezeit.						
Beispiel: DTM+773:201811051115:203' Das Ende der Abfertigung wird erwartet am 05.11.2018 um 11.15 Uhr.						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Kopf-Teil

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.				
19	SG1	O	1	RFF-DTM			
	RFF	M	1	Referenzangaben Zur Angabe einer Referenz.			
Betriebswirtschaftl. Begriff		DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
		C506	Referenz		M		
		1153	Referenz, Qualifier	an..3	M	*	AAK Liefermeldungsnummer
Liefermeldungsnummer		1154	Referenz, Identifikation	an..70	R		
<p>Segmentstatus: Kann</p> <p>Mit diesem Segment kann auf eine Liefermeldung (DESADV) referenziert werden.</p> <p>Beispiel: RFF+AAK:4710' Die Wareneingangsmeldung referenziert auf die Liefermeldung mit der Dokumentennummer 4710.</p>							

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Kopf-Teil

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.				
20	SG1	D	1	RFF-DTM			
	RFF	M	1	Referenzangaben Zur Angabe einer Referenz.			
Betriebswirtschaftl. Begriff		DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
		C506	Referenz		M		
		1153	Referenz, Qualifier	an..3	M	*	ON Auftrags-/ Bestellnummer (Käufer)
Bestellnummer des Käufers		1154	Referenz, Identifikation	an..70	R		
<p>Segmentstatus: Muss, wenn keine Angabe auf Positionsebene vorhanden.</p> <p>Mit diesem Segment kann auf die Bestellung eines Kunden referenziert werden.</p> <p>Beispiel: RFF+ON:4711' Die Wareneingangsmeldung referenziert auf die Bestellung 4711 des Kunden.</p>							

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Kopf-Teil

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
21	SG1	D	1	RFF-DTM		
	RFF	M	1	Referenzangaben		
Zur Angabe einer Referenz.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	C506	Referenz		M		
	1153	Referenz, Qualifier	an..3	M	*	VN Auftragsnummer (Lieferant)
Auftragsnummer des Lieferanten	1154	Referenz, Identifikation	an..70	R		
Segmentstatus: Abhängig						
Mit diesem Segment kann auf die (interne) Auftragsnummer des Lieferanten referenziert werden. Liegt bei Lieferantenretouren und Filialumlagerungen nicht vor.						
Beispiel: RFF+VN:4712' Die Wareneingangsmeldung referenziert auf den Auftrag 4712 des Lieferanten.						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Kopf-Teil

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
22	SG1	O	1	RFF-DTM		
	RFF	M	1	Referenzangaben		
Zur Angabe einer Referenz.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	C506	Referenz		M		
	1153	Referenz, Qualifier	an..3	M	*	AAS Transportdokumenten-Nummer
Transportdokumenten-Nummer	1154	Referenz, Identifikation	an..70	R		
Segmentstatus: Kann						
Mit diesem Segment kann auf die Transportdokumenten-Nummer referenziert werden, die vom Frachtführer oder seinem Agenten vergeben wurde.						
Beispiel: RFF+AAS:4713' Die Liefermeldung referenziert auf die Transportdokumenten-Nummer 4713.						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Kopf-Teil

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
23	SG1	R	1	RFF-DTM		
	RFF	M	1	Referenzangaben Zur Angabe einer Referenz.		
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	C506	Referenz		M		
	1153	Referenz, Qualifier	an..3	M	*	DQ Lieferscheinnummer
Lieferscheinnummer	1154	Referenz, Identifikation	an..70	R		
Segmentstatus: Muss						
Mit diesem Segment muss auf die Lieferscheinnummer referenziert werden.						
Beispiel: RFF+DQ:4714'						
Die Wareneingangsmeldung referenziert auf den Lieferschein 4714.						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Kopf-Teil

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
24	SG1	O	1	RFF-DTM		
	RFF	M	1	Referenzangaben		
Zur Angabe einer Referenz.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	C506	Referenz		M		
	1153	Referenz, Qualifier	an..3	M	*	ACE Bezugnehmende Dokumentennummer
Ursprungs-Lieferschein	1154	Referenz, Identifikation	an..70	R		
Segmentstatus: Kann Mit diesem Segment wird bei mehrstufiger Lieferung auf den Ursprungs-Lieferschein des Lieferanten referenziert. Beispiel: RFF+ACE:8799' Der Beleg referenziert auf Ursprungs-Lieferschein Nummer 8799.						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Kopf-Teil

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
25	SG1	O	1	RFF-DTM		
	DTM	O	1	Datum/Uhrzeit/Zeitspanne		
Zur Angabe eines Datums und/oder einer Uhrzeit oder einer Zeitspanne.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	C507	Datum/Uhrzeit/ Zeitspanne		M		
	2005	Datums- oder Uhrzeits- oder Zeitspannen-Funktion, Qualifier	an..3	M	*	171 Referenzdatum/ zeit
Datum des beziehenden Dokuments	2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	an..35	R		
	2379	Datums- oder Uhrzeit- oder Zeitspannen- Format, Code	an..3	R		102 JJJJMMTT
<p>Segmentstatus: Kann</p> <p>Dieses Segment wird benutzt, um Datumsangaben zum vorangegangenen RFF-Segment zu machen.</p> <p>Beispiel: DTM+171:20180301:102' Das Datum des beziehenden Dokumentes lautet: 01.03.2018</p>						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Kopf-Teil

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.				
26	SG1	D	1	RFF-DTM			
	RFF	M	1	Referenzangaben Zur Angabe einer Referenz.			
Betriebswirtschaftl. Begriff		DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
		C506	Referenz		M		
		1153	Referenz, Qualifier	an..3	M	*	AXB Referenznummer für zuvor übermittelte Anweisung zur Rückmeldung (Alter Codewert: IRN)
Nummer der Anweisung zur Warenrückgabe		1154	Referenz, Identifikation	an..70	R		
<p>Segmentstatus: Abhängig</p> <p>Mit diesem Segment kann auf eine Anweisung zur Warenrückgabe referenziert werden.</p> <p>Beispiel: RFF+AXB:8711'</p> <p>Es liegt die Anweisung zur Warenrückgabe mit der Nr. 8711 zugrunde.</p>							

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Kopf-Teil

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
27	SG1	D	1	RFF-DTM		
	DTM	O	1	Datum/Uhrzeit/Zeitspanne		
Zur Angabe eines Datums und/oder einer Uhrzeit oder einer Zeitspanne.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	C507	Datum/Uhrzeit/ Zeitspanne		M		
	2005	Datums- oder Uhrzeits- oder Zeitspannen-Funktion, Qualifier	an..3	M	*	171 Referenzdatum/ zeit
Datum zur Anweisung der Warenrückgabe	2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	an..35	R		
	2379	Datums- oder Uhrzeit- oder Zeitspannen- Format, Code	an..3	R		102 JJJJMMTT
Segmentstatus: Kann						
Dieses Segment wird benutzt, um Datumsangaben zum vorangegangenen RFF-Segment zu machen.						
Beispiel: DTM+171:20180301:102' Das Datum der Anweisung der Warenrückgabe lautet: 01.03.2018						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Kopf-Teil

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
28	SG4	M	1	NAD-SG5-SG6		
	NAD	M	1	Name und Anschrift		
Zur Angabe von Name und Anschrift, sowie Funktion eines Partners, entweder nur als Code durch C082 oder (gegebenenfalls auch zusätzlich) unstrukturiert durch C058 bzw. strukturiert durch C080 bis 3207.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	3035	Beteiligter, Qualifier	an..3	M	*	DP Lieferanschrift
	C082	Identifikation des Beteiligten		A		
Identifikation der Lieferanschrift	3039	Beteiligter, Identifikation	an..35	M		Globale Lokationsnummer (GLN) - Format n13
	1131	Codeliste, Code	an..17	N		
	3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	an..3	R	*	9 GS1
	C058	Name und Anschrift		N		
	3124	Zeile für Name und Anschrift	an..35			
	C080	Name des Beteiligten		D		
Warenempfänger-Name 1	3036	Beteiligter	an..35	M		
Warenempfänger-Name 2	3036	Beteiligter	an..35	D		
Warenempfänger-Name 3	3036	Beteiligter	an..35	D		
	C059	Straße		D		
Warenempfänger-Straße	3042	Straße und Hausnummer oder Postfach	an..35	M		
Warenempfänger-Ort	3164	Ort	an..35	D		
	C819	Region/Bundesland, Einzelheiten		D		
	3229	Name einer Region/ eines Bundeslandes, Code	an..9	O		Region/Bundesland, Identifikation
Warenempfänger-Postleitzahl	3251	Postleitzahl, Code	an..17	D		
Warenempfänger-Land, codiert	3207	Ländernamen, Code	an..3	D		
Segmentstatus: Muss						
Dieses NAD-Segment identifiziert immer den ersten Anlieferort.						
Die Lieferanschrift wird durch eine GLN identifiziert. Name und Anschrift des Warenempfängers in Klartext dürfen nur dann eingestellt werden, wenn (noch) keine GLN vorhanden ist.						
Wenn die Lieferanschrift unbekannt ist (z.B. Selbstabholung), enthält DE 3039 die GLN des Käufers.						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Kopf-Teil

Beispiel: NAD+DP+4089876511111::9++Warenempfänger-Name 1:Warenempfänger-Name 2:Warenempfänger-Name 3+Maarweg 104+Köln++50825+DE'
Die Lieferanschrift hat die GLN 4089876511111.

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Kopf-Teil

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.				
29	SG4	M	1	NAD-SG5-SG6			
	SG5	O	1	RFF			
	RFF	M	1	Referenzangaben Zur Angabe einer Referenz.			
Betriebswirtschaftl. Begriff		DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
		C506	Referenz		M		
		1153	Referenz, Qualifier	an..3	M	*	YC1 Zusätzliche Partneridentifikation (GS1 Temporary Code)
Zusatzidentifikation Lieferanschrift		1154	Referenz, Identifikation	an..70	R		
<p>Segmentstatus: Kann</p> <p>Im RFF-Segment hinter dem NAD-Segment kann eine bilateral vereinbarte Zusatzidentifikation folgen.</p> <p>Sofern es keiner funktionalen- oder ablauforientierten Unterscheidung innerhalb eines Unternehmens bedarf, wird ausschließlich die GLN kommuniziert, der Empfänger verknüpft bei Bedarf im internen System. Zusätzliche Identifikationsverfahren sollten nur dann vereinbart werden, wenn in einer Lokation unterschiedliche funktionale Einheiten differenziert werden müssen.</p> <p>Beispiel: RFF+YC1:0816' Die Zusatzidentifikation lautet 0816.</p>							

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Kopf-Teil

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
30	SG4	M	1	NAD-SG5-SG6		
	SG5	O	1	RFF		
	RFF	M	1	Referenzangaben		
Zur Angabe einer Referenz.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	C506	Referenz		M		
	1153	Referenz, Qualifier	an..3	M	*	EID Identifikationsnummer des Wirtschaftsteilnehmers (EO-ID) siehe Hinweis
Identifikationsnummer des Wirtschaftsteilnehmers (EO-ID)	1154	Referenz, Identifikation	an..70	R		
<p>Segmentstatus: Kann</p> <p>Im RFF-Segment hinter dem NAD-Segment kann die Identifikationsnummer des Wirtschaftsteilnehmers (EO-ID), z. B. bei der Tabakrückverfolgbarkeit, folgen.</p> <p>Sofern es keiner funktionalen- oder ablauforientierten Unterscheidung innerhalb eines Unternehmens bedarf, wird ausschließlich die GLN kommuniziert, der Empfänger verknüpft bei Bedarf im internen System. Zusätzliche Identifikationsverfahren sollten nur dann vereinbart werden, wenn in einer Lokation unterschiedliche funktionale Einheiten differenziert werden müssen.</p> <p>Hinweis zu DE 1153: Codewert EID: Im Rahmen des GSMP wurde ein entsprechender Workrequest gestellt. Spätere Codeanpassungen können erfolgen.</p> <p>Beispiel: RFF+EID:0815' Die Identifikationsnummer des Wirtschaftsteilnehmers (EO-ID) lautet 0815.</p>						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Kopf-Teil

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.				
31	SG4	M	1	NAD-SG5-SG6			
	SG5	O	1	RFF			
	RFF	M	1	Referenzangaben Zur Angabe einer Referenz.			
Betriebswirtschaftl. Begriff		DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
		C506	Referenz		M		
		1153	Referenz, Qualifier	an..3	M	*	FID Einrichtungs-Identifikationscode (F-ID) siehe Hinweis
Einrichtungs-Identifikationscode (F-ID)		1154	Referenz, Identifikation	an..70	R		
<p>Segmentstatus: Kann</p> <p>Im RFF-Segment hinter dem NAD-Segment kann der Einrichtungs-Identifikationscode (F-ID), z. B. bei der Tabakrückverfolgbarkeit, folgen</p> <p>Sofern es keiner funktionalen- oder ablauforientierten Unterscheidung innerhalb eines Unternehmens bedarf, wird ausschließlich die GLN kommuniziert, der Empfänger verknüpft bei Bedarf im internen System. Zusätzliche Identifikationsverfahren sollten nur dann vereinbart werden, wenn in einer Lokation unterschiedliche funktionale Einheiten differenziert werden müssen.</p> <p>Hinweis zu DE 1153: Codewert FID: Im Rahmen des GSMP wurde ein entsprechender Workrequest gestellt. Spätere Codeanpassungen können erfolgen.</p> <p>Beispiel: RFF+FID:0815' Der Einrichtungs-Identifikationscode (F-ID) lautet 0815.</p>							

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Kopf-Teil

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
32	SG4	O	1	NAD-SG5-SG6		
	NAD	M	1	Name und Anschrift		
Zur Angabe von Name und Anschrift, sowie Funktion eines Partners, entweder nur als Code durch C082 oder (gegebenenfalls auch zusätzlich) unstrukturiert durch C058 bzw. strukturiert durch C080 bis 3207.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	3035	Beteiligter, Qualifier	an..3	M	*	UC Endempfänger
	C082	Identifikation des Beteiligten		A		
Identifikation des Endempfängers	3039	Beteiligter, Identifikation	an..35	M		Globale Lokationsnummer (GLN) - Format n13
	1131	Codeliste, Code	an..17	N		
	3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	an..3	R	*	9 GS1
	C058	Name und Anschrift		N		
	3124	Zeile für Name und Anschrift	an..35			
	C080	Name des Beteiligten		D		
Endempfänger-Name 1	3036	Beteiligter	an..35	M		
Endempfänger-Name 2	3036	Beteiligter	an..35	D		
Endempfänger-Name 3	3036	Beteiligter	an..35	D		
	C059	Straße		D		
Endempfänger-Straße	3042	Straße und Hausnummer oder Postfach	an..35	M		
Endempfänger-Ort	3164	Ort	an..35	D		
	C819	Region/Bundesland, Einzelheiten		D		
	3229	Name einer Region/ eines Bundeslandes, Code	an..9	O		
Endempfänger-Postleitzahl	3251	Postleitzahl, Code	an..17	D		
	3207	Ländernamen, Code	an..3	D		ISO 3166 2-Alpha Code
Segmentstatus: Kann						
Dieses NAD-Segment identifiziert den sekundären Anlieferort.						
Wenn z.B. das Lager der Warenempfänger (DE 3035 = DP) ist und die Sendung für eine bestimmte Filiale kommissioniert war, wird die Filiale als Endempfänger angegeben.						
Der Endempfänger wird durch eine GLN identifiziert. Name und Anschrift des Endempfängers in Klartext dürfen nur dann eingestellt werden, wenn (noch) keine GLN vorhanden ist.						
Beispiel: NAD+UC+4089876986411::9++Endempfänger-Name 1:Endempfänger-Name 2:Endempfänger-Name						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Kopf-Teil

3+Maarweg 104+Köln++50825+DE ' Der Endempfänger hat die GLN 4089876986411.

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Kopf-Teil

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.				
33	SG4	O	1	NAD-SG5-SG6			
	SG5	O	1	RFF			
	RFF	M	1	Referenzangaben Zur Angabe einer Referenz.			
Betriebswirtschaftl. Begriff		DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
		C506	Referenz		M		
		1153	Referenz, Qualifier	an..3	M	*	YC1 Zusätzliche Partneridentifikation (GS1 Temporary Code)
Zusatzidentifikation Endempfänger		1154	Referenz, Identifikation	an..70	R		
<p>Segmentstatus: Kann</p> <p>Im RFF-Segment hinter dem NAD-Segment kann eine bilateral vereinbarte Zusatzidentifikation folgen.</p> <p>Sofern es keiner funktionalen- oder ablauforientierten Unterscheidung innerhalb eines Unternehmens bedarf, wird ausschließlich die GLN kommuniziert, der Empfänger verknüpft bei Bedarf im internen System. Zusätzliche Identifikationsverfahren sollten nur dann vereinbart werden, wenn in einer Lokation unterschiedliche funktionale Einheiten differenziert werden müssen.</p> <p>Beispiel: RFF+YC1:0816' Die Zusatzidentifikation lautet 0816.</p>							

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Kopf-Teil

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
34	SG4	O	1	NAD-SG5-SG6		
	NAD	M	1	Name und Anschrift		
Zur Angabe von Name und Anschrift, sowie Funktion eines Partners, entweder nur als Code durch C082 oder (gegebenenfalls auch zusätzlich) unstrukturiert durch C058 bzw. strukturiert durch C080 bis 3207.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	3035	Beteiligter, Qualifier	an..3	M	*	PW Übernahmestelle
	C082	Identifikation des Beteiligten		A		
Identifikation der Abholstelle	3039	Beteiligter, Identifikation	an..35	M		Globale Lokationsnummer (GLN) - Format n13
	1131	Codeliste, Code	an..17	N		
	3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	an..3	R	*	9 GS1
<p>Segmentstatus: Kann</p> <p>Das Vorhandensein dieses Segments zeigt an, dass die Ware abgeholt wird.</p> <p>Der Abholort wird durch eine GLN identifiziert.</p> <p>Beispiel: NAD+PW+4154321000005::9' Die Abholstelle hat die GLN 4154321000005.</p>						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Kopf-Teil

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.				
35	SG4	O	1	NAD-SG5-SG6			
	SG5	O	1	RFF			
	RFF	M	1	Referenzangaben Zur Angabe einer Referenz.			
Betriebswirtschaftl. Begriff		DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
		C506	Referenz		M		
		1153	Referenz, Qualifier	an..3	M	*	YC1 Zusätzliche Partneridentifikation (GS1 Temporary Code)
Zusatzidentifikation Abholstelle		1154	Referenz, Identifikation	an..70	R		
<p>Segmentstatus: Kann</p> <p>Im RFF-Segment hinter dem NAD-Segment kann eine bilateral vereinbarte Zusatzidentifikation folgen.</p> <p>Sofern es keiner funktionalen- oder ablauforientierten Unterscheidung innerhalb eines Unternehmens bedarf, wird ausschließlich die GLN kommuniziert, der Empfänger verknüpft bei Bedarf im internen System. Zusätzliche Identifikationsverfahren sollten nur dann vereinbart werden, wenn in einer Lokation unterschiedliche funktionale Einheiten differenziert werden müssen.</p> <p>Beispiel: RFF+YC1:0818' Die Zusatzidentifikation lautet 0818.</p>							

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Kopf-Teil

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
36	SG4	M	1	NAD-SG5-SG6		
	NAD	M	1	Name und Anschrift		
Zur Angabe von Name und Anschrift, sowie Funktion eines Partners, entweder nur als Code durch C082 oder (gegebenenfalls auch zusätzlich) unstrukturiert durch C058 bzw. strukturiert durch C080 bis 3207.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	3035	Beteiligter, Qualifier	an..3	M	*	BY Käufer
	C082	Identifikation des Beteiligten		A		
Identifikation des Käufers/ Rechnungsempfängers	3039	Beteiligter, Identifikation	an..35	M		Globale Lokationsnummer (GLN) - Format n13
	1131	Codeliste, Code	an..17	N		
	3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	an..3	R	*	9 GS1
	C058	Name und Anschrift		O		Diese Datenelementgruppe darf nur benutzt werden, um den Anforderungen des HGB § 37a gerecht zu werden. Hier besteht für den Sender einer Nachricht die Möglichkeit, bei Bedarf die entsprechenden Angaben zu machen. Wenn der Platz hier nicht ausreicht, können weitere Angaben in nachfolgenden Segmenten RFF+GN... untergebracht werden.
	3124	Zeile für Name und Anschrift	an..35	M		
	3124	Zeile für Name und Anschrift	an..35	O		
	3124	Zeile für Name und Anschrift	an..35	O		
	3124	Zeile für Name und Anschrift	an..35	O		
	3124	Zeile für Name und Anschrift	an..35	O		
Segmentstatus: Muss						
Der Käufer/Rechnungsempfänger wird durch seine GLN identifiziert.						
Beispiel: NAD+BY+4071615111110::9+123ABC:X:X:X:X'						
Der Käufer/Rechnungsempfänger hat die GLN 4071615111110.						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Kopf-Teil

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.				
37	SG4	M	1	NAD-SG5-SG6			
	SG5	D	1	RFF			
	RFF	M	1	Referenzangaben Zur Angabe einer Referenz.			
Betriebswirtschaftl. Begriff		DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
		C506	Referenz		M		
		1153	Referenz, Qualifier	an..3	M	*	GN Regierungsreferenznummer
Angaben auf Geschäftsbriefen		1154	Referenz, Identifikation	an..70	R		
<p>Segmentstatus: Abhängig</p> <p>Dieses RFF-Segment darf nur benutzt werden, wenn das voranstehende NAD zur Identifikation des Senders nicht genügend Platz für die Anforderungen des HGB § 37a bietet.</p> <p>Beispiel: RFF+GN:HRB-471111' Angaben auf Geschäftsbriefen lt. HGB: HRB-471111</p>							

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Kopf-Teil

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.				
38	SG4	M	1	NAD-SG5-SG6			
	SG5	O	1	RFF			
	RFF	M	1	Referenzangaben Zur Angabe einer Referenz.			
Betriebswirtschaftl. Begriff		DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
		C506	Referenz		M		
		1153	Referenz, Qualifier	an..3	M	*	YC1 Zusätzliche Partneridentifikation (GS1 Temporary Code)
Zusatzidentifikation Käufer		1154	Referenz, Identifikation	an..70	R		
<p>Segmentstatus: Kann</p> <p>Im RFF-Segment hinter dem NAD-Segment kann eine bilateral vereinbarte Zusatzidentifikation folgen.</p> <p>Sofern es keiner funktionalen- oder ablauforientierten Unterscheidung innerhalb eines Unternehmens bedarf, wird ausschließlich die GLN kommuniziert, der Empfänger verknüpft bei Bedarf im internen System. Zusätzliche Identifikationsverfahren sollten nur dann vereinbart werden, wenn in einer Lokation unterschiedliche funktionale Einheiten differenziert werden müssen.</p> <p>Beispiel: RFF+YC1:0815' Die Zusatzidentifikation lautet 0815.</p>							

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Kopf-Teil

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
39	SG4	M	1	NAD-SG5-SG6		
	SG5	O	1	RFF		
	RFF	M	1	Referenzangaben		
Zur Angabe einer Referenz.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	C506	Referenz		M		
	1153	Referenz, Qualifier	an..3	M	*	EID Identifikationsnummer des Wirtschaftsteilnehmers (EO-ID) siehe Hinweis
Identifikationsnummer des Wirtschaftsteilnehmers (EO-ID)	1154	Referenz, Identifikation	an..70	R		
<p>Segmentstatus: Kann</p> <p>Im RFF-Segment hinter dem NAD-Segment kann die Identifikationsnummer des Wirtschaftsteilnehmers (EO-ID), z. B. bei der Tabakrückverfolgbarkeit, folgen.</p> <p>Sofern es keiner funktionalen- oder ablauforientierten Unterscheidung innerhalb eines Unternehmens bedarf, wird ausschließlich die GLN kommuniziert, der Empfänger verknüpft bei Bedarf im internen System. Zusätzliche Identifikationsverfahren sollten nur dann vereinbart werden, wenn in einer Lokation unterschiedliche funktionale Einheiten differenziert werden müssen.</p> <p>Hinweis zu DE 1153: Codewert EID: Im Rahmen des GSMP wurde ein entsprechender Workrequest gestellt. Spätere Codeanpassungen können erfolgen.</p> <p>Beispiel: RFF+EID:0815' Die Identifikationsnummer des Wirtschaftsteilnehmers (EO-ID) lautet 0815.</p>						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Kopf-Teil

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.				
40	SG4	M	1	NAD-SG5-SG6			
	SG6	O	10	CTA-COM			
	CTA	M	1	Ansprechpartner			
Zur Angabe einer Person oder einer Abteilung, die als Ansprechpartner dient.							
Betriebswirtschaftl. Begriff		DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
		3139	Funktion des Ansprechpartners, Code	an..3	R		PD Einkaufsabteilung
		C056	Abteilung oder Bearbeiter		O		
Einkaufsabteilung		3413	Abteilung oder Bearbeiter, Code	an..17	O		
Sachbearbeiter		3412	Abteilung oder Bearbeiter	an..35	O		
Segmentstatus: Kann							
Dieses Segment dient der Angabe einer Abteilung und/oder einer Person, die im vorangegangenen NAD-Segment angegeben wurden.							
Beispiel: CTA+PD+AG-TI406:Herr Schmidt'							
Ansprechpartner im Einkauf ist Herr Schmidt							

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Kopf-Teil

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
41	SG4	O	1	NAD-SG5-SG6		
	NAD	M	1	Name und Anschrift		
Zur Angabe von Name und Anschrift, sowie Funktion eines Partners, entweder nur als Code durch C082 oder (gegebenenfalls auch zusätzlich) unstrukturiert durch C058 bzw. strukturiert durch C080 bis 3207.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	3035	Beteiligter, Qualifier	an..3	M	*	IV Rechnungsempfänger
	C082	Identifikation des Beteiligten		A		
Identifikation des Rechnungsempfängers	3039	Beteiligter, Identifikation	an..35	M		Globale Lokationsnummer (GLN) - Format n13
	1131	Codeliste, Code	an..17	N		
	3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	an..3	R	*	9 GS1
Segmentstatus: Kann						
Der Rechnungsempfänger wird durch seine GLN identifiziert, wenn er vom Käufer abweicht.						
Beispiel: NAD+IV+4071615192710::9' Der Rechnungsempfänger hat die GLN 4071615192710.						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Kopf-Teil

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.				
42	SG4	O	1	NAD-SG5-SG6			
	SG5	O	1	RFF			
	RFF	M	1	Referenzangaben Zur Angabe einer Referenz.			
Betriebswirtschaftl. Begriff		DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
		C506	Referenz		M		
		1153	Referenz, Qualifier	an..3	M	*	YC1 Zusätzliche Partneridentifikation (GS1 Temporary Code)
Zusatzidentifikation Rechnungsempfänger		1154	Referenz, Identifikation	an..70	R		
<p>Segmentstatus: Kann</p> <p>Im RFF-Segment hinter dem NAD-Segment kann eine bilateral vereinbarte Zusatzidentifikation folgen.</p> <p>Sofern es keiner funktionalen- oder ablauforientierten Unterscheidung innerhalb eines Unternehmens bedarf, wird ausschließlich die GLN kommuniziert, der Empfänger verknüpft bei Bedarf im internen System. Zusätzliche Identifikationsverfahren sollten nur dann vereinbart werden, wenn in einer Lokation unterschiedliche funktionale Einheiten differenziert werden müssen.</p> <p>Beispiel: RFF+YC1:0815' Die Zusatzidentifikation lautet 0815.</p>							

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Kopf-Teil

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.		
43	SG4	M	1		NAD-SG5-SG6	
	NAD	M	1		Name und Anschrift	
Zur Angabe von Name und Anschrift, sowie Funktion eines Partners, entweder nur als Code durch C082 oder (gegebenenfalls auch zusätzlich) unstrukturiert durch C058 bzw. strukturiert durch C080 bis 3207.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	3035	Beteiligter, Qualifier	an..3	M	*	SU Lieferant
	C082	Identifikation des Beteiligten		A		
Identifikation des Lieferanten	3039	Beteiligter, Identifikation	an..35	M		Globale Lokationsnummer GLN - Format n13
	1131	Codeliste, Code	an..17	N		
	3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	an..3	R	*	9 GS1
Segmentstatus: Muss Der Lieferant wird durch seine GLN identifiziert. Beispiel: NAD+SU+4389876511113: :9' Der Lieferant hat die GLN 4389876511113.						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Kopf-Teil

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.				
44	SG4	M	1	NAD-SG5-SG6			
	SG5	O	1	RFF			
	RFF	M	1	Referenzangaben Zur Angabe einer Referenz.			
Betriebswirtschaftl. Begriff		DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
		C506	Referenz		M		
		1153	Referenz, Qualifier	an..3	M	*	YC1 Zusätzliche Partneridentifikation (GS1 Temporary Code)
Zusatzidentifikation Lieferant		1154	Referenz, Identifikation	an..70	R		
<p>Segmentstatus: Kann</p> <p>Im RFF-Segment hinter dem NAD-Segment kann eine bilateral vereinbarte Zusatzidentifikation folgen.</p> <p>Sofern es keiner funktionalen- oder ablauforientierten Unterscheidung innerhalb eines Unternehmens bedarf, wird ausschließlich die GLN kommuniziert, der Empfänger verknüpft bei Bedarf im internen System. Zusätzliche Identifikationsverfahren sollten nur dann vereinbart werden, wenn in einer Lokation unterschiedliche funktionale Einheiten differenziert werden müssen.</p> <p>Beispiel: RFF+YC1:0817' Die Zusatzidentifikation lautet 0817.</p>							

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Kopf-Teil

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
45	SG4	O	1	NAD-SG5-SG6		
	NAD	M	1	Name und Anschrift		
Zur Angabe von Name und Anschrift, sowie Funktion eines Partners, entweder nur als Code durch C082 oder (gegebenenfalls auch zusätzlich) unstrukturiert durch C058 bzw. strukturiert durch C080 bis 3207.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	3035	Beteiligter, Qualifier	an..3	M	*	CO Unternehmenszentrale
	C082	Identifikation des Beteiligten		A		
Identifikation der Unternehmenszentrale	3039	Beteiligter, Identifikation	an..35	M		Globale Lokationsnummer GLN - Format n13
	1131	Codeliste, Code	an..17	N		
	3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	an..3	R	*	9 GS1
Segmentstatus: Kann						
Die Unternehmenszentrale wird durch die GLN identifiziert.						
Beispiel: NAD+CO+4212345000005: :9' Die Unternehmenszentrale hat die GLN 4212345000005.						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Kopf-Teil

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.				
46	SG4	O	1	NAD-SG5-SG6			
	SG5	O	1	RFF			
	RFF	M	1	Referenzangaben Zur Angabe einer Referenz.			
Betriebswirtschaftl. Begriff		DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
		C506	Referenz		M		
		1153	Referenz, Qualifier	an..3	M	*	YC1 Zusätzliche Partneridentifikation (GS1 Temporary Code)
Zusatzidentifikation Unternehmenszentrale		1154	Referenz, Identifikation	an..70	R		
<p>Segmentstatus: Kann</p> <p>Im RFF-Segment hinter dem NAD-Segment kann eine bilateral vereinbarte Zusatzidentifikation folgen.</p> <p>Sofern es keiner funktionalen- oder ablauforientierten Unterscheidung innerhalb eines Unternehmens bedarf, wird ausschließlich die GLN kommuniziert, der Empfänger verknüpft bei Bedarf im internen System. Zusätzliche Identifikationsverfahren sollten nur dann vereinbart werden, wenn in einer Lokation unterschiedliche funktionale Einheiten differenziert werden müssen.</p> <p>Beispiel: RFF+YC1:0819' Die Zusatzidentifikation lautet 0819.</p>							

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Kopf-Teil

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
47	SG4	O	1	NAD-SG5-SG6		
	NAD	M	1	Name und Anschrift		
Zur Angabe von Name und Anschrift, sowie Funktion eines Partners, entweder nur als Code durch C082 oder (gegebenenfalls auch zusätzlich) unstrukturiert durch C058 bzw. strukturiert durch C080 bis 3207.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	3035	Beteiligter, Qualifier	an..3	M	*	FW Spediteur
	C082	Identifikation des Beteiligten		A		
Identifikation des Spediteurs	3039	Beteiligter, Identifikation	an..35	M		Globale Lokationsnummer GLN - Format n13
	1131	Codeliste, Code	an..17	N		
	3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	an..3	R	*	9 GS1
Segmentstatus: Kann						
Der Spediteur wird durch seine GLN identifiziert.						
Beispiel: NAD+FW+415432100005: :9' Der Spediteur hat die GLN 415432100005.						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Kopf-Teil

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.				
48	SG4	O	1	NAD-SG5-SG6			
	SG5	O	1	RFF			
	RFF	M	1	Referenzangaben Zur Angabe einer Referenz.			
Betriebswirtschaftl. Begriff		DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
		C506	Referenz		M		
		1153	Referenz, Qualifier	an..3	M	*	YC1 Zusätzliche Partneridentifikation (GS1 Temporary Code)
Zusatzidentifikation Spediteur		1154	Referenz, Identifikation	an..70	R		
<p>Segmentstatus: Kann</p> <p>Im RFF-Segment hinter dem NAD-Segment kann eine bilateral vereinbarte Zusatzidentifikation folgen.</p> <p>Sofern es keiner funktionalen- oder ablauforientierten Unterscheidung innerhalb eines Unternehmens bedarf, wird ausschließlich die GLN kommuniziert, der Empfänger verknüpft bei Bedarf im internen System. Zusätzliche Identifikationsverfahren sollten nur dann vereinbart werden, wenn in einer Lokation unterschiedliche funktionale Einheiten differenziert werden müssen.</p> <p>Beispiel: RFF+YC1:0818' Die Zusatzidentifikation lautet 0818.</p>							

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Kopf-Teil

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
49	SG4	O	99	NAD-SG5-SG6		
	NAD	M	1	Name und Anschrift		
Zur Angabe von Name und Anschrift, sowie Funktion eines Partners, entweder nur als Code durch C082 oder (gegebenenfalls auch zusätzlich) unstrukturiert durch C058 bzw. strukturiert durch C080 bis 3207.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	3035	Beteiligter, Qualifier	an..3	M	*	SF Versenden von
	C082	Identifikation des Beteiligten		A		
Identifikation der Verladestelle	3039	Beteiligter, Identifikation	an..35	M		Globale Lokationsnummer (GLN) - Format n13
	1131	Codeliste, Code	an..17	N		
	3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	an..3	R	*	9 GS1
Segmentstatus: Kann						
Die Identifikation der Verladestelle erfolgt mit GLN.						
Beispiel: NAD+SF+401234500009: :9' Die Verladestelle hat die GLN 401234500009.						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Positions-Teil Sendung

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.				
50	SG16	R	9999	CPS-SG17-SG22			
	CPS	M	1	Verpackungshierarchie in der Sendung			
Zur Angabe der Reihenfolge, in der die Verpackung innerhalb der Sendung vorgenommen wurde und gegebenenfalls zur Identifikation hierarchischer Beziehungen zwischen den Verpackungsebenen.							
Betriebswirtschaftl. Begriff		DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
Reihenfolge der Packstücke in der Sendung		7164	Hierarchie-Ebene, Identifikation	an..35	M		Fortlaufende Numerierung wird empfohlen
Segmentstatus: Muss							
Mit dem CPS-Segment beginnt der Positionsteil der Nachricht. Die Segmente nach dem ersten CPS-Segment (CPS+1) und vor dem nachfolgenden CPS-Segment (CPS+2+1) können physikalische Angaben zur gesamten Sendung enthalten.							
Dieses Segment wird dazu genutzt, die Reihenfolge der Packstücke einer Sendung anzugeben, d.h. je Packstück beginnt ein neuer Positionsteil der Nachricht mit dem CPS-Segment, DE 7164 wird um eins erhöht.							
Beispiel: CPS+1' Sendungsposition laufende Nummer eins.							

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Positions-Teil Sendung

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.	
51	SG16	R	9999	CPS-SG17-SG22
	SG17	O	1	PAC-QVR-SG18
	PAC	M	1	Packstück/Verpackung

Zur Angabe der Anzahl und der Art der Packstücke/physischen Einheiten.

Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
Anzahl Packstücke in der Sendung	7224	Packstückmenge	n..8	D		
	C531	Verpackungsangaben		O		
	7075	Verpackungsebene, Code	an..3	N		
	7233	Verpackungsbezogene Informationen, Code	an..3	O		
	7073	Verpackungsbedingungen, Code	an..3	O		
	C202	Verpackungsart		O		
Art der Packstücke	7065	Art der Verpackung, Code	an..17	A		201 Palette ISO 1 - 1/1 EURO-Palette (GS1 Temporary Code) Zur Angabe der Verpackungsart (DE 7065) stehen alle Werte der Codeliste zur Verfügung.
	1131	Codeliste, Code	an..17	O		
	3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	an..3	D	*	9 GS1 Codewert 9 wird nur dann benutzt, wenn GS1-Codes im Datenelement 7065 verwendet werden.

Segmentstatus: Kann

Diese Segmentgruppe kann dazu verwendet werden, um die Gesamtanzahl der Packstücke und Packstückarten einer Sendung anzugeben.

Beispiel: PAC+10++201: :9'

Die Sendungsposition umfasst 10 EURO-Paletten.

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Positions-Teil Versandeinheit/en

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.				
52	SG16	O	9999	CPS-SG17-SG22			
	CPS	M	1	Verpackungshierarchie in der Sendung			
Zur Angabe der Reihenfolge, in der die Verpackung innerhalb der Sendung vorgenommen wurde und gegebenenfalls zur Identifikation hierarchischer Beziehungen zwischen den Verpackungsebenen.							
Betriebswirtschaftl. Begriff		DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
Reihenfolge der Packstücke (Versandeinheit/en)		7164	Hierarchie-Ebene, Identifikation	an..35	M		Fortlaufende Numerierung wird empfohlen
Hierarchische Stamm-Identifikation		7166	Übergeordnete Hierarchie-Ebene, Identifikation	an..35	A		
Segmentstatus: Kann							
Dieses Segment wird dazu genutzt, die Reihenfolge der Versandeinheiten einer Sendung anzugeben, d.h. je Versandeinheit beginnt ein neuer Positionsteil der Nachricht mit dem CPS-Segment, DE 7164 wird um eins erhöht.							
Im Positionsteil werden Informationen zu Versandeinheiten und deren NVE/SSCC mitgeteilt.							
Beispiel: CPS+2+1' Laufende Nummer zwei.							

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Positions-Teil Versandeinheit/en

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.
	SG16	O	9999 CPS-SG17-SG22
	SG17	O	9999 PAC-QVR-SG18
53	PAC	M	1 Packstück/Verpackung

Zur Angabe der Anzahl und der Art der Packstücke/physischen Einheiten.

Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
Anzahl Packstücke (Versandeinheit/en)	7224	Packstückmenge	n..8	O		
	C531	Verpackungsangaben		A		
	7075	Verpackungsebene, Code	an..3	N		
	7233	Verpackungsbezogene Informationen, Code	an..3	O		50 Verpackung strichcodiert mit EAN-13 oder EAN-8 52 Verpackung strichcodiert mit UCC oder GS1-128 78 Verpackung strichcodiert und mit EPC- Transponder versehen (Alter Codewert: 55E) 79 Verpackung mit EPC-Transponder versehen (Alter Codewert: 56E)
	7073	Verpackungsbedingun- gen, Code	an..3	O		
	C202	Verpackungsart		O		
	7065	Art der Verpackung, Code	an..17	A		Zur Angabe der Verpackungsart stehen alle Werte der Codeliste zur Verfügung. 201 Palette ISO 1 - 1/1 EURO-Palette (GS1 Temporary Code)
	1131	Codeliste, Code	an..17	O		
	3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	an..3	D	*	9 GS1 Codewert 9 wird nur dann benutzt, wenn GS1-Codes im Datenelement 7065 verwendet werden.

Segmentstatus: Kann

Dieses Segment kann dazu verwendet werden, um die Gesamtanzahl der Packstücke einer Sendung pro hierarchischer Ebene anzugeben, die im CPS-Segment festgelegt wurde. Der Inhalt

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Positions-Teil Versandeinheit/en

jedes Packstücks wird anschließend in den folgenden LIN-Segmenten beschrieben.

Beispiel: PAC+1+:52+201:::9'

Die Sendungsposition umfasst 1 EURO-Palette.

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Positions-Teil Versandeinheit/en

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.		
54	SG16	O	9999	CPS-SG17-SG22		
	SG17	O	9999	PAC-QVR-SG18		
	SG18	O	1	PCI-SG20		
	PCI	M	1	Packstückkennzeichnung		
Zur Angabe der Kennzeichnung/Markierung und Etikettierung von Packstücken oder physischen Einheiten.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
Kennzeichnung mit NVE/SSCC (Versandeinheiten)	4233	Markierungsanweisungen, Code	an..3	R	*	39 Ausgezeichnet mit NVE/SSCC (Alter Codewert: 33E)
<p>Segmentstatus: Kann</p> <p>Das PCI-Segment weist auf eine Kennzeichnung mit NVE/SSCC hin.</p> <p>Beispiel: PCI+39' Packstückidentifikation</p>						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Positions-Teil Versandeinheit/en

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.		
	SG16	O	9999	CPS-SG17-SG22		
	SG17	O	9999	PAC-QVR-SG18		
	SG18	O	1	PCI-SG20		
	SG20	O	999	GIN		
55	GIN	M	1	Waren-Identifikationsnummer		
Zur Angabe bestimmter Kennzeichnungsnummern entweder in Form von Einzelnummern oder von Nummernbereichen.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	7405	Objektidentifikation, Qualifier	an..3	M	*	AW Nummer der Versandeinheit, NVE/SSCC (Alter Codewert: BJ)
	C208	Identifikationsnummern-Bereich		M		
Nummer der Versandeinheit (NVE/SSCC)	7402	Objekt, Identifikation	an..35	M		
Segmentstatus: Kann						
Dieses Segment enthält die Nummer der Versandeinheit (NVE/SSCC) zur eindeutigen Identifikation von individuellen Transportstücken.						
Beispiel: GIN+AW+340123450000000014' Die NVE/SSCC lautet 340123450000000014						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Positions-Teil Versandeinheit/en

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.			
56	SG16	O	9999	CPS-SG17-SG22			
	SG17	O	9999	PAC-QVR-SG18			
	SG18	O	1	PCI-SG20			
	PCI	M	1	Packstückkennzeichnung			
Zur Angabe der Kennzeichnung/Markierung und Etikettierung von Packstücken oder physischen Einheiten.							
Betriebswirtschaftl. Begriff		DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
Kennzeichnung mit GRAI (Versandeinheiten)		4233	Markierungsanweisungen, Code	an..3	R	*	47 Ausgezeichnet mit GRAI - Global Returnable Asset Identifier (Alter Codewert: 41G)
<p>Segmentstatus: Kann</p> <p>Das PCI-Segment weist auf eine Kennzeichnung mit GRAI hin.</p> <p>Beispiel: PCI+47' Identifikation mit GRAI</p>							

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Positions-Teil Versandeinheit/en

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.	
	SG16	O	9999	CPS-SG17-SG22
	SG17	O	9999	PAC-QVR-SG18
	SG18	O	1	PCI-SG20
	SG20	O	999	GIN
57	GIN	M	1	Waren-Identifikationsnummer

Zur Angabe bestimmter Kennzeichnungsnummern entweder in Form von Einzelnummern oder von Nummernbereichen.

Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	7405	Objektidentifikation, Qualifier	an..3	M		DA GS1 GRAI – Globale MTV-Identnummer, ohne Seriennummer DB GS1 GRAI – Globale MTV-Identnummer, mit Seriennummer (Alter Codewert: RAG)
	C208	Identifikationsnummern-Bereich		M		
Globale MTV-Identnummer für Mehrwegtransportverpackungen (GRAI) (Versandeinheiten)	7402	Objekt, Identifikation	an..35	M		

Segmentstatus: Kann

Dieses Segment enthält die Globale MTV-Identnummer für Mehrwegtransportverpackungen. Sie kann nicht zur Identifikation oder Verfolgung der mit der Transportverpackung verbundenen Ware verwendet werden und sollte daher nur in Verbindung mit NVE/SSCC Anwendung finden.

Beispiel: `GIN+DA+401234500003000124'`
Die GRAI lautet 401234500003000124

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Positions-Teil Versandeinheit/en

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.			
58	SG16	O	9999	CPS-SG17-SG22			
	SG17	O	9999	PAC-QVR-SG18			
	SG18	O	1	PCI-SG20			
	PCI	M	1	Packstückkennzeichnung			
Zur Angabe der Kennzeichnung/Markierung und Etikettierung von Packstücken oder physischen Einheiten.							
Betriebswirtschaftl. Begriff		DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
Kennzeichnung mit GIAI (Versandeinheiten)		4233	Markierungsanweisungen, Code	an..3	R	*	34 Ausgezeichnet mit GIAI - Globale Individuelle Anlagegut-Identnummer (Alter Codewert: 42G)
<p>Segmentstatus: Kann</p> <p>Das PCI-Segment weist auf eine Kennzeichnung mit GIAI hin.</p> <p>Beispiel: PCI+34' Identifikation mit GIAI</p>							

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Positions-Teil Versandeinheit/en

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
	SG16	O	9999	CPS-SG17-SG22		
	SG17	O	9999	PAC-QVR-SG18		
	SG18	O	1	PCI-SG20		
	SG20	O	999	GIN		
59	GIN	M	1	Waren-Identifikationsnummer		
Zur Angabe bestimmter Kennzeichnungsnummern entweder in Form von Einzelnummern oder von Nummernbereichen.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	7405	Objektidentifikation, Qualifier	an..3	M	*	CU GIAI - Globale Individuelle Anlagegut-Identnummer (Alter Codewert: IAG)
	C208	Identifikationsnummern-Bereich		M		
Globale Individuelle Anlagegut-Identnummer (GIAI) (Versandeinheiten)	7402	Objekt, Identifikation	an..35	M		
<p>Segmentstatus: Kann</p> <p>Dieses Segment enthält die Globale Individuelle Anlagegut-Identnummer. Sie kann nicht zur Identifikation oder Verfolgung möglicherweise enthaltener Artikel verwendet werden und sollte daher nur in Verbindung mit NVE/SSCC Anwendung finden.</p> <p>Beispiel: GIN+CU+40123456XY156' Die GIAI lautet 40123456XY156</p>						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Positions-Teil Sendung

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.		
60	SG16	O	9999		CPS-SG17-SG22	
	SG17	O	9999		PAC-QVR-SG18	
	SG18	O	999		PCI-SG20	
	PCI	M	1		Packstückkennzeichnung	
Zur Angabe der Kennzeichnung/Markierung und Etikettierung von Packstücken oder physischen Einheiten.						
Betriebswirtschaftl. Begriff		DE	EDIFACT		Format	St * Beschreibung
Kennzeichnung mit Paketnummer (Sendung)		4233	Markierungsanweisungen, Code		an..3	R * IEN Packstück-Identitätsnummer (GS1 Temporary Code)
		C210	Markierungen und Aufkleber			R
Paketnummer		7102	Versandmarkierungen		an..35	M Die Paketnummer darf nur zusätzlich zur NVE/SSCC verwendet werden.
<p>Segmentstatus: Kann</p> <p>Dieses PCI-Segment weist auf eine Kennzeichnung mit einer Paketnummer hin.</p> <p>Beispiel: <code>PCI+IEN+1233761664'</code> Packstückidentifikation</p>						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Positions-Teil Versandeinheit(en) / Artikel

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.				
61	SG16	O	9999	CPS-SG17-SG22			
	CPS	M	1	Verpackungshierarchie in der Sendung			
Zur Angabe der Reihenfolge, in der die Verpackung innerhalb der Sendung vorgenommen wurde und gegebenenfalls zur Identifikation hierarchischer Beziehungen zwischen den Verpackungsebenen.							
Betriebswirtschaftl. Begriff		DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
Reihenfolge der Packstücke (Versandeinheit(en) / Artikel)		7164	Hierarchie-Ebene, Identifikation	an..35	M		Fortlaufende Numerierung wird empfohlen
Hierarchische Stamm-Identifikation (Versandeinheit(en) / Artikel)		7166	Übergeordnete Hierarchie-Ebene, Identifikation	an..35	A		
Segmentstatus: Kann							
Im Positionsteil werden Informationen zum Packstück und zur NVE/SSCC mitgeteilt, die nicht Stammdateninformationen sind, z.B. MHD, Charge usw.							
Dieses Segment wird dazu genutzt, die Reihenfolge der Packstücke einer Sendung anzugeben, d.h. je Packstück beginnt ein neuer Positionsteil der Nachricht mit dem CPS-Segment, DE 7164 wird um eins erhöht.							
Beispiel: CPS+3+2' Laufende Nummer drei.							

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Positions-Teil Versandeinheit(en) / Artikel

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
62	SG16	O	9999	CPS-SG17-SG22		
	SG17	O	9999	PAC-QVR-SG18		
	PAC	M	1	Packstück/Verpackung		
Zur Angabe der Anzahl und der Art der Packstücke/physischen Einheiten.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
Anzahl Packstücke (Versandeinheit(en) / Artikel)	7224	Packstückmenge	n..8	D		
	C531	Verpackungsangaben		O		
	7075	Verpackungsebene, Code	an..3	N		
	7233	Verpackungsbezogene Informationen, Code	an..3	O		50 Verpackung strichcodiert mit EAN-13 oder EAN-8 52 Verpackung strichcodiert mit UCC oder GS1-128 78 Verpackung strichcodiert und mit EPC- Transponder versehen (Alter Codewert: 55E) 79 Verpackung mit EPC-Transponder versehen (Alter Codewert: 56E)
	7073	Verpackungsbedingun- gen, Code	an..3	O		
	C202	Verpackungsart		O		
	7065	Art der Verpackung, Code	an..17	A		201 Palette ISO 1 - 1/1 EURO-Palette (GS1 Temporary Code) Zur Angabe der Verpackungsart (DE 7065) stehen alle Werte der Codeliste zur Verfügung.
	1131	Codeliste, Code	an..17	O		
	3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	an..3	D	*	9 GS1 Codewert 9 wird nur dann benutzt, wenn GS1-Codes im Datenelement 7065 verwendet werden.
Segmentstatus: Kann						
Dieses Segment kann dazu verwendet werden, um die Anzahl der Versandeinheiten einer Sendung pro hierarchischer Ebene anzugeben, die im CPS-Segment festgelegt wurde. Der Inhalt jeder						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Positions-Teil Versandeinheit(en) / Artikel

Versandeinheit wird anschließend in den folgenden LIN-Segmenten beschrieben.

Beispiel: PAC+1+:52+201::9'

Die Sendungsposition umfasst 1 EURO-Palette.

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Positions-Teil Versandeinheit(en) / Artikel

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.				
63	SG16	O	9999	CPS-SG17-SG22			
	SG17	O	9999	PAC-QVR-SG18			
	SG18	O	1	PCI-SG20			
	PCI	M	1	Packstückkennzeichnung			
Zur Angabe der Kennzeichnung/Markierung und Etikettierung von Packstücken oder physischen Einheiten.							
Betriebswirtschaftl. Begriff		DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
Kennzeichnung mit NVE/SSCC (Versandeinheit(en) / Artikel)		4233	Markierungsanweisungen, Code	an..3	R	*	39 Ausgezeichnet mit NVE/SSCC (Alter Codewert: 33E)
Segmentstatus: Kann							
Das PCI-Segment weist auf eine Kennzeichnung mit NVE/SSCC hin.							
Beispiel: PCI+39' Packstückidentifikation							

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Positions-Teil Versandeinheit(en) / Artikel

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.		
	SG16	O	9999		CPS-SG17-SG22	
	SG17	O	9999		PAC-QVR-SG18	
	SG18	O	1		PCI-SG20	
	SG20	O	1		GIN	
64	GIN	M	1		Waren-Identifikationsnummer	
Zur Angabe bestimmter Kennzeichnungsnummern entweder in Form von Einzelnummern oder von Nummernbereichen.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	7405	Objektidentifikation, Qualifier	an..3	M	*	AW Nummer der Versandeinheit, NVE/SSCC (Alter Codewert: BJ)
	C208	Identifikationsnummern-Bereich		M		
Nummer der Versandeinheit (NVE/SSCC) am Artikel)	7402	Objekt, Identifikation	an..35	M		
Segmentstatus: Kann						
Dieses Segment enthält die Nummer der Versandeinheit (NVE/SSCC) zur eindeutigen Identifikation von individuellen Transportstücken.						
Beispiel: GIN+AW+340123450000000014'						
Die NVE/SSCC lautet 340123450000000014						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Positions-Teil Versandeinheit(en) / Artikel

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.			
65	SG16	O	9999	CPS-SG17-SG22			
	SG17	O	9999	PAC-QVR-SG18			
	SG18	O	1	PCI-SG20			
	PCI	M	1	Packstückkennzeichnung			
Zur Angabe der Kennzeichnung/Markierung und Etikettierung von Packstücken oder physischen Einheiten.							
Betriebswirtschaftl. Begriff		DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
Kennzeichnung mit GRAI (Versandeinheiten/Artikel)		4233	Markierungsanweisungen, Code	an..3	R	*	47 Ausgezeichnet mit GRAI - Global Returnable Asset Identifier (Alter Codewert: 41G)
<p>Segmentstatus: Kann</p> <p>Das PCI-Segment weist auf eine Kennzeichnung mit GRAI hin.</p> <p>Beispiel: PCI+47' Identifikation mit GRAI</p>							

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Positions-Teil Versandeinheit(en) / Artikel

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.		
	SG16	O	9999	CPS-SG17-SG22		
	SG17	O	9999	PAC-QVR-SG18		
	SG18	O	1	PCI-SG20		
	SG20	O	999	GIN		
66	GIN	M	1	Waren-Identifikationsnummer		
Zur Angabe bestimmter Kennzeichnungsnummern entweder in Form von Einzelnummern oder von Nummernbereichen.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	7405	Objektidentifikation, Qualifier	an..3	M		DA GS1 GRAI – Globale MTV-Identnummer, ohne Seriennummer DB GS1 GRAI – Globale MTV-Identnummer, mit Seriennummer (Alter Codewert: RAG)
	C208	Identifikationsnummern-Bereich		M		
Globale MTV-Identnummer für Mehrwegtransportverpackungen (GRAI) (Versandeinheiten/Artikel)	7402	Objekt, Identifikation	an..35	M		
<p>Segmentstatus: Kann</p> <p>Dieses Segment enthält die Globale MTV-Identnummer für Mehrwegtransportverpackungen. Sie kann nicht zur Identifikation oder Verfolgung der mit der Transportverpackung verbundenen Ware verwendet werden und sollte daher nur in Verbindung mit NVE/SSCC Anwendung finden.</p> <p>Beispiel: GIN+DA+401234500003000125' Die GRAI lautet 401234500003000125</p>						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Positions-Teil Versandeinheit(en) / Artikel

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.		
67	SG16	O	9999		CPS-SG17-SG22	
	SG17	O	9999		PAC-QVR-SG18	
	SG18	O	1		PCI-SG20	
	PCI	M	1		Packstückkennzeichnung	
Zur Angabe der Kennzeichnung/Markierung und Etikettierung von Packstücken oder physischen Einheiten.						
Betriebswirtschaftl. Begriff		DE	EDIFACT		Format	St * Beschreibung
Kennzeichnung mit GIAI (Versandeinheiten/Artikel)		4233	Markierungsanweisungen, Code		an..3	R * 34 Ausgezeichnet mit GIAI - Globale Individuelle Anlagegut-Identnummer (Alter Codewert: 42G)
<p>Segmentstatus: Kann</p> <p>Das PCI-Segment weist auf eine Kennzeichnung mit GIAI hin.</p> <p>Beispiel: PCI+34' Identifikation mit GIAI</p>						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Positions-Teil Versandeinheit(en) / Artikel

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.		
	SG16	O	9999	CPS-SG17-SG22		
	SG17	O	9999	PAC-QVR-SG18		
	SG18	O	1	PCI-SG20		
	SG20	O	999	GIN		
68	GIN	M	1	Waren-Identifikationsnummer		
Zur Angabe bestimmter Kennzeichnungsnummern entweder in Form von Einzelnummern oder von Nummernbereichen.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	7405	Objektidentifikation, Qualifier	an..3	M	*	CU GIAI - Globale Individuelle Anlagegut-Identnummer (Alter Codewert: IAG)
	C208	Identifikationsnummern-Bereich		M		
Globale Individuelle Anlagegut-Identnummer (GIAI) (Versandeinheiten/ Artikel)	7402	Objekt, Identifikation	an..35	M		
<p>Segmentstatus: Kann</p> <p>Dieses Segment enthält die Globale Individuelle Anlagegut-Identnummer. Sie kann nicht zur Identifikation oder Verfolgung möglicherweise enthaltener Artikel verwendet werden und sollte daher nur in Verbindung mit NVE/SSCC Anwendung finden.</p> <p>Beispiel: GIN+CU+40123456XY157' Die GIAI lautet 40123456XY157</p>						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Positions-Teil Versandeinheit(en) / Artikel

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.		
69	SG16	O	9999	CPS-SG17-SG22		
	SG17	O	9999	PAC-QVR-SG18		
	SG18	O	1	PCI-SG20		
	PCI	M	1	Packstückkennzeichnung		
Zur Angabe der Kennzeichnung/Markierung und Etikettierung von Packstücken oder physischen Einheiten.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
Kennzeichnung mit Paketnummer (Sendung)	4233	Markierungsanweisungen, Code	an..3	R	*	IEN Packstück-Identitätsnummer (GS1 Temporary Code)
	C210	Markierungen und Aufkleber		R		
Paketnummer	7102	Versandmarkierungen	an..35	M		Die Paketnummer darf nur zusätzlich zur NVE/SSCC verwendet werden.
<p>Segmentstatus: Kann</p> <p>Dieses PCI-Segment weist auf eine Kennzeichnung mit einer Paketnummer hin.</p> <p>Beispiel: <code>PCI+IEN+12337616644'</code> Packstückidentifikation</p>						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Positions-Teil Versandeinheit(en) / Artikel

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.		
70	SG16	O	9999	CPS-SG17-SG22		
	SG17	O	9999	PAC-QVR-SG18		
	SG18	O	1	PCI-SG20		
	PCI	M	1	Packstückkennzeichnung		
Zur Angabe der Kennzeichnung/Markierung und Etikettierung von Packstücken oder physischen Einheiten.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	4233	Markierungsanweisungen, Code	an..3	A	*	16 Instruktionen des Käufers
	C210	Markierungen und Aufkleber		D		
Typ des Etiketts, Code	7102	Versandmarkierungen	an..35	M		
Etikett, Beschreibung/Inhalt	7102	Versandmarkierungen	an..35	O		
Segmentstatus: Kann						
Dieses Segment wird für Angaben zum Etikett verwendet.						
Die Verwendung der DE 7102 Muss bilateral vereinbart werden.						
Beispiel: PCI+16+Code:DESCR' Angaben zum Etikett						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Positions-Teil Artikel

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.	
71	SG16	O	9999		CPS-SG17-SG22
	SG22	R	9999		LIN-PIA-QTY-QVR-DTM-SG28-SG29
	LIN	M	1		Positionsdaten
Zur Angabe einer Position und der Unterposition.					
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	* Beschreibung
Positionsnummer	1082	Positionsnummer	an..6	R	Fortlaufende Positionsnummer innerhalb der Nachricht
	1229	Handlungsanforderung /-benachrichtigung, Code	an..3	N	
	C212	Waren-/ Leistungsnummer, Identifikation		D	
GTIN Artikelidentifikation	7140	Produkt-/ Leistungsnummer	an..35	R	GTIN im Format n..14
	7143	Art der Produkt-/ Leistungsnummer, Code	an..3	R	* SRV GS1 Globale Artikelidentnummer, GTIN
Segmentstatus: Muss					
Mit dem LIN-Segment werden die in der Sendung enthaltenen Artikel identifiziert.					
Beispiel: LIN+1++4056786542381:SRV'					
Das Produkt, das geliefert wurde, hat die GTIN 4056786542381.					

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Positions-Teil Artikel

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
72	SG16	O	9999	CPS-SG17-SG22		
	SG22	R	9999	LIN-PIA-QTY-QVR-DTM-SG28-SG29		
	PIA	D	1	Zusätzliche Produktidentifikation		
Zur Angabe von ergänzenden oder Substitutions-Produktidentifikationen.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	4347	Produkt-/ Erzeugnisnummer, Qualifier	an..3	M	*	5 Produktidentifikation
	C212	Waren-/ Leistungsnummer, Identifikation		M		
Artikelnummer des Lieferanten	7140	Produkt-/ Leistungsnummer	an..35	R		
	7143	Art der Produkt-/ Leistungsnummer, Code	an..3	R	*	SA Artikelnummer des Lieferanten
	1131	Codeliste, Code	an..17	N		
	3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	an..3	R	*	91 Vergeben vom Lieferanten oder seinem Agenten
<p>Segmentstatus: Muss, wenn keine GTIN im Segment LIN enthalten ist, ansonsten keine Anwendung.</p> <p>Dieses Segment wird nur dann benutzt, wenn im LIN-Segment keine GTIN vorhanden ist. Es Muss dann unmittelbar dem LIN-Segment folgen. In diesem Fall enthält das LIN-Segment (Muss) lediglich die Positionsnummer. Die Identifikation des Artikels erfolgt mit der Artikelnummer des Lieferanten im PIA-Segment, DE 4347 ist für die Primäridentifikation auf 5 zu setzen.</p> <p>Beispiel: PIA+5+ABC5343:SA::91' Nur wenn keine GTIN in LIN: Artikelidentifikation in PIA</p>						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Positions-Teil Artikel

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
73	SG16	O	9999	CPS-SG17-SG22		
	SG22	R	9999	LIN-PIA-QTY-QVR-DTM-SG28-SG29		
	PIA	O	1	Zusätzliche Produktidentifikation		
Zur Angabe von ergänzenden oder Substitutions-Produktidentifikationen.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	4347	Produkt-/ Erzeugnisnummer, Qualifizier	an..3	M	*	1 Zusätzliche Identifikation
	C212	Waren-/ Leistungsnummer, Identifikation		M		
Artikelnummer des Lieferanten (sekundär Ident.)	7140	Produkt-/ Leistungsnummer	an..35	R		
	7143	Art der Produkt-/ Leistungsnummer, Code	an..3	R	*	SA Artikelnummer des Lieferanten
	1131	Codeliste, Code	an..17	N		
	3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	an..3	R	*	91 Vergeben vom Lieferanten oder seinem Agenten
Segmentstatus: Kann						
Dieses Segment wird verwendet, um zusätzlich zur GTIN die Lieferantenartikelnummer mitzuteilen.						
Beispiel: PIA+1+7788:SA::91						
Das Produkt mit der GTIN 4056786542381 hat die Lieferantenartikelnummer 7788.						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Positions-Teil Artikel

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
74	SG16	O	9999	CPS-SG17-SG22		
	SG22	R	9999	LIN-PIA-QTY-QVR-DTM-SG28-SG29		
	PIA	O	1	Zusätzliche Produktidentifikation		
Zur Angabe von ergänzenden oder Substitutions-Produktidentifikationen.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	4347	Produkt-/ Erzeugnisnummer, Qualifier	an..3	M	*	1 Zusätzliche Identifikation
	C212	Waren-/ Leistungsnummer, Identifikation		M		
Artikelnummer des Käufers	7140	Produkt-/ Leistungsnummer	an..35	R		
	7143	Art der Produkt-/ Leistungsnummer, Code	an..3	R	*	IN Artikelnummer des Käufers
	1131	Codeliste, Code	an..17	N		
	3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	an..3	R	*	92 Vergeben vom Käufer oder seinem Agenten
Segmentstatus: Kann						
Dieses Segment wird verwendet, um zusätzlich zur GTIN die Kundenartikelnummer mitzuteilen.						
Beispiel: PIA+1+1234:IN::92' Das Produkt mit der GTIN 4056786542381 hat die Kundenartikelnummer 1234.						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Positions-Teil Artikel

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
75	SG16	O	9999	CPS-SG17-SG22		
	SG22	R	9999	LIN-PIA-QTY-QVR-DTM-SG28-SG29		
	PIA	O	1	Zusätzliche Produktidentifikation		
Zur Angabe von ergänzenden oder Substitutions-Produktidentifikationen.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	4347	Produkt-/ Erzeugnisnummer, Qualifier	an..3	M	*	1 Zusätzliche Identifikation
	C212	Waren-/ Leistungsnummer, Identifikation		M		
Aktionsware	7140	Produkt-/ Leistungsnummer	an..35	R		
	7143	Art der Produkt-/ Leistungsnummer, Code	an..3	R	*	PV Nummer der Aktionsvariante
	1131	Codeliste, Code	an..17	N		
	3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	an..3	R	*	9 GS1 91 Vergeben vom Lieferanten oder seinem Agenten 92 Vergeben vom Käufer oder seinem Agenten
<p>Segmentstatus: Kann</p> <p>Dieses Segment wird verwendet, um Artikel als Aktionsware zu kennzeichnen.</p> <p>DE 7143 = PV, Nummer der Aktionsvariante: Die Nummer, die den Identifikationscode eines Produktes ergänzt, identifiziert dieses Produkt als eine Variante des Standardprodukts. Zu verwenden, wenn die Variante nur geringfügig abweicht und dies eine Änderung des Hauptidentifikationscodes nicht rechtfertigt.</p> <p>Beispiel: PIA+1+4056786542381:PV::9' Das Produkt mit der GTIN 4056786542381 ist ein Aktionsartikel.</p>						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Positions-Teil Artikel

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
76	SG16	O	9999	CPS-SG17-SG22		
	SG22	R	9999	LIN-PIA-QTY-QVR-DTM-SG28-SG29		
	PIA	O	1	Zusätzliche Produktidentifikation		
Zur Angabe von ergänzenden oder Substitutions-Produktidentifikationen.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	4347	Produkt-/ Erzeugnisnummer, Qualifier	an..3	M	*	1 Zusätzliche Identifikation
	C212	Waren-/ Leistungsnummer, Identifikation		M		
Chargennummer	7140	Produkt-/ Leistungsnummer	an..35	R		
	7143	Art der Produkt-/ Leistungsnummer, Code	an..3	R	*	NB Chargennummer
	1131	Codeliste, Code	an..17	N		
	3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	an..3	D	*	91 Vergeben vom Lieferanten oder seinem Agenten
Segmentstatus: Kann						
Dieses Segment kann verwendet werden, um die Chargennummer eines Artikels anzugeben.						
Beispiel: PIA+1+CH-X4711:NB::91' Das Produkt stammt aus der Charge CH-X4711.						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Positions-Teil Artikel

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
77	SG16	O	9999	CPS-SG17-SG22		
	SG22	R	9999	LIN-PIA-QTY-QVR-DTM-SG28-SG29		
	PIA	O	1	Zusätzliche Produktidentifikation		
Zur Angabe von ergänzenden oder Substitutions-Produktidentifikationen.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	4347	Produkt-/ Erzeugnisnummer, Qualifier	an..3	M	*	1 Zusätzliche Identifikation
	C212	Waren-/ Leistungsnummer, Identifikation		M		
Seriennummer/ Aktualitätsnummer	7140	Produkt-/ Leistungsnummer	an..35	R		
	7143	Art der Produkt-/ Leistungsnummer, Code	an..3	R	*	SN Seriennummer
	1131	Codeliste, Code	an..17	N		
	3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	an..3	D	*	91 Vergeben vom Lieferanten oder seinem Agenten 92 Vergeben vom Käufer oder seinem Agenten
Segmentstatus: Kann						
Dieses Segment kann verwendet werden, um die Seriennummer/Aktualitätsnummer eines Artikels anzugeben.						
Beispiel: PIA+1+CH-X4711:SN::91' Das Produkt hat die Seriennummer/Aktualitätsnummer CH-X4711.						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Positions-Teil Artikel

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
78	SG16	O	9999	CPS-SG17-SG22		
	SG22	R	9999	LIN-PIA-QTY-QVR-DTM-SG28-SG29		
	QTY	O	1	Menge		
Zur Angabe einer zugehörigen Menge.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	C186	Mengenangaben		M		
	6063	Menge, Qualifier	an..3	M	*	21 Bestellte Menge
Bestellte Menge	6060	Menge	an..35	M		Anmerkung: Nur numerische Werte zugelassen.
	6411	Maßeinheit, Code	an..3	D		KGM Kilogramm LTR Liter Alle Werte der DE 6411 Codeliste stehen zur Verfügung.
<p>Segmentstatus: Kann</p> <p>Dieses Segment wird für Mengenangaben des im LIN-Segment genannten Produkts benutzt, welches bestellt wurde.</p> <p>Das DE 6411 wird nur bei mengenvariablen Artikel verwendet. Ist das DE leer, handelt es sich um Stück des Artikels.</p> <p>Beispiel: QTY+21:9:KGM' Die bestellte Menge beträgt 9 Stück.</p>						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Positions-Teil Artikel

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.			
79	SG16	O	9999		CPS-SG17-SG22		
	SG22	R	9999		LIN-PIA-QTY-QVR-DTM-SG28-SG29		
	QTY	R	1		Menge		
Zur Angabe einer zugehörigen Menge.							
Betriebswirtschaftl. Begriff		DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
		C186	Mengenangaben		M		
		6063	Menge, Qualifier	an..3	M	*	46 Gelieferte Menge
Gelieferte Menge		6060	Menge	an..35	M		Anmerkung: Nur numerische Werte zugelassen.
		6411	Maßeinheit, Code	an..3	D		KGM Kilogramm LTR Liter Alle Codewerte aus der EANCOM-Codeliste 6411 sowie der UN/ECE Recommendation 20 Codeliste verfügbar.
<p>Segmentstatus: Muss</p> <p>Dieses Segment wird für Mengenangaben des im LIN-Segment genannten Produkts benutzt, welches geliefert wurde.</p> <p>Das DE 6411 wird nur bei mengenvariablen Artikel verwendet. Ist das DE leer, handelt es sich um Stück des Artikels.</p> <p>Beispiel: QTY+46:9' Die gelieferte Menge beträgt 9 Stück.</p>							

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Positions-Teil Artikel

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.		
80	SG16	O	9999		CPS-SG17-SG22	
	SG22	R	9999		LIN-PIA-QTY-QVR-DTM-SG28-SG29	
	QTY	R	1		Menge	
	Zur Angabe einer zugehörigen Menge.					
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	C186	Mengenangaben		M		
	6063	Menge, Qualifier	an..3	M	*	12 Versendete Menge
Versendete Menge / Avisierte Menge	6060	Menge	an..35	M		Anmerkung: Nur numerische Werte zugelassen.
	6411	Maßeinheit, Code	an..3	D		KGM Kilogramm LTR Liter Alle Codewerte aus der EANCOM-Codeliste 6411 sowie der UN/ECE Recommendation 20 Codeliste verfügbar.
<p>Segmentstatus: Muss</p> <p>Dieses Segment wird für Mengenangaben des im LIN-Segment genannten Produkts benutzt, welches versendet/avisiert wurde.</p> <p>Das DE 6411 wird nur bei mengenvariablen Artikel verwendet.</p> <p>Beispiel: QTY+12:5:KGM' Die avisierte Menge beträgt 5 kg</p>						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Positions-Teil Artikel

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.			
81	SG16	O	9999		CPS-SG17-SG22		
	SG22	R	9999		LIN-PIA-QTY-QVR-DTM-SG28-SG29		
	QTY	R	1		Menge		
	Zur Angabe einer zugehörigen Menge.						
Betriebswirtschaftl. Begriff		DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
		C186	Mengenangaben		M		
		6063	Menge, Qualifier	an..3	M	*	194 Erhalten und akzeptiert
Vereinnahmte Menge		6060	Menge	an..35	M		Anmerkung: Nur numerische Werte zugelassen.
		6411	Maßeinheit, Code	an..3	D		KGM Kilogramm LTR Liter Alle Codewerte aus der EANCOM-Codeliste 6411 sowie der UN/ECE Recommendation 20 Codeliste verfügbar.
<p>Segmentstatus: Muss</p> <p>Dieses Segment wird für Mengenangaben des im LIN-Segment genannten Produkts benutzt, welches geliefert wurde und wieviele der gelieferten Artikel vereinnahmt wurden. Die Menge wird in der Maßeinheit angegeben, die für die Fakturierung vorgesehen ist.</p> <p>Das DE 6411 wird nur bei mengenvariablen Artikel verwendet. Ist das DE leer, handelt es sich um Stück des Artikels.</p> <p>Beispiel: QTY+194:5' Die vereinnahmte Menge beträgt 5 Stück.</p>							

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Positions-Teil

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.				
82	SG16	O	9999	CPS-SG17-SG22			
	SG22	R	9999	LIN-PIA-QTY-QVR-DTM-SG28-SG29			
	QTY	O	1	Menge			
	Zur Angabe einer zugehörigen Menge.						
Betriebswirtschaftl. Begriff		DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
		C186	Mengenangaben		M		
		6063	Menge, Qualifier	an..3	M	*	48 Empfangene Menge
Wareneingangsmenge		6060	Menge	an..35	M		Anmerkung: Nur numerische Werte zugelassen.
		6411	Maßeinheit, Code	an..3	D		Dieses Datenelement wird nur verwendet, wenn die aktuelle Position ein mengenvariables Produkt ist. KGM Kilogramm LTR Liter Alle Codewerte aus der EANCOM-Codeliste 6411 sowie der UN/ECE Recommendation 20 Codeliste verfügbar.
<p>Segmentstatus: Kann CRP Segmentstatus: Kann</p> <p>Definition Wareneingänge: Wareneingänge aus Belieferung des Lieferanten, d.h. Wareneingangsbuchungen, die den Lagerbestand erhöhen, übereinstimmend mit der bestellten Menge.</p> <p>Das DE 6411 wird nur bei mengenvariablen Artikel verwendet. Ist das DE leer, handelt es sich um Stück des Artikels.</p> <p>Beispiel: QTY+48:8:KGM' Der Wareneingang beträgt 8 kg.</p>							

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Positions-Teil Artikel

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.	
83	SG16	O	9999	CPS-SG17-SG22
	SG22	R	9999	LIN-PIA-QTY-QVR-DTM-SG28-SG29
	QTY	O	1	Menge

Zur Angabe einer zugehörigen Menge.

Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	C186	Mengenangaben		M		
	6063	Menge, Qualifier	an..3	M	*	192 Menge ohne Berechnung
Menge ohne Berechnung	6060	Menge	an..35	M		Anmerkung: Nur numerische Werte zugelassen.
	6411	Maßeinheit, Code	an..3	D		KGM Kilogramm LTR Liter Alle Codewerte aus der EANCOM-Codewerte 6411 sowie der UN/ECE Recommendation 20 Codewerte verfügbar.

Segmentstatus: Kann

Dieses Segment kann zur Angabe von Mengen ohne Berechnung benutzt werden.

Es muss bilateral abgesprochen werden, ob mehr als eine Mengenangabe je Position zulässig ist. Wird in der gleichen Position eine "Menge geliefert, QTY+12..." angegeben, so ist die "Menge ohne Berechnung" in der "Menge geliefert" enthalten. Werden je eine Position mit "Menge geliefert" und "Menge ohne Berechnung" mit jeweils der gleichen GTIN übertragen, entspricht die Gesamtmenge der Summe aus beiden QTY-Segmenten.

Das DE 6411 wird nur bei mengenvariablen Artikel verwendet. Ist das DE leer, handelt es sich um Stück des Artikels.

Beispiel: QTY+192:1'

1 Stück ohne Berechnung.

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Positions-Teil Artikel

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
84	SG16	O	9999	CPS-SG17-SG22		
	SG22	R	9999	LIN-PIA-QTY-QVR-DTM-SG28-SG29		
	QVR	D	1	Mengenabweichungen		
Zur Angabe von Einzelheiten über Mengenabweichungen.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	C279	Mengenabweichung-Information		R		
Mengenabweichung	6064	Mengenabweichung	n..15	M		
	6063	Menge, Qualifier	an..3	R		119 Zu wenig geliefert 121 Zu viel geliefert 195 Erhalten, nicht akzeptiert, zurückzusenden 196 Erhalten, nicht akzeptiert, zu vernichten
	4221	Abweichungsart, Code	an..3	O	*	AF Ware beschädigt geliefert AG Zu spät geliefert OS Artikel wegen Streik oder höherer Gewalt nicht lieferbar (OS = Regulatorische Gründe)
	C960	Änderungsgrund		O		
	4295	Änderungsgrund, Code	an..3	O		AT Position nicht bestellt BB Technische Mängel der Transportmittel (Alter Codewert: X37) BC Technische Mängel der Ladungsträger (Alter Codewert: X38) BE Technische Mängel der Waren (Alter Codewert: X39) BF Verderb von Lebensmitteln (Alter Codewert: X40) BG Handelsklasse außerhalb des Toleranzbereichs (Alter Codewert: X41)

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Positions-Teil Artikel

Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
						BN Temperatur zu hoch / zu niedrig (Alter Codewert: X32) BK Barcode nicht lesbar BM MHD / Ablaufdatum nicht akzeptiert (Alter Codewert: PE) BX Lieferung zu spät (Alter Codewert: X34) UM Abweichung von der Maßeinheit

Segmentstatus: Muss nur bei Mengenabweichungen

Dieses Segment gibt an, welche Abweichungen bestehen zwischen dem was vereinnahmt (QTY+194) und dem was versendet/avisiert (QTY+12) wurde.

Berechnungsformel: Abweichung (QVR) = Vereinnahmt (QTY+194) - Versendet/Avisiert (QTY+12)

Bei negativen Werten (z.B. nicht akzeptierte beschädigte Ware) Muss die Abweichung negativ dargestellt werden. Eine Maßeinheit kann nicht explizit angegeben werden. Sie entspricht der Maßeinheit der vereinnahmten Menge (QTY+194).

Hinweis zu DE 4221: Es sind hier nur die aufgeführten Qualifier zulässig.

Beispiel: **QVR+-4:195+AF+AT'**

4 beschädigte Einheiten werden nicht akzeptiert.

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Positions-Teil Artikel

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.	
85	SG16	O	9999		CPS-SG17-SG22
	SG22	R	9999		LIN-PIA-QTY-QVR-DTM-SG28-SG29
	DTM	O	1		Datum/Uhrzeit/Zeitspanne
Zur Angabe eines Datums und/oder einer Uhrzeit oder einer Zeitspanne.					
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	* Beschreibung
	C507	Datum/Uhrzeit/ Zeitspanne		M	
	2005	Datums- oder Uhrzeits- oder Zeitspannen-Funktion, Qualifier	an..3	M	* 361 Mindesthaltbarkeit sdatum
Mindesthaltbarkeitsdatum MHD	2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	an..35	R	
	2379	Datums- oder Uhrzeit- oder Zeitspannen- Format, Code	an..3	R	102 JJJJMMTT
Segmentstatus: Kann					
Mit diesem Segment kann das Mindesthaltbarkeitsdatum des Produkts mitgeteilt werden.					
Beispiel: DTM+361:20201231:102'					
Das Mindesthaltbarkeitsdatum ist der 31.12.2020.					

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Positions-Teil Artikel

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
86	SG16	O	9999	CPS-SG17-SG22		
	SG22	R	9999	LIN-PIA-QTY-QVR-DTM-SG28-SG29		
	DTM	O	1	Datum/Uhrzeit/Zeitspanne		
Zur Angabe eines Datums und/oder einer Uhrzeit oder einer Zeitspanne.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	C507	Datum/Uhrzeit/ Zeitspanne		M		
	2005	Datums- oder Uhrzeits- oder Zeitspannen-Funktion, Qualifier	an..3	M	*	36 Verfalldatum
Verfalldatum	2380	Datum oder Uhrzeit oder Zeitspanne, Wert	an..35	R		
	2379	Datums- oder Uhrzeit- oder Zeitspannen- Format, Code	an..3	R		102 JJJJMMTT
Segmentstatus: Kann						
Mit diesem Segment kann das Verfalldatum des Produkts mitgeteilt werden.						
Beispiel: DTM+36:20201231:102'						
Das Verfalldatum ist der 31.12.2020.						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Positions-Teil Artikel

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
	SG16	O	9999	CPS-SG17-SG22		
	SG22	R	9999	LIN-PIA-QTY-QVR-DTM-SG28-SG29		
	SG28	O	1	RFF-DTM		
87	RFF	M	1	Referenzangaben		
Zur Angabe einer Referenz.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	C506	Referenz		M		
	1153	Referenz, Qualifier	an..3	M	*	UC Endkundenreferenznummer
Endkundenbestellnummer	1154	Referenz, Identifikation	an..70	R		
Positionsnummer aus der Bestellung	1156	Zeilennummer	an..6	O		
<p>Segmentstatus: Kann</p> <p>Mit diesem Segment kann auf die Endkundenbestellnummer (z. B. Kaufantrag) referenziert werden.</p> <p>Beispiel: RFF+UC:7001:4711' Die Wareneingangsmeldung referenziert auf die Endkundenbestellnummer 7001, Position 4711.</p>						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Positions-Teil Artikel

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.	
	SG16	O	9999		CPS-SG17-SG22
	SG22	R	9999		LIN-PIA-QTY-QVR-DTM-SG28-SG29
	SG28	O	1		RFF-DTM
88	RFF	M	1		Referenzangaben Zur Angabe einer Referenz.
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	* Beschreibung
	C506	Referenz		M	
	1153	Referenz, Qualifier	an..3	M	* ON Auftrags-/ Bestellnummer (Käufer)
Bestellnummer des Käufers (Positions-Teil Artikel)	1154	Referenz, Identifikation	an..70	R	
Positionsnummer aus der Bestellung	1156	Zeilennummer	an..6	O	
<p>Segmentstatus: Kann</p> <p>Mit diesem Segment kann auf die Bestellnummer und die Positionsnummer der Bestellung referenziert werden.</p> <p>Beispiel: RFF+ON:4811:7' Die Liefermeldung referenziert auf Position 7 des Kundenauftrags 4811.</p>					

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Positions-Teil Artikel

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.	
	SG16	O	9999	CPS-SG17-SG22
	SG22	R	9999	LIN-PIA-QTY-QVR-DTM-SG28-SG29
	SG28	O	1	RFF-DTM
89	RFF	M	1	Referenzangaben Zur Angabe einer Referenz.

Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	C506	Referenz		M		
	1153	Referenz, Qualifier	an..3	M	*	XA Unternehmens-/Orts-Registriernummer
Registrierungsnummer gem. ElektroG	1154	Referenz, Identifikation	an..70	R		

Segmentstatus: Kann

Im RFF-Segment kann die Registrierungsnummer folgen, die einen Hersteller gem. Elektro- und Elektronikgerätegesetz identifiziert. Die Angabe in der Position überschreibt eine evtl. Angabe im Kopfteil.

Aufbau DE 1154: Kennzeichnung "WEEE" gefolgt von einem Leerzeichen und der Registrierungsnummer.

Beispiel: RFF+XA:WEEE DE 13345678'
Die WEEE-Registriernummer lautet DE 13345678.

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Positions-Teil

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.	
	SG16	O	9999	CPS-SG17-SG22
	SG22	R	9999	LIN-PIA-QTY-QVR-DTM-SG28-SG29
	SG28	O	1	RFF-DTM
90	RFF	M	1	Referenzangaben Zur Angabe einer Referenz.

Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	C506	Referenz		M		
	1153	Referenz, Qualifier	an..3	M	*	PD Nummer der Werbeaktion
Nummer der Werbeaktion (Position)	1154	Referenz, Identifikation	an..70	R		

Segmentstatus: Kann

Dieses RFF-Segment wird benutzt, um eine Werbeaktionsnummer anzugeben, auf die sich die Lieferposition bezieht.

Mit dieser Angabe kann die Information aus dem Kopfteil überschrieben werden.

Beispiel: **RFF+PD:4711'**
Die Lieferposition bezieht sich auf die Werbeaktion 4711.

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

1.Positions-Teil für fakturierte Einheit

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.	
	SG16	O	9999		CPS-SG17-SG22
	SG22	R	9999		LIN-PIA-QTY-QVR-DTM-SG28-SG29
	SG28	O	10		RFF-DTM
91	RFF	M	1		Referenzangaben Zur Angabe einer Referenz.

Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	C506	Referenz		M		
	1153	Referenz, Qualifier	an..3	M	*	TAU Aggregierter eindeutiger Identifikator (aUI) siehe Hinweis
Aggregierter eindeutiger Identifikator (aUI)	1154	Referenz, Identifikation	an..70	R		

Segmentstatus: Kann

Mit diesem Segment kann auf den aggregierten eindeutiger Identifikator (aUI), z. B. bei der Tabakrückverfolgbarkeit, referenziert werden.

Hinweis zu DE 1153:
Codewert TAU: Im Rahmen des GSMP wurde ein entsprechender Workrequest gestellt. Spätere Codeanpassungen können erfolgen.

Beispiel: **RFF+TAU:4714'**
Die Nachricht referenziert auf auf den aggregierten eindeutiger Identifikator (aUI) 4714.

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

1.Positions-Teil für fakturierte Einheit

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.	
	SG16	O	9999	CPS-SG17-SG22
	SG22	R	9999	LIN-PIA-QTY-QVR-DTM-SG28-SG29
	SG28	O	10	RFF-DTM
92	RFF	M	1	Referenzangaben Zur Angabe einer Referenz.

Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	C506	Referenz		M		
	1153	Referenz, Qualifier	an..3	M	*	TUU Individuelles Erkennungsmerkmal auf Packungsebene (upUI) siehe Hinweis
Individuelles Erkennungsmerkmal auf Packungsebene (upUI)	1154	Referenz, Identifikation	an..70	R		

Segmentstatus: Kann

Mit diesem Segment kann das individuelle Erkennungsmerkmal auf Packungsebene (upUI), z. B. bei der Tabakrückverfolgbarkeit, referenziert werden.

Hinweis zu DE 1153:

Codewert TUU: Im Rahmen des GSMP wurde ein entsprechender Workrequest gestellt. Spätere Codeanpassungen können erfolgen.

Beispiel: RFF+TUU:4714'

Die Nachricht referenziert auf das individuelle Erkennungsmerkmal auf Packungsebene (upID) 4714.

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Positions-Teil Artikel

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.		
93	SG16	O	9999	CPS-SG17-SG22	
	SG22	R	9999	LIN-PIA-QTY-QVR-DTM-SG28-SG29	
	SG29	O	1	PCI-QTY-QVR-SG31	
	PCI	M	1	Packstückkennzeichnung	
Zur Angabe der Kennzeichnung/Markierung und Etikettierung von Packstücken oder physischen Einheiten.					
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	* Beschreibung
Angaben auf der Verpackung	4233	Markierungsanweisungen, Code	an..3	R	17 Instruktionen des Lieferanten Zu verwenden in Verbindung mit DE 7102. 34E Ausgezeichnet mit GS1-Nummer (GS1 Temporary Code) Zu verwenden in Verbindung mit dem folgenden GIN-Segment. 41 Ausgezeichnet mit Chargennummer (Alter Codewert: 36E) Zu verwenden in Verbindung mit dem folgenden GIN-Segment. 43 Ausgezeichnet mit Verfalldatum (Alter Codewert: 38E) Zu verwenden in Verbindung mit dem folgenden DTM-Segment. 44 Ausgezeichnet mit Mindesthaltbarkeitsdatum (Alter Codewert: 39E) Zu verwenden in Verbindung mit dem folgenden DTM-Segment.
	C210	Markierungen und Aufkleber		O	
	7102	Versandmarkierungen	an..35	M	
	7102	Versandmarkierungen	an..35	O	
	7102	Versandmarkierungen	an..35	O	
	7102	Versandmarkierungen	an..35	O	
	7102	Versandmarkierungen	an..35	O	
	7102	Versandmarkierungen	an..35	O	

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Positions-Teil Artikel

Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	7102	Versandmarkierungen	an..35	O		
	7102	Versandmarkierungen	an..35	O		
	7102	Versandmarkierungen	an..35	O		
	7102	Versandmarkierungen	an..35	O		

Segmentstatus: Kann

Das PCI-Segment weist auf Kennzeichnungen hin, die der Lieferant auf die Verpackung aufgebracht hat.

Beispiel: `PCI+17+1:1:1:1:1:1:1:1:1:1'`

Auf der Verpackung sind Kennzeichnungen aufgebracht.

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Positions-Teil Artikel

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.		
	SG16	O	9999	CPS-SG17-SG22		
	SG22	R	9999	LIN-PIA-QTY-QVR-DTM-SG28-SG29		
	SG29	O	1	PCI-QTY-QVR-SG31		
	SG31	O	1	GIN		
94	GIN	M	1	Waren-Identifikationsnummer		
Zur Angabe bestimmter Kennzeichnungsnummern entweder in Form von Einzelnummern oder von Nummernbereichen.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	7405	Objektidentifikation, Qualifier	an..3	M	*	BX Chargennummer
	C208	Identifikationsnummern-Bereich		M		
Chargennummer (Verpackung)	7402	Objekt, Identifikation	an..35	M		
Segmentstatus: Kann						
Sofern die Verpackung des Produkts mit einer Chargennummer versehen wurde, wird sie hier mitgeteilt.						
Beispiel: GIN+BX+987654' Die Chargennummer lautet 987654.						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Positions-Teil Artikel

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.		
	SG16	O	9999		CPS-SG17-SG22	
	SG22	R	9999		LIN-PIA-QTY-QVR-DTM-SG28-SG29	
	SG29	O	1		PCI-QTY-QVR-SG31	
	SG31	O	1		GIN	
95	GIN	M	1		Waren-Identifikationsnummer	
Zur Angabe bestimmter Kennzeichnungsnummern entweder in Form von Einzelnummern oder von Nummernbereichen.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	7405	Objektidentifikation, Qualifier	an..3	M	*	SRV GS1 Globale Artikelidentnummer, GTIN (GS1 Temporary Code)
GTIN (Verpackung)	C208	Identifikationsnummern-Bereich		M		
	7402	Objekt, Identifikation	an..35	M		
Segmentstatus: Kann						
Sofern die Verpackung des Produkts mit einer GTIN versehen wurde, wird sie hier mitgeteilt.						
Beispiel: GIN+SRV+4000862141423' Die GTIN lautet 4000862141423.						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Positions-Teil Artikel

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.	
	SG16	O	9999	CPS-SG17-SG22
	SG22	R	9999	LIN-PIA-QTY-QVR-DTM-SG28-SG29
	SG29	O	1	PCI-QTY-QVR-SG31
	SG31	O	1	GIN
96	GIN	M	1	Waren-Identifikationsnummer

Zur Angabe bestimmter Kennzeichnungsnummern entweder in Form von Einzelnummern oder von Nummernbereichen.

Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	7405	Objektidentifikation, Qualifier	an..3	M	*	BN Seriennummer
	C208	Identifikationsnummer n-Bereich		M		
Serialisierte GTIN (Verpackung)	7402	Objekt, Identifikation	an..35	M		Die serialisierte GTIN (SGTIN) setzt sich zusammen aus der GTIN des vorherigen GIN-Segments plus der hier dargestellten Seriennummer.
	7402	Objekt, Identifikation	an..35	O		
	C208	Identifikationsnummer n-Bereich		O		
	7402	Objekt, Identifikation	an..35	M		
	7402	Objekt, Identifikation	an..35	O		
	C208	Identifikationsnummer n-Bereich		O		
	7402	Objekt, Identifikation	an..35	M		
	7402	Objekt, Identifikation	an..35	O		
	C208	Identifikationsnummer n-Bereich		O		
	7402	Objekt, Identifikation	an..35	M		
	7402	Objekt, Identifikation	an..35	O		
	C208	Identifikationsnummer n-Bereich		O		
	7402	Objekt, Identifikation	an..35	M		
	7402	Objekt, Identifikation	an..35	O		

Segmentstatus: Kann

Sofern eine serialisierte GTIN mitgeteilt werden soll, folgt dieses Segment dem GIN+SRV.....

Hinweis:

Es kann je Datenelementgruppe C208 ein Nummernbereich angegeben werden. Bei der Angabe von einzelnen Seriennummern wird je Datenelementgruppe 208 eine einzelne Seriennummer angegeben.

Beispiel: GIN+BN+999888777+ABC123+ABC123+ABC123+ABC123 '

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Positions-Teil Artikel

Die serialisierte GTIN lautet 4000862141423999888777.

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Positions-Teil Artikel

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.			
97	SG16	O	9999		CPS-SG17-SG22		
	SG22	R	9999		LIN-PIA-QTY-QVR-DTM-SG28-SG29		
	SG29	O	1		PCI-QTY-QVR-SG31		
	PCI	M	1		Packstückkennzeichnung		
Zur Angabe der Kennzeichnung/Markierung und Etikettierung von Packstücken oder physischen Einheiten.							
Betriebswirtschaftl. Begriff		DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
		4233	Markierungsanweisungen, Code	an..3	A	*	16 Instruktionen des Käufers
		C210	Markierungen und Aufkleber		D		
Typ des Etiketts, Code (Artikel)		7102	Versandmarkierungen	an..35	M		
Etikett, Beschreibung/Inhalt (Artikel)		7102	Versandmarkierungen	an..35	O		
Segmentstatus: Kann							
Dieses Segment wird für Angaben zum Etikett verwendet.							
Die Verwendung der DE 7102 Muss bilateral vereinbart werden.							
Beispiel: <code>PCI+16+Code:DESCR'</code> Angaben zum Etikett							

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

2.Positions-Teil für Sortimentsinhalte

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.	
98	SG16	O	9999	CPS-SG17-SG22
	SG22	D	9999	LIN-PIA-QTY-QVR-DTM-SG28-SG29
	LIN	M	1	Positionsdaten

Zur Angabe einer Position und der Unterposition.

Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
Unterpositionsteil zur Displaydarstellung, Auflistung der enthaltenen Einzelstücke. Positionsnummer (Displayinhalt)	1082	Positionsnummer	an..6	R		Vom Programm vergebene Positionsnummer innerhalb der Nachricht.
	1229	Handlungsanforderung /-benachrichtigung, Code	an..3	N		
	C212	Waren-/ Leistungsnummer, Identifikation		D		
GTIN- Artikelidentifikation (Displayinhalt)	7140	Produkt-/ Leistungsnummer	an..35	R		GTIN, Format n..14
	7143	Art der Produkt-/ Leistungsnummer, Code	an..3	R	*	SRV GS1 Globale Artikelidentnummer, GTIN
	1131	Codeliste, Code	an..17	N		
	3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	an..3	N		
	C829	Unterpositions- Informationen		D		
	5495	Anzeige für Unterposition, Code	an..3	R	*	1 Unterpositionsinformation
	1082	Positionsnummer	an..6	R		Bezugsposition

Segmentgruppenstatus: Nur zur Anzeige der Inhalte von Sortimenten/Displays!
 Segmentstatus: Muss

Je enthaltenem Artikel muss eine solche LIN-Unterpositionsgruppe für Verbrauchereinheit, keine Zwischeneinheiten gebildet werden (Eine Stange Zigaretten ist eine Verbrauchereinheit). Display und enthaltener Artikel haben jeweils eigene, voneinander unterschiedliche GTIN.

C829: Die Datenelementgruppe wird nur benutzt, wenn eine Unterpositionierung notwendig ist.

DIE KOMPLETTE BESCHREIBUNG FÜR DIE ANWENDUNG VON UNTERPOSITIONEN FINDEN SIE IM TEIL I, KAPITEL 4.10 DER DOKUMENTATION ZU EANCOM 2002.

Beispiel: `LIN+2++4000862141423:SRV+1:1'`
 Unterpositionsteil zur Displaydarstellung

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

2.Positions-Teil für Sortimentsinhalte

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.		
99	SG16	O	9999	CPS-SG17-SG22		
	SG22	D	9999	LIN-PIA-QTY-QVR-DTM-SG28-SG29		
	PIA	D	1	Zusätzliche Produktidentifikation		
Zur Angabe von ergänzenden oder Substitutions-Produktidentifikationen.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	4347	Produkt-/ Erzeugnisnummer, Qualifier	an..3	M	*	5 Produktidentifikation
	C212	Waren-/ Leistungsnummer, Identifikation		M		
Artikelnummer des Lieferanten (Displayinhalt)	7140	Produkt-/ Leistungsnummer	an..35	R		
	7143	Art der Produkt-/ Leistungsnummer, Code	an..3	R	*	SA Artikelnummer des Lieferanten
	1131	Codeliste, Code	an..17	N		
	3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	an..3	R	*	91 Vergeben vom Lieferanten oder seinem Agenten
<p>Segmentstatus: Muss, wenn keine GTIN im Segment LIN enthalten ist, ansonsten keine Anwendung.</p> <p>Dieses Segment wird nur dann benutzt, wenn im LIN-Segment keine GTIN vorhanden ist. Es Muss dann unmittelbar dem LIN-Segment folgen. In diesem Fall enthält das LIN-Segment (Muss) lediglich die Positionsnummer und die Eintragung zur Unterposition. Die Identifikation des Artikels erfolgt mit der Artikelnummer des Lieferanten im PIA-Segment, DE 4347 ist für die Primäridentifikation auf 5 zu setzen.</p> <p>Beispiel: PIA+5+ABC5343:SA: :91'</p> <p>Nur wenn keine GTIN in LIN: Artikelidentifikation in PIA</p>						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

2.Positions-Teil für Sortimentsinhalte

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
100	SG16	O	9999	CPS-SG17-SG22		
	SG22	D	9999	LIN-PIA-QTY-QVR-DTM-SG28-SG29		
	PIA	D	1	Zusätzliche Produktidentifikation		
Zur Angabe von ergänzenden oder Substitutions-Produktidentifikationen.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	4347	Produkt-/ Erzeugnisnummer, Qualifier	an..3	M	*	1 Zusätzliche Identifikation
	C212	Waren-/ Leistungsnummer, Identifikation		M		
Lieferanteninterne Artikelnummer (Displayinhalt)	7140	Produkt-/ Leistungsnummer	an..35	R		
	7143	Art der Produkt-/ Leistungsnummer, Code	an..3	R	*	SA Artikelnummer des Lieferanten
	1131	Codeliste, Code	an..17	N		
	3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	an..3	R	*	91 Vergeben vom Lieferanten oder seinem Agenten
	C212	Waren-/ Leistungsnummer, Identifikation		O		
Käuferinterne Artikelnummer (Displayinhalt)	7140	Produkt-/ Leistungsnummer	an..35	R		
	7143	Art der Produkt-/ Leistungsnummer, Code	an..3	R	*	IN Artikelnummer des Käufers
	1131	Codeliste, Code	an..17	N		
	3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	an..3	R	*	92 Vergeben vom Käufer oder seinem Agenten
	C212	Waren-/ Leistungsnummer, Identifikation		O		
Sortimentsklassifikation (Displayinhalt)	7140	Produkt-/ Leistungsnummer	an..35	R		
	7143	Art der Produkt-/ Leistungsnummer, Code	an..3	R	*	GN Nationaler Produktgruppenco de
	1131	Codeliste, Code	an..17	N		
	3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	an..3	R	*	246 GS1 Germany
	C212	Waren-/		O		

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

2.Positions-Teil für Sortimentsinhalte

Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
		Leistungsnummer, Identifikation				
Seriennummer (Displayinhalt)	7140	Produkt-/Leistungsnummer	an..35	R		
	7143	Art der Produkt-/Leistungsnummer, Code	an..3	R	*	SN Seriennummer
	1131	Codeliste, Code	an..17	N		
	3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	an..3	R	*	91 Vergeben vom Lieferanten oder seinem Agenten

Segmentstatus: Muss für Artikelnummer des Lieferanten, alle anderen Angaben sind optional.

Dieses Segment wird zur Angabe zusätzlicher Positionsidentifikationen benutzt, z. B. Artikelnummer des Käufers oder des Lieferanten.

Beispiel: PIA+1+ABC5343:SA: :91+XYZ987:IN: :92+1111:GN: :246+0815:SN: :91'

Lieferanteninterne Artikelnummer ABC5343, Artikelnummer des Käufers XYZ987, Sortimentsklassifikation 1111, Seriennummer 0815.

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

2.Positions-Teil für Sortimentsinhalte

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
101	SG16	O	9999	CPS-SG17-SG22		
	SG22	D	9999	LIN-PIA-QTY-QVR-DTM-SG28-SG29		
	PIA	O	1	Zusätzliche Produktidentifikation		
Zur Angabe von ergänzenden oder Substitutions-Produktidentifikationen.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	4347	Produkt-/ Erzeugnisnummer, Qualifier	an..3	M	*	1 Zusätzliche Identifikation
	C212	Waren-/ Leistungsnummer, Identifikation		M		
Chargen Nummer (Displayinhalt)	7140	Produkt-/ Leistungsnummer	an..35	R		
	7143	Art der Produkt-/ Leistungsnummer, Code	an..3	R	*	NB Chargennummer
	1131	Codeliste, Code	an..17	N		
	3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	an..3	R	*	91 Vergeben vom Lieferanten oder seinem Agenten
	C212	Waren-/ Leistungsnummer, Identifikation		O		
Zolltarifnummer (Displayinhalt)	7140	Produkt-/ Leistungsnummer	an..35	R		
	7143	Art der Produkt-/ Leistungsnummer, Code	an..3	R	*	HS Zolltarifsystem
	1131	Codeliste, Code	an..17	N		
	3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	an..3	N		
	C212	Waren-/ Leistungsnummer, Identifikation		O		
Aktionsartikel (Displayinhalt)	7140	Produkt-/ Leistungsnummer	an..35	R		
	7143	Art der Produkt-/ Leistungsnummer, Code	an..3	R	*	PV Nummer der Aktionsvariante
	1131	Codeliste, Code	an..17	N		
	3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code	an..3	R	*	9 GS1 91 Vergeben vom Lieferanten oder seinem Agenten 92 Vergeben vom Käufer oder

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

2.Positions-Teil für Sortimentsinhalte

Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
						seinem Agenten
<p>Segmentstatus: Kann</p> <p>Dieses Segment wird benutzt, wenn nicht alle relevanten Angaben im vorangegangenen PIA-Segment untergebracht werden können.</p> <p>Beispiel: PIA+1+CH-5343:NB::91+XYZ987:HS+4012368259753:PV::91' Cargen-Nummer, Zolltarifnummer, Kennzeichnung Aktionsvariante.</p>						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes
 Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

2.Positions-Teil für Sortimentsinhalte

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.		
102	SG16	O	9999	CPS-SG17-SG22		
	SG22	D	9999	LIN-PIA-QTY-QVR-DTM-SG28-SG29		
	QTY	R	1	Menge		
Zur Angabe einer zugehörigen Menge.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
	C186	Mengenangaben		M		
	6063	Menge, Qualifier	an..3	M	*	45E Anzahl in höheren Gebindeformen enthaltenen Einheiten (GS1 Temporary Code)
Mengenangabe Inhalt Display(s)	6060	Menge	an..35	M		Anmerkung: Nur numerische Werte zugelassen.
	6411	Maßeinheit, Code	an..3	D		KGM Kilogramm LTR Liter Alle Codewerte aus der EANCOM-Codeliste 6411 sowie der UN/ECE Recommendation 20 Codeliste verfügbar.
<p>Segmentstatus: Muss</p> <p>Dieses Segment enthält die Gesamtanzahl der Einheiten, die in allen gelieferten Displays/Sortimenten der aktuellen Position enthalten sind, d.h. die Menge enthaltener Einheiten je Display/Sortiment ist mit der Anzahl der fakturierten Displays/Sortimente aus der Hauptposition multipliziert.</p> <p>Das DE 6411 wird nur bei mengenvariablen Artikel verwendet. Ist das DE leer, handelt es sich um Stück des Artikels.</p> <p>Beispiel: QTY+45E:12' Das Display enthält 12 Verbrauchereinheiten.</p>						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Summen-Teil

Summen-Teil

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.			
103	CNT	O	1		Abstimmsumme		
Zur Angabe der Abstimmsumme.							
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung	
	C270	Abstimmangabe		M			
	6069	Kontrollsumme, Qualifier	an..3	M	*	2 Anzahl der Positionszeilen in der Nachricht	
Kontrollwert	6066	Kontrollsumme	n..18	M			
Segmentstatus: Kann							
Dieses Segment dient der Angabe von Kontrollsummen für Prüfzwecke im Inhouse-System des Nachrichtenempfängers.							
Beispiel: CNT+2:1' Die Nachricht enthält eine Position.							

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Nachrichtenende

Lfd. Nr.	Seg	St	Max.	Wdh.			
104	UNT	M	1		Nachrichten-Endesegment Dient dazu, eine Nachricht zu beenden und sie auf Vollständigkeit zu prüfen.		
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung	
Gesamtzahl der Segmente	0074	Anzahl der Segmente in einer Nachricht	n..6	M			
	0062	Nachrichten-Referenznummer	an..14	M		Die Referenznummer aus dem UNH-Segment Muss hier wiederholt werden	
<p>Segmentstatus: Muss</p> <p>Das UNT-Segment ist ein Muss-Segment in UN/EDIFACT. Es Muss immer das letzte Segment in einer Nachricht sein.</p> <p>Beispiel: <code>UNT+101+ME000001'</code> Die Nachricht enthält 46 Segmente</p>							

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Segmentlayout

Lfd. Nr.	Seg	St	Max. Wdh.			
105	UNZ	M	1	Nutzdaten-Endesegment		
Dient dazu, eine Übertragungsdatei zu beenden und sie auf Vollständigkeit zu prüfen.						
Betriebswirtschaftl. Begriff	DE	EDIFACT	Format	St	*	Beschreibung
Übertragungsdatei Ende, Anzahl der Nachrichten oder Nachrichtengruppen	0036	Datenaustauschzähler	n..6	M		Anzahl der Nachrichten oder Nachrichtengruppen in der Übertragungsdatei.
Datenaustauschreferenz, Ende	0020	Datenaustauschreferen z	an..14	M		Datenaustauschreferenz, identisch mit DE 0020 im UNB-Segment.
Das UNZ-Segment ist das letzte Segment der Übertragungsdatei.						
Hinweis DE 0036: Wenn keine Nachrichtengruppen verwendet werden, steht hier die Anzahl der Nachrichten in der Übertragungsdatei.						
Beispiel: UNZ+1+4711' Die Übertragungsdatei enthält 1 Nachricht.						

Max. Wdh. = Maximale Wiederholung, St = Status, * = Restricted Codes

Status: M=Muss, R=Erforderlich, O=Optional, D=Abhängig von, A=Empfohlen, N=Nicht benutzt

Verwendete Codes

0001	Syntax-Kennung Codierte Identifikation der Organisation, die die Syntax und deren "Level" (Zeichensatz) pflegt, die in einer Übertragungsdatei verwendet wird.
UNOA	UN/ECE-Zeichensatz A In ISO 646 definiert (mit Ausnahme der Kleinbuchstaben von a bis z).
UNOB	UN/ECE-Zeichensatz B In ISO 646 definiert.
UNOC	UN/ECE-Zeichensatz C In ISO/IEC 8859-1 definiert: Informationsverarbeitung - Teil 1: Lateinisches Alphabet Nr. 1.
UNOD	UN/ECE-Zeichensatz D In ISO/IEC 8859-2 definiert: Informationsverarbeitung - Teil 2: Lateinisches Alphabet Nr. 2.
UNOE	UN/ECE-Zeichensatz E In ISO/IEC 8859-5 definiert: Informationsverarbeitung - Teil 5: Lateinisches/kyrillisches Alphabet.
UNOF	UN/ECE-Zeichensatz F Wie in ISO 8859-7 definiert: Informationsverarbeitung - Teil 7: Lateinisches/griechisches Alphabet.
0002	Syntax-Versionsnummer Gibt an, um welche Version der Syntax es sich handelt (siehe Datenelement 0001).
3	Version 3 ISO 9735 Änderung 1:1992. GS1 Beschreibung: Syntax-Versionsnummer 3. Erlaubt die Verwendung aller Zeichensätze (A, B, C, D, E und F).
0007	Teilnehmerbezeichnung, Qualifier Ein Qualifier, der die Quelle der Codes angibt, die für die Teilnehmerbezeichnung verwendet wurde.
14	GS1 Von GS1 zugewiesener Partner-Identifikationscode. Die GS1 ist eine internationale Organisation von GS1-Mitgliedsorganisationen, die das GS1-System verwalten.
0025	Referenz oder Paßwort des Empfängers, Qualifier Ein Qualifier für die Referenz-Angabe oder für das Paßwort des Empfängers.
AA	Referenz Referenz/Passwort des Empfängers ist eine Referenz..

Verwendete Codes

BB	Paßwort Referenz/Passwort des Empfängers ist ein Passwort.
0029	Verarbeitungspriorität, Code Vom Absender vergebener Code, der die Verarbeitungspriorität der Übertragungsdatei angibt.
A	Höchste Priorität Höchste Prozesspriorität erforderlich.
0031	Bestätigungsanforderung Gibt an, daß der Absender einer Übertragungsdatei vom Empfänger den formal richtigen Eingang bestätigt haben möchte.
1	Angefordert Bestätigung ist angefordert.
0035	Test-Kennzeichen Gibt an, daß die Übertragungsdatei ein Test ist.
1	Testübertragung Gibt an, das die Übertragung ein Test ist.
0051	Verwaltende Organisation Code zur Identifizierung der verwaltenden Organisation, welche die Beschreibung, Pflege und Veröffentlichung des Nachrichtentyps durchführt.
UN	UN/CEFACT United Nations Centre for Trade Facilitation and Electronic Business (UN/CEFACT). GS1 Beschreibung: UN Europäische Wirtschaftskommission (UN/ECE), Komitee zur Handelsentwicklung (TRADE), Arbeitskreis zur Entwicklung von Handelsvereinfachungen (WP.4).
0052	Versionsnummer des Nachrichtentyps Versionsnummer des Nachrichtentyps.
D	Entwurfs-Version Nachrichtentyp, der als Nachrichtentyp-Entwurf verabschiedet und herausgegeben wurde. (Gültig für Verzeichnisse, die nach März 1993 veröffentlicht wurden)
0054	Freigabenummer des Nachrichtentyps Freigabenummer innerhalb der aktuellen Versionsnummer des Nachrichtentyps (0052).

Verwendete Codes

01B	Ausgabe 2001 - B Nachrichtentyp, der in der zweiten Ausgabe 2001 des UNTDID (Verzeichnis des Handelsdatenaustauschs der Vereinten Nationen) verabschiedet und herausgegeben wurde.
0057	Anwendungscode der zuständigen Organisation Ein Code, der von einer Organisation vergeben wird, die für die Entwicklung und Pflege des betreffenden Nachrichtentyps verantwortlich ist; dieser Code kennzeichnet die Nachricht.
EAN009	GS1 Versionsnummer (GS1 Permanent Code) Angabe, dass die Nachricht eine EANCOM-Nachricht in der Version 009 ist.
0065	Nachrichtentyp-Kennung Ein identifizierender Code für einen Nachrichtentyp, der von der verwaltenden Organisation vergeben wird.
RECADV	Wareneingangsmeldung Ein Code zur Identifizierung der Nachricht Wareneingangsmeldung. GS1 Beschreibung: Der Nachrichtentyp erfüllt die Geschäftsanforderung zur Meldung von Wareneingängen. Er berichtet über den physischen Wareneingang. Die Nachricht erlaubt es, über Abweichungen bei Produkten, Mengen, Bedingungen, Verpackungen, usw. zu berichten.
1001	Dokumentenname, Code Code für den Dokumentennamen.
632	Wareneingangsmeldung Dokument/Nachricht, das/die den Erhalt von Gütern bestätigt und zusätzlich Empfangsbedingungen enthalten kann. GS1 Beschreibung: Die Nachricht erfüllt die Geschäftsanforderungen zur Meldung von Wareneingängen oder zur Benachrichtigung über Abweichungen zwischen gelieferten oder bestellten/ vorausgeplanten Gütern.
1131	Codeliste, Code Code zur Identifikation einer Codeliste, die von einem Anwender oder einer sonstigen Organisation gepflegt wird. Hinweise: + 1. Die Codes für dieses Datenelement werden durch die codepflegende Stelle gepflegt, wie in Datenelement 3055 definiert.

Verwendete Codes

23	Automatisierte Zahlung durch einen Regulierer Selbsterklärend. Hinweise: Dieser Codewert wird im Verzeichnis D.04A gelöscht. GS1 Beschreibung: Automatisches System für Zahlungs-Clearing der Banken.
25	Bankidentifikation Code zur Identifizierung von Banken. Hinweise: Dieser Codewert wird im Verzeichnis D.04A gelöscht.
106	Incoterms 1980 (4110) Code, der die anzuwendenden Incoterms (Ausgabe 1980), unter deren Bedingungen der Verkäufer dem Käufer Waren ausliefert, angibt (ICC). Incoterms 1990: nur DE 4053 benutzen. Hinweise: Dieser Codewert wird im Verzeichnis D.04A gelöscht.
132	Zuschlag Identifizierung einer Zuschlagsart. Hinweise: Dieser Codewert wird im Verzeichnis D.04A gelöscht.
154	Sortierkriterium für die Zweigstellen einer Bank Identifikation einer bestimmten Zweigsteller einer Bank. Hinweise: Dieser Codewert wird im Verzeichnis D.04A gelöscht.
157	Clearing Code Identifikation der verantwortlichen Bank/Clearingstelle, die abgerechnet hat oder beauftragt ist abzurechnen. Hinweise: Dieser Codewert wird im Verzeichnis D.04A gelöscht.
166	Sozialversicherungsidentifikation Code zugewiesen von der Behörde, die für die Ausgabe von Sozialversicherungsidentifikationen zur Identifikation von Personen zuständig ist. Hinweise: Dieser Codewert wird im Verzeichnis D.04A gelöscht.

Verwendete Codes

174	Bürgeridentifikation Selbsterklärend. Hinweise: Dieser Codewert wird im Verzeichnis D.04A gelöscht. GS1 Beschreibung: Code, zugewiesen von einer nationalen Behörde, die für die Vergabe von Bürgeridenten zur Identifikation von Personen zuständig ist.
1E	Incoterms 1990 (GS1 Temporary Code) Incoterms 1990 wie von der International Chamber of Commerce (ICC) veröffentlicht.
2E	Incoterms 2000 (GS1 Temporary Code) Incoterms 2000 wie von der International Chamber of Commerce (ICC) veröffentlicht.
3E	Incoterms 2010 (GS1 Temporary Code) Incoterms 2010 wie von der International Chamber of Commerce (ICC) veröffentlicht.
ADR	Europäisches Abkommen über den Transport gefährlicher Güter (GS1 Temporary Code) Europäisches Abkommen über den Transport gefährlicher Güter auf der Straße (Accord Eurpeen au transport international dangereuses).
BR	Markenname (GS1 Temporary Code) Ein identifizierendes Zeichen oder Etikett auf Produkten eines bestimmten Unternehmens oder die Art oder Herstellung einer Handelsware.
CA	Kategorie (GS1 Temporary Code) Eine Klasse oder ein Bereich in einem Klassifikationsschema.
CO	Farbe (GS1 Temporary Code) Beschreibung der verlangten/verfügbaren Farbe der Produkte.
FL	Aroma (GS1 Temporary Code) Die charakteristische Qualität der Güter.
HMT	Gefahrgut-Standardtext (GS1 Temporary Code) Code, der einen vereinbarten Standardtext für gefährliche Materialien angibt.
LOC	Lokationscode (GS1 Temporary Code) Dies ist ein Code zur Angabe, wo sich die elektronische Artikelsicherung an der Handelseinheit befindet. Werte existieren für die Anbringung auf der Aussenseite, versteckt im Inneren oder integriert in der Handelseinheit.
OAG	Ökologische Kontrollinstanz (GS1 Temporary Code) Ein Verwaltungsgremium zur Erstellung und Pflege von Standards bezüglich Bio-Produkten.
OCO	Ökologische Artikeleigenschaften (GS1 Temporary Code) Zur Angabe des organischen Zustands einer Handelseinheit oder von einer oder mehrerer seiner Zutaten.

Verwendete Codes

OUM	Maßeinheit für die Bestellung (GS1 Temporary Code) Eine alternative Maßeinheit, mit der Handelseinheiten vom Händler bestellt, aber als andere Maßeinheit verkauft werden können.
SKB	SKRS-Empfehlung (GS1 Temporary Code) SKRS-Empfehlung für Standard-Kleiderbügel.
SRN	Dienstleistungszuordnungsnummer (GS1 Temporary Code) Eine Nummer für die Identifikation eines Datenbankeintrags, der wiederkehrende Serviceleistungen speichert, z. B. Behandlung eines Patienten in einem Krankenhaus, Benutzung von Einrichtungen durch ein Mitglied einer Bibliothek, etc.
ST	Stil (GS1 Temporary Code) Spezifisches oder charakteristisches Design jeglicher Güter.
SUM	Maßeinheit für den Verkauf (GS1 Temporary Code) Beschreibung der Maßeinheit, die für den Verkauf von Handelseinheiten an den Endverbraucher benutzt wird.
SZ	Größe (GS1 Temporary Code) Jegliche gestaffelten Klassifikationen von Maßeinheiten, in denen Produkte unterteilt werden.
SZG	Größengruppe (GS1 Temporary Code) Eine Beschreibung der variablen Größe, die notwendig ist, um die Größe eines Produkts eindeutig in Verbindung mit der unverpackten Größendimension angeben zu können.
TYP	Code des Typs (GS1 Temporary Code) Dieser Code gibt den Typ der Warensicherung an der Handelseinheit an. Werte existieren für Akkustisch-magnetisch, Elektro-magnetisch, Tinte oder Farbstoff, Mikrowelle und Radio-Frequenztechnik.
X11	Ernährungs- und Allergenhinweise (GS1 Temporary Code) Angabe, dass Ernährungs- und Allergenhinweise auf der Verpackung angebracht sind.
X12	Umwelt (GS1 Temporary Code) Angabe, dass Umweltmarkierungen (z.B. Recyclinghinweise) auf der Verpackung einer Handelseinheit angebracht sind.
X13	Ethisch (GS1 Temporary Code) Angabe, welche ethischen Handelsmarkierungen auf der Verpackung aufgebracht sind.
X14	Frei Formatiert (GS1 Temporary Code) Angabe, welche frei formatierten Markierungen auf der Verpackung sind.
X15	Verfalldatum (GS1 Temporary Code) Gibt den Typ des Ablauf-/Verfalldatums auf der Verpackung an.

Verwendete Codes

X16	Nesting: Richtung (GS1 Temporary Code) Beschreibt die Anordnung zweier Teile, die speziell zusammen geschachtelt werden; ob sie in- oder aufeinander geschachtelt werden
X17	Hygiene-Verpackungsmarkierung (GS1 Temporary Code) Angabe, welche Hygieneinformation auf der Produktverpackung sind
X18	Gefährliche Komponenten können entfernt werden (GS1 Temporary Code) Angabe, ob im Artikel enthaltene gefährliche Bestandteile leicht entfernt werden können und somit den Recyclingprozess erleichtern
X19	Artikel enthält Verwertungsauflagen (GS1 Temporary Code) Angabe, ob bestimmte Entsorgungsauflagen für den Artikel bestehen, z.B. INTRASTAT.
X20	Artikel kann einfach demontiert werden (GS1 Temporary Code) Angabe, ob der Artikel mit Standard- Werkzeug von Verwertungseinrichtungen einfach demontiert werden kann.
X21	Harte Kunststoffverpackung (GS1 Temporary Code) Angabe, ob es der Artikel gemäß den gesetzlichen Regelungen des Zielmarktes eine harte Kunststoffverpackung ist oder darin enthalten ist
X22	Artikel ist ROHS konform? (GS1 Temporary Code) Angabe, ob ein Produkt konform mit der EU-Richtlinie RoHS ist
X23	Artikel ist Restmüll (GS1 Temporary Code) Angabe, ob der Artikel als Restmüll angesehen werden kann
X24	Artikel ist vom Kunden aufrüstbar oder wartbar (GS1 Temporary Code) Angabe, ob ein Produkt einfach aufrüstbar ist oder Teile vom Kunden ausgetauscht werden können.
X25	Artikel enthält kurzkettig gechlortes Paraffin (GS1 Temporary Code) Angabe, ob der Artikel oder seine Bestandteile Farben, Kunststoffe oder andere kurzkettig gechlorten Paraffine enthält
X26	Artikel enthält Pestizide (GS1 Temporary Code) Angabe, ob der Artikel als Chemikalie deklariert oder gekennzeichnet ist oder ob dieser Stoffe enthält, die als tödlich, oder gefährlich gekennzeichnet sind und das Wachstum von lebenden Organismen einschränken können.
X27	Artikel enthält Treibgas (GS1 Temporary Code) Angabe, ob der Artikel Treibgas oder Druckgas enthält.
X28	Artikel enthält Polyvinylchlorid (GS1 Temporary Code) Angabe, ob der Artikel Polyvinylchlorid (PVC) enthält, ein häufig verwendeter thermoplastischer Kunststoff
X29	Chemischer Artikel ist nicht für menschlichen Verzehr geeignet (GS1 Temporary Code) Angabe, dass der Artikel Flüssigkeiten, Gel, Leim, Pulver oder brennbare Flüssigkeit enthält und daher nicht menschlichen Verzehr geeignet ist.

Verwendete Codes

X30	Entspricht nicht ROHS Forderungen (GS1 Temporary Code) Das im Artikel verwendete Material entspricht nicht den ROHS Forderungen
X31	Verpackungseigenschaften (GS1 Temporary Code) Angabe, ob die beschriebene Verpackungszusammensetzung gemietet, austauschbar, pfandpflichtig oder Einweg/nicht wiederverwendbar ist.
X32	Garantie: Datum des Inkrafttretens (GS1 Temporary Code) Datum, welches mit dem Garantie-Teil verbunden ist, üblicherweise ausgedrückt als Ereignisdatum, z.B. Beschaffungsdatum, Herstellungsdatum oder Lieferdatum.
X33	Garantieart (GS1 Temporary Code) Garantieart, die für das Teil verfügbar ist, z.B. Arbeitsleistung, Abstand, erweiterter Service.
X35	Garantieeinschränkung (GS1 Temporary Code) Legt die Beziehung zwischen verschiedenen Garantiebedingungen fest, z.B. „und“, „oder“, „die Stärkere“, „die Schwächere“.
X36	Saisonale Verfügbarkeit: Enddatum (GS1 Temporary Code) Gibt das Enddatum der saisonalen Verfügbarkeit einer Handelseinheit an.
X37	Saisonale Verfügbarkeit: Startdatum (GS1 Temporary Code) Gibt das Startdatum der saisonalen Verfügbarkeit einer Handelseinheit an.
X38	Saison: Kalenderjahr (GS1 Temporary Code) Dieses Element gibt das Kalenderjahr an, in dem die Handelseinheit verfügbar ist.
X39	Saisonparameter (GS1 Temporary Code) Angabe der Jahreszeit, in der die Handelseinheit verfügbar ist.
X40	Automatischer Abschaltvorgang (GS1 Temporary Code) Angabe, ob ein Teil mit einem automatischen Abschaltssystem an den Kunden geschickt wird
X41	Energieverbrauch: Kennzeichnung der codepflegenden Organisation (GS1 Temporary Code) Angabe der Organisation, die den Stromverbrauch von Waren im Zielmarkt reguliert.
X42	Nesting: Art (GS1 Temporary Code) Beschreibt, ob ein geschachteltes Teil in oder über dem anderen Teil liegt
X43	Display Größentyp-Code (GS1 Temporary Code) Stellt bestimmte Display-Szenarios dar, die für Maßangaben benötigt werden.
X44	Hersteller hat ein Rücknahmeprogramm (GS1 Temporary Code) Angabe, ob der Hersteller des Artikels ein Rücknahmeprogramm anbietet und die Artikel verschrottet, wiederaufbereitet oder recycled.
X45	Bildschirmauflösung (GS1 Temporary Code) Die Bildschirmauflösung eines Fernsehapparates oder von einem PC-Monitor.

Verwendete Codes

X46	Ausrichtung: Reihenfolge (GS1 Temporary Code) Angabe der vom Hersteller gewünschten Reihenfolge von Anweisungen, wie der Artikel zum Verkauf ausgerichtet werden soll.
X47	Ausrichtung: Art (GS1 Temporary Code) Code, der die gewünschte Art der Ausrichtung des Artikels angibt.
X48	Energieverbrauch: Klassencode (GS1 Temporary Code) Klassencode aus einer Produktklassifikation, die Informationen über den Stromverbrauch liefert.
X49	Energieverbrauch: Name der Klassifikation (GS1 Temporary Code) Bezeichnung der Klassifikation, die Informationen über den Stromverbrauch liefert.
X50	Energieverbrauch: Subklasse (GS1 Temporary Code) Code, der eine untergeordnete Ebene in der Klassifikation angibt, die Informationen zum Stromverbrauch liefert.
X51	Energieverbrauch: Subklasse Name (GS1 Temporary Code) Name einer Subklasse, die die Informationen zum Stromverbrauch angibt.
X52	Bestätigungs-Status-Code (GS1 Temporary Code) Der CIC (Catalogue Item Confirmation) Bestätigungs-Code muss ein Typ von Codenummer sein, der automatisch durch ein Computersystem erzeugt werden kann.
X53	Bestätigungs-Status-Code-Beschreibung (GS1 Temporary Code) Enthält die Code-Beschreibung zu dem Code, der automatisch durch ein Computersystem erzeugt werden kann.
X54	Zusätzliche Bestätigungs-Status-Code-Beschreibung (GS1 Temporary Code) Bietet einen Weg, von Menschen eingegebene Informationen zu kommunizieren, die nicht von Maschine-zu-Maschine-Codes und Beschreibungen erfasst werden.
X55	Korrekturmaßnahme (GS1 Temporary Code) Enthält den Code zur Korrekturmaßnahme, um den Grund festzuhalten, der das Problem verursachte.
X56	Erwartete Korrekturmaßnahme (GS1 Temporary Code) Enthält die erwartete Korrekturmaßnahme in von Menschen eingegebenen Informationen, die nicht von Maschine-zu-Maschine-Codes erfasst werden.
X57	Energieverbrauch: Codepflegende Organisation (GS1 Temporary Code) Codepflegende Organisation, deren Klassifikation Informationen über den Stromverbrauch liefert.
X58	ASFIS (GS1 Permanent Code) FAO Alph-3-Code-Liste zur Identifizierung von Fischarten, Handelsnamen und wissenschaftlichen Namen.
X59	FAO-Fanggebiete (GS1 Permanent Code) Codeliste der FAO-Fanggebiete.

Verwendete Codes

X60	FAO-Fanggeräte (GS1 Permanent Code) Codeliste der FAO-Fanggeräte.
X61	EU-Fischqualitätsklassen (GS1 Permanent Code) EU-Codeliste für Fischqualitätsklassen (E, A, B, C).
X62	EU-Fischgröße (GS1 Permanent Code) EU-Codeliste für Fischgrößen (1, 2, 3, 4, 5 & One_Size).
X63	EU-Fischpräsentation (GS1 Permanent Code) EU-Fischpräsentation-Codeliste (3- oder 5-stelliger Alpha-Code).
ZZZ	Gegenseitig vereinbart Selbsterklärend. Hinweis: Dieser Codewert wird im Verzeichnis D.04A gelöscht.
1153	Referenz, Qualifier Qualifier für eine Referenzangabe.
AAK	Liefermeldungsnummer Referenznummer, die der Aussteller für eine Liefermeldung vergeben hat.
AAS	Transportdokumenten-Nummer [1188] Referenz zu einem Transportdokument, vergeben vom Frachtführer oder seinem Agenten.
ACE	Bezugnehmende Dokumentennummer Referenznummer, die ein bezugnehmendes Dokument identifiziert.
AXB	Referenznummer für zuvor übermittelte Anweisung zur Rückmeldung Eine Referenznummer, die eine zuvor übermittelte Anweisung für die Rückmeldung identifiziert. GS1 Hinweis: Ersetzt den GS1 Temporary Code IRN.
DQ	Lieferscheinnummer Referenznummer zu einem Lieferschein, vergeben vom Aussteller.
GN	Regierungsreferenznummer Eine Nummer zur Identifikation einer Regierungsreferenz. GS1 Beschreibung: Dieser Codewert sollte nicht zur Übermittlung der Steuernummer eines Unternehmens verwendet werden (siehe Code VA).
ON	Auftrags-/Bestellnummer (Käufer) [1022] Referenznummer, die ein Käufer für eine(n) Auftrag/Bestellung vergeben hat.
PD	Nummer der Werbeaktion Nummer, die ein Verkäufer für eine spezielle Werbeaktion vergeben hat.
UC	Endkundenreferenznummer Die Referenznummer des Ausstellers, die in der logistischen Kette von Partner zu Partner weitergegeben wird.

Verwendete Codes

VN	Auftragsnummer (Lieferant) Referenznummer, die der Lieferant für eine Bestellung des Käufers vergeben hat.
XA	Unternehmens-/Orts-Registriernummer Unternehmens- und Ortsregistrierung, wie vom Gesetz verlangt.
YC1	Zusätzliche Partneridentifikation (GS1 Temporary Code) Referenznummer für eine zusätzliche Partneridentifikation. Dies kann die interne Nummer sein, mit der ein Partner seine Handelspartner identifiziert.
EID	Identifikationsnummer des Wirtschaftsteilnehmers (EO-ID)
FID	Einrichtungs-Identifikationscode (F-ID)
TAU	Aggregierter eindeutiger Identifikator (aUI)
TUU	Individuelles Erkennungsmerkmal auf Packungsebene (upUI)
1225	Nachrichtenfunktion, Code Code für die Funktion einer Nachricht.
9	Original Ursprüngliche Übertragung in Verbindung mit einem bestimmten Geschäftsvorfall.
2005	Datums- oder Uhrzeits- oder Zeitspannen-Funktion, Qualifier Qualifier für die Funktion eines Datums, einer Uhrzeit oder einer Zeitspanne.
36	Verfalldatum Enddatum der Gültigkeit eines angegebenen Dokuments einer Preisinformation oder eines anderen referenzierten Datenelements mit einer begrenzten Gültigkeitsdauer.
50	Wareneingangsdatum/-zeit Datum/Zeit, an dem der genannte Partner die Waren empfangen hat.
137	Dokumenten/Nachrichten Datum/Zeit (2006) Ausstellungsdatum/-zeit eines Dokuments/Nachricht. Es kann die Beglaubigung einschließen.
171	Referenzdatum/-zeit Ausgabedatum einer Referenz.
176	Benachrichtigungsdatum/-zeit, fertiggestellt Die Benachrichtigung war zum angegebenen Datum vollständig.
178	Ankunftsdatum/-zeit, tatsächliches [2106] Datum (und Zeit) der Ankunft eines Transportmittels.
200	Aufnahme der Ladung (Pick-up), Datum/Zeit Datum/Zeit des Pick-up/der Aufnahme der Ladung.

Verwendete Codes

261	Freigabedatum/-zeit Zugeordnetes Datum/Zeit zur Identifikation der Freigabe von Regelungen, Konditionen, Konventionen, Produktionen usw.
361	Mindesthaltbarkeitsdatum Mindesthaltbarkeitsdatum.
369	Handhabungsdatum/zeit, erwartet Datum/Zeit an dem die Erledigung einer Aktion erwartet wird.
706	Erstellungsdatum/-zeit einer Datei Datum und/oder Zeit einer Dateianlage.
772	Handhabungs-Startdatum/zeit, tatsächlich Tatsächliches Startdatum/zeit, an dem die Erledigung der Aktion stattfindet.
773	Handhabungs-Endedatum/zeit, erwartet Erwartetes Endedatum/zeit, an dem die Erledigung der Aktion stattfindet.
774	Handhabungs-Endedatum/zeit, tatsächlich Tatsächliches Endedatum/zeit, an dem die Erledigung der Aktion stattfindet.
2379	Datums- oder Uhrzeit- oder Zeitspannen-Format, Code Code für die Darstellung eines Datums, einer Uhrzeit oder einer Zeitspanne.
2	TTMMJJ Kalenderdatum: T = Tag, M = Monat, J = Jahr.
101	JJMMTT Kalenderdatum: J = Jahr, M = Monat, T = Tag.
102	JJJJMMTT Kalenderdatum: J = Jahrhundert/Jahr , M = Monat , T = Tag.
104	MMWW-MMWW Eine Zeitspanne, die durch Angabe der Startwoche in einem Monat und der Endwoche in einem Monat festgelegt ist. Die Daten sind als aufeinanderfolgende Zeichen ohne Bindestrich zu übermitteln.
107	TTT Laufende Nummer des Tages innerhalb eines spezifizierten Jahres: T = Tag.
108	WW Nummer der Kalenderwoche innerhalb eines spezifizierten Jahres: W = Woche.
109	MM Nummer des Monats innerhalb eines spezifizierten Jahres: M = Monat.
110	TT Nummer eines Tages in einen angegebenen Monat.

Verwendete Codes

201	JJMMTTHHMM Kalenderdatum einschließlich Zeit ohne Sekunden: J = Jahr, M = Monat, T = Tag, H = Stunde, M = Minute.
203	JJJJMMTTHHMM Kalenderdatum einschließlich Zeit mit Minuten: J = Jahrhundert/Jahr, M = Monat, T = Tag, H = Stunde, M = Minute.
204	JJJJMMTTHHMMSS Kalenderdatum einschließlich Zeit mit Sekunden: J = Jahrhundert/Jahr, M = Monat, T = Tag, H = Stunde, M = Minute, S = Sekunde.
401	HHMM Zeit ohne Sekunden: H = Stunde, M = Minute.
501	HHMMHHMM Zeitspanne ohne Sekunden: H = Stunde, M = Minute.
502	HHMMSS-HHMMSS Format einer Zeitspanne, das ohne Bindestrich angegeben werden soll.
602	JJJJ Kalenderjahr inklusive Jahrhundert J=Jahrhundert/Jahr
609	JJMM Monat innerhalb eines Kalenderjahres: J = Jahrhundert/Jahr, M = Monat.
610	JJJJMM Monat innerhalb eines Kalenderjahres: J = Jahrhundert/Jahr, M = Monat.
615	JJWW Woche innerhalb eines Kalenderjahres: J = Jahrhundert/Jahr, W = Woche (erste Woche im Januar = Woche 01).
616	JJJJWW Woche innerhalb eines Kalenderjahres: J = Jahrhundert/Jahr, W = Woche (erste Woche im Januar = Woche 01).
713	JJMMTTHHMM-JJMMTTHHMM Format einer Zeitspanne, das in einer aktuellen Nachricht ohne Bindestrich angegeben werden soll.
715	JJWW-JJWW Zeitspanne, definiert durch Angabe der Startwoche eines Jahres, gefolgt von der Endwoche eines Jahres (beide ohne Jahrhundert). Die Daten werden ohne Bindestrich übertragen.
717	JJMMTT-JJMMTT Format einer Zeitspanne, das in einer aktuellen Nachricht ohne Bindestrich angegeben werden soll.
718	JJJJMMTT-JJJJMMTT Format einer Zeitspanne, das ohne Bindestrich angegeben werden soll.

Verwendete Codes

719	JJJJMMTTHHMM-JJJJMMTTHHMM Eine Zeitspanne, die Jahrhundert, Jahr, Monat, Tag, Stunde und Minute enthält. Format einer Zeitspanne, das in einer aktuellen Nachricht ohne Bindestrich angegeben werden soll.
720	THHMM-THHMM Format einer Zeitspanne, das ohne Bindestrich angegeben werden soll, (T = Tag in der Woche; 1 = Montag; 2 = Dienstag; ... 7 = Sonntag).
801	Jahr Zur Angabe einer Anzahl von Jahren.
802	Monat Zur Angabe einer Anzahl von Monaten.
803	Woche Zur Angabe einer Anzahl von Wochen.
804	Tag Zur Angabe einer Anzahl von Tagen.
805	Stunde Zur Angabe einer Anzahl von Stunden.
806	Minute Zur Angabe einer Anzahl von Minuten.
810	Trimester Angabe der Anzahl von Trimestern (drei Monate).
811	Halber Monat Zur Angabe eines halben Monats.
21E	TTHHMM-TTHHMM (GS1 Temporary Code) Format einer Zeitspanne, das in einer aktuellen Nachricht ohne Bindestrich angegeben werden soll.
3035	Beteiligter, Qualifier Qualifier, der dem Beteiligten eine spezifische Funktion zuordnet.
BY	Käufer Partner, an den Ware verkauft wurde und/oder eine Dienstleistung bereitgestellt wurde.
CO	Unternehmenszentrale Identifikation der Zentrale eines Unternehmens.
DP	Lieferanschrift (3144) Partner, an den Waren geliefert werden sollen, falls dieser nicht mit dem Empfänger identisch ist. GS1 Beschreibung: Partner, an den die Ware geliefert werden soll, wenn er nicht mit dem Käufer identisch ist.

Verwendete Codes

FW	Spediteur Partner, der die Warenbeförderung arrangiert.
IV	Rechnungsempfänger (3006) Partner, an den die Rechnung gerichtet wurde.
PW	Übernahmestelle (3282) Partner, bei dem die Waren aufgenommen oder übernommen werden sollen (d.h. wenn er vom Absender abweicht).
SF	Versenden von Identifikation des Partners, bei dem die Waren verladen werden bzw. wurden.
SU	Lieferant Partner, der Waren und/oder Dienstleistungen liefert. GS1 Beschreibung: Partner, der Dienstleistungen und/oder Waren anbietet oder besitzt und diese verschickt oder für den Handel verfügbar macht.
UC	Endempfänger Partner, der auf der Rechnung oder Packliste als der Endempfänger der angegebenen Ware angeführt ist.
3055	Verantwortliche Stelle für die Codepflege, Code Code für die verantwortliche Stelle einer Codeliste.
9	GS1 GS1 (früher EAN International), eine Organisation der GS1 Mitglieds-Organisationen, die das GS1-System entwickelt. GS1 Beschreibung: EAN International.
91	Vergeben vom Lieferanten oder seinem Agenten Code, vergeben vom Verkäufer oder seinem Agenten. GS1 Beschreibung: Code, vergeben vom Lieferanten oder seinem Agenten.
92	Vergeben vom Käufer oder seinem Agenten Code, vergeben vom Käufer oder seinem Agenten.
246	GS1 Germany Organisation, die für das GS1 System in Deutschland verantwortlich ist.
3139	Funktion des Ansprechpartners, Code Code für die Funktion einer Kontakt-/Ansprechstelle (z. B. Abteilung oder Person).
AA	Versicherungsabteilung Abteilung/Person, die in Versicherungsangelegenheiten anzusprechen ist.
AD	Buchhaltung Der Ansprechpartner für Buchhaltungsangelegenheiten.

Verwendete Codes

AE	Vertragskontakt Abteilung/Person, die bei Vertragsangelegenheiten anzusprechen ist.
AM	Reklamationsabteilung Abteilung/Person, die bei Forderungen anzusprechen ist.
AP	Kreditorenbuchhaltung Abteilung/Person, die für die Kreditorenbuchhaltung verantwortlich ist.
AR	Debitorenbuchhaltung Abteilung/Person, die für die Debitorenbuchhaltung verantwortlich ist.
BC	Bank-Kontakt Ansprechpartner für die Bank.
BJ	Abteilung/Person, die für die Abwicklung von Bestellungen verantwortlich ist. Identifikation der Abteilung oder Person, welche für die Auftragsbearbeitung verantwortlich ist.
BN	Ansprechpartner für Zertifizierung Code zur Angabe einer Kontaktperson mit Kenntnissen für einen Zertifizierungsvorgang.
BO	Ansprechpartner nach Geschäftsschluss Ansprechpartner oder Organisation, die nach der normalen Arbeitszeit kontaktiert werden kann.
BR	Koch Person, die für das Kochen verantwortlich ist. GS1 Hinweis: Ersetzt den GS1 Temporary Code CKE.
CB	Verändert von Person, die die Änderung vornahm.
CKE	Koch (GS1 Temporary Code) Person, die für das Kochen verantwortlich ist. GS1 Hinweis: Code ungültig. Verwenden Sie stattdessen den Wert BR.
CN	Empfänger (3132) Partner, an den Waren geliefert werden.
CO	Absender (3336) Partner, der aufgrund vertraglicher Vereinbarungen mit dem Frachtführer, an diesen übergibt, über diesen versendet oder über diesen geleitet hat. Synonym: Versender/Sender.
CP	Verantwortliche Person für Computerdatenverarbeitung Verantwortliche Person, die für Dinge zu kontaktieren ist, die sich auf Computer Datenverarbeitung beziehen.
CR	Kundenkontakt Individuelle Verantwortlichkeit für Kundenbeziehungen.

Verwendete Codes

DE	Abteilung/Mitarbeiter zur Exportabwicklung Abteilung/Mitarbeiter, welche die Exportabwicklung ausführt.
DI	Abteilung/Mitarbeiter zur Importabwicklung Abteilung/Mitarbeiter, welche die Importabwicklung ausführt.
DL	Lieferkontakt Abteilung/Person, die für die Lieferung zuständig ist.
ED	Technische Abteilung Abteilung/Person, die für die technischen Angelegenheiten zuständig ist.
GR	Wareneingang Abteilung/Person, die für den Erhalt der Waren am Lieferort verantwortlich ist.
HE	Kontakt bei Notfall mit Gefahrgut Partner, der zu kontaktieren ist, um im Notfall einzugreifen.
HG	Kontakt bei Gefahrgütern Abteilung/Person, die für Details des Transports von Gefahrgütern und Gefahrstoffen zu kontaktieren ist.
IC	Informationsstelle Abteilung/Person, die bei Fragen bezüglich der Übertragung anzusprechen ist.
LO	Kontakt am Standort der Warenaufnahme Abteilung/Mitarbeiter, der am Warenaufnahmeort zu kontaktieren ist.
MGR	Manager (GS1 Temporary Code) Person, die für das Management in einer Abteilung oder einem Unternehmen verantwortlich ist.
NT	Meldestelle Abteilung/Mitarbeiter, der zu unterrichten ist.
OC	Auftragskontakt Individuelle Ansprechstelle bei Fragen zu dieser Bestellung.
PD	Einkaufsabteilung Abteilung/Person, die für die Vergabe dieser Bestellung verantwortlich ist.
PM	Produktmanager Abteilung/Person, die bei Fragen zu dieser Bestellung zu kontaktieren ist.
QC	Qualitätskoordinator Qualitätskoordinationstelle innerhalb eines Unternehmens.
SA	Verkaufsverwaltung Name der Kontaktperson innerhalb eines Unternehmens.
SD	Versandabteilung Kontakt in der Versandabteilung innerhalb eines Unternehmens.

Verwendete Codes

SR	Verkaufsrepräsentant oder Verkaufsabteilung Der Verkaufsrepräsentant oder die Verkaufsabteilung eines Unternehmens.
TA	Fuhrparkverwalter Kontaktperson in der Fuhrparkverwaltung innerhalb eines Unternehmens.
TD	Testkontakt Abteilung/Person, die für den Test verantwortlich ist.
TR	Transportabteilung Abteilung/Person, zuständig für den Transport.
WH	Lagerhaus Kontaktperson im Lagerhaus eines Unternehmens.
3207	Ländernamen, Code Identifikation des Ländernamens oder eines anderen geographischen Abschnittes nach ISO 3166.
DE	Deutschland
4221	Abweichungsart, Code Code für die Abweichungsart.
AF	Ware beschädigt geliefert Die Waren einer Sendung wurden teilweise oder komplett beschädigt geliefert.
AG	Zu spät geliefert Die Sendung oder Ware wurde zu einem späteren Zeitpunkt geliefert, als in den Vereinbarungen oder in der Bestellung angegeben.
OS	Artikel wegen Streik oder höherer Gewalt nicht lieferbar Position ist wegen Streik oder unvorhersehbarem Ereignis nicht verfügbar.
4233	Markierungsanweisungen, Code Code für Markierungsanweisungen.
1	Lieferanten Firmenname nicht aufbringen Verpackung sollte nicht mit dem Firmennamen des Lieferanten markiert sein.
2	Kunden Firmenname aufbringen Verpackung sollte mit dem Firmennamen des Kunden markiert sein.
3	Referenz des Kunden aufbringen Verpackung sollte mit Referenzen des Kunden markiert sein.
4	Zusätzlich Artikelbeschreibung des Kunden aufbringen Verpackung sollte auch mit der Artikelbeschreibung des Kunden markiert sein.
5	Ausschließlich Artikelbeschreibung des Kunden aufbringen Verpackung sollte nur mit der Artikelbeschreibung des Kunden markiert sein.

Verwendete Codes

6	Verpackungsmaße aufbringen Verpackung sollte mit dem Verpackungsmaß markiert sein.
7	Nettogewicht aufbringen Verpackung sollte mit dem Nettogewicht markiert sein.
8	Bruttogewicht aufbringen Verpackung sollte mit dem Bruttogewicht markiert sein.
9	Gewicht der Verpackung aufbringen Verpackung sollte mit dem Verpackungsgewicht (Tara) markiert sein.
10	Chargennummer aufbringen Verpackung sollte mit der Chargennummer markiert sein.
11	Kundenartikelnummer aufbringen Verpackung sollte mit der Artikelnummer des Kunden markiert sein.
12	Laufende Nummer der Packstücke aufbringen Verpackung sollte mit einer laufenden Nummer markiert sein.
13	Produktionsdatum aufbringen Verpackung sollte mit dem Herstellungsdatum markiert sein.
14	Verfalldatum aufbringen Verpackung sollte mit dem Verfalldatum markiert sein.
15	Lieferantenummer aufbringen Verpackung sollte mit der Lieferantenummer markiert sein.
16	Instruktionen des Käufers Auszeichnungen wie vom Käufer angegeben.
17	Instruktionen des Lieferanten Auszeichnungen wie vom Verkäufer angegeben. GS1 Beschreibung: Auszeichnungen wie vom Lieferanten angegeben.
18	Instruktionen des Frachtführers Auszeichnungen wie vom Frachtführer angegeben.
19	Gesetzliche Anforderungen Auszeichnungen wie vom Gesetz vorgegeben.
20	Industrieinstruktionen Auszeichnungen wie von der Industrie/Branche angegeben.
30	Auszeichnen mit der Nummer der Versandeinheit - NVE/SSCC Kennzeichnung mittels Nummer der Versandeinheit, NVE/SSCC am Transportcontainer oder der Verpackung wird gefordert.
32	Auszeichnen mit Verpackungsdatum Die Verpackung sollte mit dem Verpackungsdatum versehen sein. GS1 Hinweis: Ersetzt den GS1 Temporary Code 41E.

Verwendete Codes

33	Auszeichnen mit Herkunftsnachweis Die Verpackung sollte mit dem Herkunftsnachweis versehen sein.
34	Ausgezeichnet mit GIAI - Globale Individuelle Anlagegut- Identnummer Angabe, dass eine Globale Individuelle Anlagegut- Identnummer auf der Verpackung angebracht ist. GS1 Hinweis: Ersetzt den GS1 Temporary Code 42G.
35	Ausgezeichnet mit Seriennummer Hinweis, dass die Seriennummer des Produkts auf einer Verpackung angegeben wurde.
38	Ausgezeichnet mit Preis Hinweis, dass der Preis auf einer Verpackung angegeben wurde. GS1 Hinweis: Ersetzt den GS1 Temporary Code 31E.
39	Ausgezeichnet mit NVE/SSCC Hinweis, dass eine NVE/SSCC auf einer Verpackung angegeben wurde. GS1 Hinweis: Ersetzt den GS1 Temporary Code 33E.
40	Ausgezeichnet mit dem ersten Einfrierdatum Hinweis, dass das erste Einfrierdatum auf der Verpackung angegeben wurde. GS1 Hinweis: Ersetzt den GS1 Temporary Code 35E.
41	Ausgezeichnet mit Chargennummer Hinweis, dass das eine Chargennummer auf der Verpackung angegeben wurde. GS1 Hinweis: Ersetzt den GS1 Temporary Code 36E.
42	Ausgezeichnet mit Produktionsdatum Angabe, dass das Produktionsdatum auf einem Paket markiert wurde. GS1 Hinweis: Ersetzt den GS1 Temporary Code 37E.
43	Ausgezeichnet mit Verfalldatum Hinweis, dass das Verfalldatum auf einer Verpackung angegeben wurde. GS1 Hinweis: Ersetzt den GS1 Temporary Code 38E.
44	Ausgezeichnet mit Mindesthaltbarkeitsdatum Angabe, dass das Mindesthaltbarkeitsdatum auf einer Packung angegeben wurde. GS1 Hinweis: Ersetzt den GS1 Temporary Code 39E.
45	Ausgezeichnet mit Nettogewicht Hinweis, dass das Nettogewicht auf einer Verpackung angegeben wurde. GS1 Hinweis: Ersetzt den GS1 Temporary Code 40E.
46	Ausgezeichnet mit Verpackungsdatum Hinweis, dass das Verpackungsdatum auf einer Verpackung angegeben wurde. GS1 Hinweis: Ersetzt den GS1 Temporary Code 41E.
47	Ausgezeichnet mit GRAI - Global Returnable Asset Identifier Hinweis, dass der GS1 Global Returnable Asset Identifier (GRAI) auf dem Paket markiert wurde. GS1 Hinweis: Ersetzt den GS1 Temporary Code 41G.

Verwendete Codes

48	Ausgezeichnet mit Grußnachricht Zeigt an, dass das Paket mit einer Grußnachricht markiert wurde. GS1 Hinweis: Ersetzt den GS1 Temporary Code X27.
49	Ausgezeichnet mit Preis pro Maßeinheit Der Preis pro Maßeinheit ist auf der Handelseinheit markiert.
31E	Auszeichnen mit Preis (GS1 Temporary Code) Codierte Anweisung, daß der Preis auf der Packung angebracht sein muß. GS1 Hinweis: Code ungültig. Verwenden Sie stattdessen den Wert 38.
32E	Auszeichnen mit GS1-Nummer (GS1 Temporary Code) Codierte Anweisung, dass auf einem Packstück eine GS1-Nummer angebracht sein muß.
33E	Ausgezeichnet mit der Nummer der Versandeinheit - NVE/SSCC (GS1 Temporary Code) Gibt an, dass die Nummer der Versandeinheit, NVE /SSCC, auf einem Packstück angebracht ist. GS1 Hinweis: Code ungültig. Verwenden Sie stattdessen den Wert 39.
34E	Ausgezeichnet mit GS1-Nummer (GS1 Temporary Code) Gibt an, daß eine GS1-Nummer auf einem Packstück angebracht ist.
35E	Ausgezeichnet mit dem ersten Einfrierdatum (GS1 Temporary Code) Gibt an, daß das erste Einfrierdatum auf einem Packstück angebracht ist. GS1 Hinweis: Code ungültig. Verwenden Sie stattdessen den Wert 40.
36E	Ausgezeichnet mit der Chargennummer (GS1 Temporary Code) Gibt an, daß die Chargennummer auf einem Packstück angebracht ist. GS1 Hinweis: Code ungültig. Verwenden Sie stattdessen den Wert 41.
37E	Ausgezeichnet mit dem Produktions-/Herstellungsdatum (GS1 Temporary Code) Gibt an, daß das Produktions-/Herstellungsdatum auf einem Packstück angebracht ist. GS1 Hinweis: Code ungültig. Verwenden Sie stattdessen den Wert 42.
38E	Ausgezeichnet mit dem Verfallsdatum (GS1 Temporary Code) Gibt an, daß das Verfallsdatum auf einem Packstück angebracht ist. GS1 Hinweis: Code ungültig. Verwenden Sie stattdessen den Wert 43.
39E	Ausgezeichnet mit dem Mindesthaltbarkeitsdatum (GS1 Temporary Code) Gibt an, daß das Mindesthaltbarkeitsdatum auf einem Packstück angebracht ist. GS1 Hinweis: Code ungültig. Verwenden Sie stattdessen den Wert 44.
40E	Ausgezeichnet mit dem Nettogewicht der Einheit (GS1 Temporary Code) Gibt an, daß das Nettogewicht einer Einheit auf einem Packstück angebracht ist. GS1 Hinweis: Code ungültig. Verwenden Sie stattdessen den Wert 45.

Verwendete Codes

41E	Ausgezeichnet mit dem Verpackungsdatum (GS1 Temporary Code) Gibt an, dass das Verpackungsdatum auf einem Packstück angebracht ist. GS1 Hinweis: Code ungültig. Verwenden Sie stattdessen den Wert 46.
41G	Ausgezeichnet mit GRAI - Globale MTV-Identnummer (GS1 Temporary Code) Angabe, dass eine GRAI - Globale MTV-Identnummer auf der Packung angebracht ist. GS1 Hinweis: Code ungültig. Verwenden Sie stattdessen den Wert 47.
IEN	Packstück-Identitätsnummer (GS1 Temporary Code) Nummer zur eindeutigen Identifikation eines Packstücks.
X26	Nicht mit GS1 Code ausgezeichnet (GS1 Temporary Code) Angabe, dass die Verpackung nicht mit einem GS1 Code markiert ist.
X27	Ausgezeichnet mit Grußnachricht (GS1 Temporary Code) Das Paket sollte mit einer Grußnachricht versehen sein. GS1 Hinweis: Code ungültig. Verwenden Sie stattdessen den Wert 48.
X28	GINC (GS1 Temporary Code) Global Identification Number for Consignment
X29	GSIN (GS1 Temporary Code) Global Shipment Identification Number
X3	Ausgezeichnet mit Verwendungsdatum (GS1 Temporary Code) Hinweis, dass das Verwendungsdatum auf einem Paket angegeben wurde.
4295	Änderungsgrund, Code Code für den Änderungsgrund.
AA	Mitgliedseigenschaft geändert Die Eigenschaft eines Gruppenmitgliedes hat sich geändert.
AC	Mitglieds-kategorie geändert Die Mitglieds- oder Vergünstigungskategorie hat sich geändert.
AJT	Korrektur (GS1 Temporary Code) Code, der darauf hinweist, daß eine Korrektur stattgefunden hat.
AQ	Alternative Menge und Mengeneinheit Änderung wegen alternativer Menge und Mengeneinheit. GS1 Beschreibung: Code, der auf eine alternative Menge und Maßeinheit als vereinbart hinweist.
AR	Artikel für ein spezielles Unternehmen nicht verfügbar Artikel ist normalerweise Teil des Standardsortiments des Lieferanten, aber für einen bestimmten Käufer aus wirtschaftlichen oder rechtlichen Gründen nicht verfügbar.
ARP	Artikel zur Veröffentlichung (GS1 Temporary Code) Der Artikel soll veröffentlicht werden.

Verwendete Codes

AS	Artikel nicht im Sortiment Artikel, normalerweise Teil des Standardsortiments, aber derzeit nicht verfügbar.
AT	Position nicht bestellt Code gibt an, daß die Position oder das Produkt nicht bestellt wurde.
AU	Keine Lieferung wegen ausstehender Zahlungen Auslieferung des Artikels wurde gestoppt, da bereits getätigte Lieferungen noch nicht bezahlt wurden.
AUE	Unbekannte Artikelnummer (GS1 Temporary Code) Identifikationscode der Position (GTIN) unbekannt. GS1 Hinweis: Code ungültig. Verwenden Sie stattdessen den Wert BJ.
AV	Nicht mehr im Bestand Das Produkt ist nicht im Bestand.
AY	Andere Verkaufsstelle Verkauft in einer anderen Verkaufsstelle. GS1 Beschreibung: Der Grund für einen Preisunterschied ist eine unterschiedliche Verkaufsstelle und ein unterschiedlicher Typ von Verkaufsstellen, z.B. Duty free shop/ Verkaufsstelle für verzollte Ware.
BA	Beschädigte Waren CA-Änderung aufgrund beschädigter Waren.
BB	Technische Mängel der Transportmittel Die Transportmittel hatten technische Mängel, z.B. Transportmittel konnten nicht abgeladen werden oder haben nicht den hygienischen Anforderungen entsprochen.
BC	Technische Mängel der Ladungsträger Die Ladungsträger hatten technische Mängel, z.B. Ladungsträger waren beschädigt, falsch oder nicht rückgabefähig.
BE	Technische Mängel der Waren Die Waren hatten technische Mängel, z.B. Instabilität, Überhang, Transportsperre, Markierung.
BF	Verderb von Lebensmitteln Die empfangenen Güter waren verdorben. Lebensmittel sind nicht mehr essbar oder gar gesundheitsschädlich.
BG	Handelsklasse außerhalb des Toleranzbereichs Die empfangenen Güter (Verbrauchereinheiten) haben eine andere Größe (Kaliber, Handelsklasse) oder ein anderes Gewicht als die bestellten Waren. Die Abweichung liegt außerhalb der vereinbarten Toleranz.
BH	Unterschiede bei Chargennummern Die auf dem erhaltenen Produkt angebrachte Chargennummer unterscheidet sich von der Chargennummer in der Nachricht Liefermeldung (DESADV).

Verwendete Codes

BI	<p>Unterschiede beim Mindesthaltbarkeitsdatum</p> <p>Das auf dem erhaltenen Produkt angebrachte Mindesthaltbarkeitsdatum unterscheidet sich von dem MHD in der Nachricht Liefermeldung (DESADV). GS1 Hinweis: Ersetzt den GS1 Temporary Code X40.</p>
BJ	<p>Artikelidentifikationscode unbekannt.</p> <p>Der Artikelidentifikationscode ist unbekannt. GS1 Hinweis: Ersetzt den GS1 Temporary Code AUE.</p>
BK	<p>Barcode nicht lesbar</p> <p>Barcode ist von einem Barcode-Scanner nicht lesbar. GS1 Hinweis: Ersetzt den GS1 Temporary Code BN_OLD.</p>
BL	<p>Ersatzartikel</p> <p>Code, der den Artikel oder das Produkt angibt, ist ein Ersatz für den ursprünglich bestellten Artikel oder das Produkt. GS1 Hinweis: Ersetzt den GS1 Temporary Code IS.</p>
BM	<p>MHD / Ablaufdatum nicht akzeptiert</p> <p>Code, der angibt, dass das Mindesthaltbarkeitsdatum (z. B. Mindesthaltbarkeitsdatum) und / oder Höchsthaltbarkeitsdatum (z. B. Ablaufdatum) eines Produkts nicht akzeptabel ist. GS1 Hinweis: Ersetzt den GS1 Temporary Code PE.</p>
BN	<p>Temperatur zu hoch / zu niedrig</p> <p>Die Temperatur ist oder war außerhalb des vereinbarten Bereichs. GS1 Hinweis: Ersetzt den GS1 Temporary Code X32.</p>
BN_OLD	<p>Barcode unlesbar (GS1 Temporary Code)</p> <p>Barcode ist aus verschiedenen Gründen (z.B. schlechte Druckqualität) von einem Scanner nicht lesbar. GS1 Hinweis: Code ungültig. Verwenden Sie stattdessen den Wert BK.</p>
BO	<p>Nicht avisiert</p> <p>Lieferung oder Waren wurden ohne vorherige Benachrichtigung über die Lieferung geliefert. GS1 Hinweis: Ersetzt den GS1 Temporary Code X33.</p>
BP	<p>Unterlieferung</p> <p>Die Menge der Waren ist kleiner als avisiert. GS1 Hinweis: Ersetzt den GS1 Temporary Code X34.</p>
BR	<p>Zurückgezogen</p> <p>Der Artikel wurde zurückgezogen. GS1 Hinweis: Ersetzt den GS1 Temporary Code X35.</p>
BS	<p>NVE/SSCC unterschiedlich</p> <p>Die logistische Einheit wird durch einen andere NVE/ SSCC identifiziert als der in der Lieferavisierung angegeben. GS1 Hinweis: Ersetzt den GS1 Temporary Code X37.</p>
BT	<p>NVE/SSCC fehlt</p> <p>Der NVE/SSCC für die logistische Einheit fehlt. GS1 Hinweis: Ersetzt den GS1 Temporary Code X38.</p>

Verwendete Codes

BU	MHD unterschiedlich Das Mindesthaltbarkeitsdatum weicht von dem in der Versandanzeige angegebenen ab. GS1 Hinweis: Ersetzt den GS1 Temporary Code X39.
BV	Gewicht unterschiedlich Es wurde mehr oder weniger Gewicht erhalten als in der Versandmeldung angegeben. GS1 Hinweis: Ersetzt den GS1 Temporary Code X41.
BW	Menge unterschiedlich Es wurden mehr oder weniger Einheiten empfangen als in der Versandmeldung angegeben.
BX	Lieferung zu spät Geliefert, aber zu einem späteren Zeitpunkt als das Lieferdatum zu den vereinbarten Bedingungen oder in der vorhergehenden Nachricht festgelegt. GS1 Hinweis: Ersetzt den GS1 Temporary Code X43.
IS	Artikel stellt einen Ersatz für die Originalbestellung dar (GS1 Temporary Code) Code gibt an, daß die Position oder das Produkt ein Ersatz für das ursprünglich bestellte Produkt darstellt. GS1 Hinweis: Code ungültig. Verwenden Sie stattdessen den Wert BL.
PC	Packdifferenz Selbsterklärend. GS1 Beschreibung: Die Verpackung des Produktes wurde geändert.
PE	Minimales/Maximales Haltbarkeitsdatum inakzeptabel (GS1 Temporary Code) Code gibt an, daß das minimale Haltbarkeitsdatum (z. B. Mindesthaltbarkeitsdatum) oder maximale Haltbarkeitsdatum (z. B. Verfalldatum) eines Produkts nicht akzeptabel ist. GS1 Hinweis: Code ungültig. Verwenden Sie stattdessen den Wert BM.
PS	Geänderte Produkt-/Dienstleistungskennung Die Identifikation des Produktes oder der Dienstleistung wurde geändert.
QT	Preisreduktion durch Mengenerhöhung Das Preis-/Mengenverhältnis hat sich geändert. GS1 Beschreibung: Lieferung von zusätzlichen Mengen, um spezielle Rabattkonditionen zu erreichen.
UM	Abweichung von der Maßeinheit Änderung aufgrund einer Differenz in der Maßeinheit. GS1 Beschreibung: Die Maßeinheit des gelieferten Produkts weicht von der Maßeinheit des bestellten Produkts ab.
WQ	Überlieferung Eine Versandmenge, die größer als die bestellte oder in Rechnung gestellte Menge ist.

Verwendete Codes

WR	Vorübergehend nicht verfügbar Das Produkt ist zur Zeit nicht verfügbar.
WT	Ausgeschlossen von der Werbeaktion Das Produkt ist nicht in der Werbeaktion eingeschlossen.
WU	Vereinbarte Abnahmemenge überschritten Die vereinbarte Abnahmemenge wurde überschritten.
WV	Vereinbarte Abnahmemenge nicht bestellt Die vereinbarte Abnahmemenge wurde nicht bestellt.
X29	Staatlicher Preisaufschlag (GS1 Temporary Code) Der Grund für einen Preisaufschlag ist einer Staatlichen Aktion zuzuschreiben.
X32	Temperatur bei Annahme ausserhalb vereinbartem Bereich (GS1 Temporary Code) Die Temperatur, mit der die Waren ankamen, liegt ausserhalb des vereinbarten Bereichs. GS1 Hinweis: Code ungültig. Verwenden Sie stattdessen den Wert BN.
X33	Geliefert, aber nicht angekündigt (GS1 Temporary Code) Die Sendung oder Ware wurde ohne vorherige Lieferankündigung geliefert. GS1 Hinweis: Code ungültig. Verwenden Sie stattdessen den Wert BO.
X34	Vermisst (GS1 Temporary Code) Die empfangene Menge ist kleiner als angekündigt. GS1 Hinweis: Code ungültig. Verwenden Sie stattdessen den Wert BP.
X35	Artikel zurückgezogen (GS1 Temporary Code) Der Artikel wurde zurückgezogen. GS1 Hinweis: Code ungültig. Verwenden Sie stattdessen den Wert BR.
X36	MHD ausserhalb des Zeitrahmens (GS1 Temporary Code) Die Waren haben ein Mindesthaltbarkeitsdatum, welches ausserhalb des Zeitrahmens liegt.
X37	Falsche NVE/SSCC (GS1 Temporary Code) Die logistische Einheit wird von einer anderen NVE/SSCC als der in der Versandmeldung angegebenen identifiziert. GS1 Hinweis: Code ungültig. Verwenden Sie stattdessen den Wert BS.
X38	Fehlende NVE/SSCC (GS1 Temporary Code) Der logistischen Einheit fehlt die NVE/SSCC. GS1 Hinweis: Code ungültig. Verwenden Sie stattdessen den Wert BT.
X39	Falsches MHD (GS1 Temporary Code) Das Mindesthaltbarkeitsdatum weicht von dem in der Versandanzeige angegebenen Datum ab. GS1 Hinweis: Code ungültig. Verwenden Sie stattdessen den Wert BU.

Verwendete Codes

X40	Falsches Ablaufdatum (GS1 Temporary Code) Das Ablaufdatum (n) weicht von dem in der Versandanzeige angegebenen Datum ab. GS1 Hinweis: Code ungültig. Verwenden Sie stattdessen den Wert BI.
X41	Abweichung Gewicht (GS1 Temporary Code) Mehr oder weniger Gewicht wurde erhalten als erwartet in Bezug auf was in der Versandempfehlung angekündigt wurde. GS1 Hinweis: Code ungültig. Verwenden Sie stattdessen den Wert BV.
X42	Überlieferung (GS1 Temporary Code) In einer Lieferung wurde eine Überschussmenge von Waren empfangen, was im Versandhinweis erwartet wurde. GS1 Hinweis: Code ungültig. Verwenden Sie stattdessen den Wert WQ.
X43	Zu spät geliefert (GS1 Temporary Code) Geliefert, aber zu einem späteren Zeitpunkt als das Lieferdatum zu den vereinbarten Bedingungen oder in der vorhergehenden Nachricht festgelegt. GS1 Hinweis: Code ungültig. Verwenden Sie stattdessen den Wert BX.
X44	GS1-Barcode-Etikett fehlt (GS1 Temporary Code) Das GS1-Barcode-Etikett fehlt.
4347	Produkt-/Erzeugnisnummer, Qualifier Qualifier für eine Produkt-/Erzeugnisnummer.
1	Zusätzliche Identifikation Information, die die Produktidentifikation spezifiziert und qualifiziert.
5	Produktidentifikation Die Positionsnummer dient der Produktidentifikation.
5495	Anzeige für Unterposition, Code Code, der eine Position als Unterposition kennzeichnet.
1	Unterpositionsinformation Code zur Kennzeichnung einer Unterposition.
6063	Menge, Qualifier Qualifier für die Bedeutung einer Menge.
1	Diskrete Menge Individuell einzeln ausgeprägte Menge.
3	Aufgelaufene Menge Angewachsene Menge.
11	Teilmenge Teil der Gesamtmenge.

Verwendete Codes

12	Versendete Menge Menge, die durch den Verkäufer versendet wurde.
17	Vorrätige Menge Die gesamte vorrätige Menge eines Produktes an einem Standort. Sie beinhaltet sowohl Einheiten, die auf die Rückgabe an den Hersteller warten, Einheiten, die wegen Kontrollen nicht verfügbar sind und unbeschädigte Bestände, die für Versand, Verkauf oder Gebrauch verwendbar sind. GS1 Beschreibung: Menge, die vorrätig ist, inklusive beschädigter und reservierter Ware.
18	Vorherige Menge Menge, auf die vorher referenziert wurde.
21	Bestellte Menge Die bestellte Menge.
23	Aktive Inhaltsstoffe Menge besteht zu 100% aus aktiven Inhaltsstoffen.
26	Werbeaktionsmenge Eine Menge, die mit einer Werbeaktion in Zusammenhang steht.
27	Vor Versand zurückhalten Erhaltene Menge von Waren, die nicht in der aktuellen Form transportiert werden können.
28	Menge Militärverkauf Menge an Gütern und Dienstleistungen, die an eine militärische Organisation verkauft wurde.
29	Verkauf an Ort und Stelle Verkauf von Gütern in Restaurants und Bars.
30	Kein direkter Verkauf Verkauf von Gütern direkt an ein Geschäft/Lager.
40	Normale Lieferung Menge, die normalerweise vom Verkäufer geliefert wird.
42	Maximale Liefermenge, die vom Lieferanten gebilligt wird Maximale Liefermenge, die vom Lieferanten gebilligt wird.
46	Gelieferte Menge Anzahl Stücke, die tatsächlich am endgültigen Bestimmungsort empfangen wurden. GS1 Beschreibung: Menge, die tatsächlich an ihren endgültigen Bestimmungsort geliefert wird.
47	Berechnete Menge Die Menge, die in der Rechnung erscheint.
48	Empfangene Menge Die Menge, die empfangen wurde.

Verwendete Codes

52	Menge pro Packung Menge in jeder Packung. GS1 Beschreibung: Die enthaltene Menge in der gerade identifizierten Packung.
53	Kleinste Bestellmenge Kleinste Menge von Gütern einer Bestellung. GS1 Beschreibung: Die kleinste Anzahl von Einheiten eines Produkts, die bestellt werden kann.
54	Größte Bestellmenge Größte Menge von Gütern einer Bestellung. GS1 Beschreibung: Die größte Anzahl von Einheiten eines Produkts, die bestellt werden kann.
57	Menge unterwegs Eine Menge, die sich auf dem Weg befindet.
58	Zurückgezogene Menge Menge, die aus einer Lokation zurückgezogen wurde.
59	Anzahl der Verbrauchereinheiten in einer Handelseinheit Anzahl Einheiten zum Verkauf an Endverbraucher in einer Handelseinheit. GS1 Beschreibung: Die Anzahl der Verbrauchereinheiten (Packungsgröße eines Produkts, das als Einheit den Point of Sale passiert und zwischen den Geschäftspartnern vereinbart wurde) in einer Handelseinheit, die bestellt, geliefert und verrechnet wird.
60	Zur Lieferung aktuell verfügbare Bestandsmenge Zur Lieferung aktuell verfügbare Bestandsmenge.
61	Retourmenge Zurückgeführte Warenmenge.
65	Zerstörte Menge Vernichtete Warenmenge. GS1 Beschreibung: Menge eines Produkts, die aufgrund von Beschädigungen oder Verderb vernichtet wird/wurde.
66	Vereinbarte Menge Menge, zu der sich ein Partner verpflichtet hat.
73	Ausstehende Menge Differenz zwischen bestellter und erhaltener Menge.
74	Letzte aufsummierte Menge Summierte Menge nach der kompletten Lieferung aller geplanten Mengen des Produkts.
79	Zuvor aufsummierte Menge Summierte Menge vor der aktuellen Bestellung.

Verwendete Codes

81	Zusätzliche ungeplante Menge Ungeplante zusätzliche Menge.
83	Nachliefermenge Die Warenmenge zur Nachlieferung. GS1 Beschreibung: Menge eines Produkts für Nachlieferzwecke.
89	Qualitätskontrolle noch nicht abgeschlossen Warenmenge, für die die Qualitätskontrolle zur Zeit noch nicht abgeschlossen ist.
92	Endliefermenge Menge einer Endlieferung zu einer bestimmten Bestellung.
96	Bei Qualitätskontrolle durchgefallen Warenmenge, die bei Qualitätskontrollen durchgefallen ist
97	Mindestbestand Minimale Lagermenge, auf der der Nachfüllvorgang basiert.
98	Maximalbestand Maximale Lagermenge, auf der der Nachfüllvorgang basiert.
99	Veranschlagte Menge Veranschlagte Menge. GS1 Beschreibung: Geschätzte Lagermenge .
100	Zuschlagspflichtiges Gewicht Das Gewicht, auf dem Zuschläge basieren.
101	Zuschlagspflichtiges Bruttogewicht Das Bruttogewicht, auf dem Zuschläge basieren.
109	Zuschlagspflichtiges Volumen Das Volumen, auf dem Zuschläge basieren.
110	Zuschlagspflichtige Kubikmaße Die Kubikmaße, auf denen Zuschläge basieren.
113	Zu liefernde Menge Die Menge, die geliefert werden soll.
119	Zu wenig geliefert Anzeige, daß ein Teil der Sendung nicht gesendet wurde.
121	Zu viel geliefert Anzeige, daß mehr Waren geliefert wurden, als vertraglich festgelegt wurde. GS1 Beschreibung: Die zu viel gelieferte Menge ist die Differenz zwischen gelieferter und vertraglich zur Lieferung vereinbarter Menge.

Verwendete Codes

124	Beschädigte Waren Warenmenge, die beim Transport derart an Wert verloren hat, daß sie nicht mehr für ihren ursprünglichen Zweck verwendet werden kann.
128	Verladene Menge Menge von Gütern, die auf einem Transportmittel verladen wurden.
129	Einheiten pro Einheitenpreis Anzahl von Einheiten per Einheitenpreis.
130	Abschlag Menge, die für Abschläge zum Tragen kommt.
131	Liefermenge Menge, die der Käufer zur Lieferung angefordert hat.
135	Geplante Menge für einen Zeitraum Menge, die für diese Periode geplant wurde.
145	Aktueller Lagerbestand Aktueller, unbeschädigter Lagerbestand, der für die Auslieferung, den Verkauf oder Gebrauch bereitsteht.
146	Muster- oder Zielbestand Lagermenge, welche unbeschädigt und für den Gebrauch vorrätig, erwartet oder geplant ist.
152	Konsignationsbestand Warenmenge für einen Kunden, die sich noch im Besitz des Lieferanten befindet.
153	Statistische Verkaufsmenge Menge eines Produkts, die in einer bestimmten Zeitspanne verkauft wurde.
156	Bestandsbewegungsmenge Gibt die Menge einer Bestandsbewegung an.
157	Anfangsbestand Gibt die Menge eines Lageranfangsbestands an.
158	Endbestand Gibt die Menge eines Lagerendbestands an.
164	Festgelegte Losgröße für Lieferzwecke Menge der referenzierten Position, die eine festgelegte Losgröße für Lieferzwecke darstellt .
170	Zugewiesene Menge Menge der referenzierten Position, die vom verfügbaren Lagerbestand zur Lieferung zugewiesen wurde.
191	Bestandskorrekturmenge Eine Berichtigung zur Bestandsmenge.

Verwendete Codes

192	Menge ohne Berechnung Warenmenge, die nicht berechnet wird.
193	Naturalrabatt enthalten Menge enthalten, für die nicht gezahlt werden muss. GS1 Beschreibung: Naturalrabatt enthalten.
194	Erhalten und akzeptiert Menge, die an einem bestimmten Standort erhalten und akzeptiert wurde.
195	Erhalten, nicht akzeptiert, zurückzusenden Menge, die an einem bestimmten Standort erhalten, aber nicht akzeptiert wurde und daher an den entsprechenden Partner zurückgesandt wird.
196	Erhalten, nicht akzeptiert, zu vernichten Menge, die an einem bestimmten Standort erhalten, aber nicht akzeptiert wurde und daher vernichtet wird.
197	Bestellbestand Menge, ab der nachbestellt werden muß, um das Lager wieder aufzufüllen
198	Menge unterwegs Menge, die gegenwärtig transportiert wird. Hinweise: Dieser Codewert wird im Verzeichnis D.04A gelöscht.
199	Bestandsentnahmemenge Menge, die vom Bestand seit dem letzten Bestandsbericht entnommen wurde.
200	Keine Freimenge enthalten Freie Menge, die nicht in der bestellten Menge enthalten ist.
205	Anzahl je Bündel Die Anzahl der Magazine oder Zeitungen, die zusammen mit dem Rücken in abwechselnder Richtung in einem Bündel angeordnet sind.
209	Zusätzlich geforderte Nachfüllmenge Zunehmender Bedarf zusätzlich zur normalen Berechnung der Nachfüllmenge, aber nicht für eine permanente Änderung der Berechnungsparameter gedacht.
210	Durch den Konsumenten zurückgegebene Menge Menge, die vom Konsumenten zurückgegeben wurde. GS1 Beschreibung: Menge des Produktes, dass der Kunde an den Verkaufsort zurück bringt.
211	Ausser Kraft setzen der Wiederauffüllmenge Menge, die die normale Wiederauffüllkalkulation ausser Kraft setzt, aber nicht mit der Absicht, die Kalkulationsparameter dauerhaft zu verändern.
212	Verkaufte Menge, netto Nettoverkaufsmenge, die zurückgegebene, verkaufsfähige Bestände und andere Berichtigungen enthält.

Verwendete Codes

217	Fehlmenge Bestandsmenge, die angefragt wurde, aber nicht verfügbar war.
243	Reservierte Menge für direkte Kundenanlieferung Menge von Produkten, die für die Direktanlieferung an den Kunden reserviert ist.
244	Reservierte Menge für den Einzelhandelsverkauf Menge von Produkten, die für den Verkauf im Einzelhandel reserviert ist.
246	Rücksendungs-Ersatzmenge Eine Warenmenge, die als Ersatz für ein zurückgesendetes Produkt ausgegeben wird.
247	Zusätzlich prognostizierte Promotionsmenge Eine Vorhersage einer zusätzlichen Menge, die während eines Verkaufsförderungszeitraums verkauft werden wird.
248	Reservierte Menge Menge, die für besondere Zwecke reserviert ist.
249	Angezeigte Menge nicht zum Verkauf verfügbar Eine Warenmenge, die in einer Einzelhandelsfiliale ausgestellt wird, aber nicht zum Verkauf verfügbar ist.
250	Inventurdifferenz Die Differenz, die zwischen theoretischem und physischem Bestand ermittelt wurde.
251	Wachsende Bestellmenge Der Mengenzuwachs, bei dem die Bestellung ausgelöst wird.
252	Menge, die vor Versand zu behandeln ist Eine Warenmenge, die vor der Auslieferung zu behandeln ist.
253	Quarantänemenge Eine Warenmenge, die zu Quarantänezwecken in einem begrenzten Raum gehalten wird.
255	Menge nicht für die Auslieferung verfügbar Eine Warenmenge, die nicht zur Auslieferung verfügbar ist.
256	Menge wartet auf Auslieferung Warenmenge, die auf die Auslieferung wartet.
257	Physische Bestandsmenge Eine Warenmenge, die im physischen Bestand gehalten wird.
258	Menge beim Logistikdienstleister Warenmenge unter der Kontrolle eines Logistikdienstleisters.
264	Menge von Ladehilfsmitteln Zählung der Menge an Ausrüstungsgegenständen.

Verwendete Codes

266	Unverkaufte Menge beim Großhändler Unverkaufte Menge, die der Großhandel bereithält.
267	Menge auf dem Lieferfahrzeug Warenmenge, die das Lieferfahrzeug bereithält.
268	Menge in der Einzelhandelsfiliale Menge, die im Einzelhandelsoutlet vorhanden ist.
269	Abgelehnte Rückgabemenge Eine Rückgabemenge, die abgelehnt wurde.
392	Vom Lieferanten geschätzter vorheriger Zählerstand Ein vorheriger Zählerstand, der vom Lieferanten geschätzt wurde.
393	Vom Lieferanten geschätzter letzter Zählerstand Der letzte Zählerstand, der vom Lieferanten geschätzt wurde.
394	Vom Kunden geschätzter vorheriger Zählerstand Ein vorheriger Zählerstand, der vom Kunden geschätzt wurde.
395	Vom Kunden geschätzter letzter Zählerstand Der letzte Zählerstand, der vom Kunden geschätzt wurde.
396	Vorherige Zählerablesung durch den Lieferanten Eine vorherige Zählerablesung, die vom Lieferanten durchgeführt wurde.
397	Letzte Zählerablesung durch den Lieferanten Letzte Zählerablesung, die vom Lieferanten durchgeführt wurde.
399	Dateigröße vor der Komprimierung Die Größe einer Datei vor der Komprimierung.
400	Dateigröße nach Komprimierung Die Größe einer Datei nach der Komprimierung.
426	Produktionsanforderungen Erforderliche Menge zur Erfüllung von Produktionsanforderungen.
440	Anzahl von Incentive Einheiten Anzahl von Incentive Einheiten, die zu einem Incentive Programm zugeordnet sind.
444	Zurück ans Lager Warenmenge, die ans Lager zurück gesandt wurde.
445	Zurück zum Hersteller Warenmenge, die an den Hersteller zurück gesandt wurde.
447	Zwischen Verkaufsstellen bewegte Menge Die Anzahl der Zeitschriften oder Zeitungen, die mit dem Rücken in wechselnde Richtungen in einem Bündel zusammengefasst sind.

Verwendete Codes

452	Auf dem Weg zum Lager Eine Menge von Produkten, die auf dem Weg zu einem Lagerhaus sind.
453	Auf dem Weg vom Lager Eine Menge von Produkten, die von einem Lagerhaus unterwegs sind.
454	Bestellt, aber nicht kommissioniert Eine Menge von Produkten, die bestellt wurde, aber noch nicht aus Lagerbeständen kommissioniert wurde.
455	Noch nicht bestellte Menge Die Menge, die noch nicht bestellt wurde.
457	Maximale Menge für Regal Maximale Anzahl von Einheiten eines Produkts, das in einem Regal platziert werden kann.
466	Angekündigt, aber nicht angekommen Waren werden vom Versender oder Lieferanten angekündigt, aber haben ihr Ziel noch nicht erreicht.
467	Erhalten, aber nicht verfügbar Waren wurden (an der Eingangsrampe) in Empfang genommen, aber sind noch nicht verfügbar.
468	Ware reserviert für Transshipment-Prozess Ware ist für einen Transshipment-Prozess disponiert. Die Ware ist physisch anwesend, kann aber nicht bestellt werden.
469	Ware reserviert für Cross Docking-Prozess Ware ist für einen Cross Docking-Prozess disponiert. Die Ware ist physisch anwesend, kann aber nicht bestellt werden.
471	Anzahl Packstücke für die SET-EAN Anzahl der Packstücke, die ein Set ausmachen.
472	Anzahl der kleinsten Einheiten pro Set Anzahl der individuellen Komponenten in einer Gruppierung von Waren, die zusammen als eine Handelseinheit verkauft werden.
473	Bestellgrößenfaktor Eine andere Spezifikation einer Handelseinheit als Brutto, Nettogewicht, oder Kubikmeter für eine Positionszeile oder eine Transaktion, wird benutzt für Bestellgrößen und Bepreisungszwecke.
474	Anzahl Artikelebenen Der Wert gibt die Anzahl einheitlicher Handelseinheiten auf der nächsten niedrigeren Ebene an, die in einer komplexen Handelseinheit enthalten sind.
475	Vereinbarte maximale Abnahmemenge Die maximale Abnahmemenge eines Produktes, die dem Händler zur Verfügung steht.

Verwendete Codes

476	Vereinbarte minimale Abnahmemenge Die minimale Abnahmemenge eines Produktes, die dem Händler zur Verfügung steht.
477	Kostenfreie Menge der nächst niedrigeren Handelseinheit Die numerische Menge (kosten)freier Artikel in einer kombinierten Packung. Die Maßeinheit der Freimenge auf der nächsten niedrigeren Ebene muss die Gleiche sein wie der Nettoinhalt der Handelseinheit.
503	Zu prüfende Menge Menge, die vom Partner geprüft und bestätigt werden muss.
504	Anzahl Waschladungen Anzahl der Waschladungen oder Waschmaschinenläufe pro Stück möglich.
505	Im Zulauf befindliche Waren, die gemeldet nicht werden müssen Bestandsmenge, die noch nicht in den Verantwortungsbereich der Partei fällt, die die Bestände meldet, die sich jedoch im Transit befindet, d. H. Noch nicht in physischem Besitz ist. GS1 Hinweis: Ersetzt den GS1 Temporary Code 19E.
506	Im Zulauf befindliche Waren, die gemeldet werden müssen Bestandsmenge unter der Verantwortung der Partei, die die Bestände meldet, die sich jedoch im Transit befindet, d. H. Noch nicht in physischem Besitz ist. GS1 Hinweis: Ersetzt den GS1 Temporary Code 20E.
507	Basis für Mengenrabatt Ein Code, der die Basis für eine freie Menge angibt, z. 1 Stück frei für je 12 gekauft, 12 ist die Basis. GS1 Hinweis: Ersetzt den GS1 Temporary Code 22E.
508	Prognosemenge Eine Menge, die für Prognosezwecke verwendet wird. GS1 Hinweis: Ersetzt den GS1 Temporary Code 26E.
509	Menge für Verkaufsbericht Eine Menge von Waren, die für Absatzprognosezwecke verwendet werden. GS1 Hinweis: Ersetzt den GS1 Temporary Code 38E.
510	Mindestmenge für Rechnung Mindestmenge der Waren, die nach vereinbarten Bedingungen in Rechnung gestellt werden können. GS1 Hinweis: Ersetzt den GS1 Temporary Code 39E.
511	Getestete Menge Anzahl der zu Testzwecken verwendeten Elemente. GS1 Hinweis: Ersetzt den GS1 Temporary Code 40E.
512	Menge für Multi-Buy-Promotion Anzahl der Produkte, die gekauft werden müssen, um sich für eine Multi-Buy-Promotion zu qualifizieren. GS1 Hinweis: Ersetzt den GS1 Temporary Code 44E.

Verwendete Codes

530	Gewünschte Aktionsmenge nicht auf Lager Die Menge der angeforderten, aber nicht vorrätigen Werbeartikel.
531	Bestellte Aktionsmenge wartet auf den Versand Die Menge der bestellten und noch nicht versendeten Werbeartikel.
532	Unbearbeiteter bestätigter Kundenauftrag Die Warenmenge des bestätigten Kundenauftrags, die noch nicht bearbeitet wurde.
533	Unbearbeitete bestätigte Kundenauftrags-Aktionsmenge Die Menge der Werbeartikel eines bestätigten Kundenauftrags, die noch nicht bearbeitet wurde.
17E	Anzahl in untergeord. Gebindeform enthaltener Einheiten (GS1 Temporary Code) Die Anzahl von Einheiten, die in untergeordneten Verpackungs- oder Konfigurationsebenen enthalten sind.
19E	Ware unterwegs - nicht in Verantwortung des Lagerführers (GS1 Temporary Code) Lagermenge, die sich auf dem Transport befindet und noch nicht unter der Verantwortung der lagerverwaltenden Partei ist, d. h. noch nicht im physischen Zugriff. GS1 Hinweis: Code ungültig. Verwenden Sie stattdessen den Wert 505.
20E	Ware unterwegs - bereits in Verantwortung des Lagerführers (GS1 Temporary Code) Lagermenge, die sich auf dem Transport befindet und schon unter der Verantwortung der lagerverwaltenden Partei ist, d. h. noch nicht im physischen Zugriff. GS1 Hinweis: Code ungültig. Verwenden Sie stattdessen den Wert 506.
22E	Freimengenbasis (GS1 Temporary Code) Ein Code, der die Basis für eine freie Menge anzeigt, z.B. ein Freiexemplar je 12 bestellte, 12 ist die Basis. GS1 Hinweis: Code ungültig. Verwenden Sie stattdessen den Wert 507.
26E	Prognosemenge (GS1 Temporary Code) Eine Menge für Prognosezwecke, die von der Verkaufsprognose abweicht, z. B. Produktionsplanung. GS1 Hinweis: Code ungültig. Verwenden Sie stattdessen den Wert 508.
31E	Aktionslagerbestand (GS1 Temporary Code) Eine Lagermenge, die für Verkaufsförderungszwecke reserviert ist.
32E	Mengenerhöhung zur Konditionsverbesserung (GS1 Temporary Code) Zusätzliche Menge, die größer ist als die eigentlich bestellte und en gros zu günstigeren Konditionen geliefert wurde.
38E	Prognostizierte Verkaufsmenge (GS1 Temporary Code) Eine Warenmenge, die zu Verkaufsprognosezwecke gebraucht wird. GS1 Hinweis: Code ungültig. Verwenden Sie stattdessen den Wert 509.

Verwendete Codes

39E	<p>Minimale Fakturiermenge (GS1 Temporary Code)</p> <p>Minimalmenge, die nach den vereinbarten Konditionen fakturiert werden kann. GS1 Hinweis: Code ungültig. Verwenden Sie stattdessen den Wert 510.</p>
40E	<p>Getestete Menge (GS1 Temporary Code)</p> <p>Menge eines Artikels, die zu Testzwecken gebraucht wird. GS1 Hinweis: Code ungültig. Verwenden Sie stattdessen den Wert 511.</p>
44E	<p>Menge der Kombiwerbung (GS1 Temporary Code)</p> <p>Die Produktmenge, die in eine Multi-Buy-Aktion eingebunden ist und die beschafft werden muß, um die Sonderkondition zu erreichen. GS1 Hinweis: Code ungültig. Verwenden Sie stattdessen den Wert 512.</p>
45E	<p>Anzahl in höheren Gebindeformen enthaltenen Einheiten (GS1 Temporary Code)</p> <p>Die Anzahl von Einheiten, die in einer übergeordneten Verpackungs- oder Konfigurationsebene enthalten sind.</p>
48E	<p>Menge geblockt vom Eigentümer der Waren (GS1 Temporary Code)</p> <p>Eine Warenmenge, die von einer dritten Partei verwahrt wird und die gemäß den Anweisungen des Eigentümer gesperrt wurde. Diese Waren dürfen nicht ohne die ausdrückliche Erlaubnis des Eigentümer gebraucht werden.</p>
61E	<p>Verfügbar für die Auslieferung (GS1 Temporary Code)</p> <p>Menge von Gütern, die für die Auslieferung verfügbar ist. (Hinweis: Der Wert ergibt sich durch Summierung der Mengenangaben, die mit Codewert 145 und 256 gekennzeichnet sind.)</p>
62E	<p>Umrechnungsfaktor (GS1 Temporary Code)</p> <p>Faktor, mit dem die gemessene Einheit multipliziert werden muß, um die tatsächlichen Einheiten zu berechnen.</p>
63E	<p>Höchstanzahl von Lieferungen (GS1 Temporary Code)</p> <p>Höchstanzahl von Lieferungen während einer Zeitspanne für eine spezielle Aktivität, z. B. Aktion.</p>
71E	<p>Für Auslieferung vorbereitete Menge (GS1 Temporary Code)</p> <p>Eine Menge, die für die Auslieferung vorbereitet ist.</p>
72E	<p>Durchschnittliche Anzahl Einheiten in niedrigeren Gebindeformen oder Hierarchieebenen (GS1 Temporary Code)</p> <p>Die durchschnittliche Anzahl in niedrigeren Gebindeformen oder Hierarchieebenen enthaltenen Einheiten.</p>
75E	<p>Optionale Menge (GS1 Temporary Code)</p> <p>Optionale Menge.</p>
80E	<p>Menge unter Zollverschluß (GS1 Temporary Code)</p> <p>Menge von Gütern unter Zollverschluß.</p>
81E	<p>Absetzmenge (GS1 Temporary Code)</p> <p>Menge eines Produkts, das sich setzen muß, bevor es verwendet werden kann.</p>

Verwendete Codes

82E	<p>Ausstehende Promotionsmenge (GS1 Temporary Code)</p> <p>Differenz zwischen bestellter und erhaltener Menge von Promotionsware. Dieser Code sollte nur dann benutzt werden, wenn eine Promotionsabsprache zwischen Käufer und Lieferant über Preise und/oder Mengen besteht.</p>
83E	<p>Promotionsmenge beim Lieferanten bestellt aber noch nicht erhalten (GS1 Temporary Code)</p> <p>Eine Menge von Promotionsware welche bestellt, aber noch nicht am Lieferort empfangen wurde. Dieser Code sollte nur dann benutzt werden, wenn eine Promotionsabsprache zwischen Käufer und Lieferant über Preise und/oder Mengen besteht.</p>
84E	<p>Entnahme aus dem Promotionsbestand (GS1 Temporary Code)</p> <p>Eine Menge, die aus dem Promotionsbestand entnommen wurde. Dieser Code sollte nur dann benutzt werden, wenn eine Promotionsabsprache zwischen Käufer und Lieferant über Preise und/oder Mengen besteht.</p>
85E	<p>Aufstockung des Promotionsbestands (GS1 Temporary Code)</p> <p>Eine Menge, die in den Promotionsbestand aufgenommen wurde.</p>
86E	<p>Fehlmenge Promotionsbestand (GS1 Temporary Code)</p> <p>Promotionsbestandsmenge, die angefragt wurde, aber nicht verfügbar war.</p>
87E	<p>Bestellte Promotionsmenge wartet auf Auslieferung (GS1 Temporary Code)</p> <p>Eine Promotionswarenmengung, die bestellt wurde, aber auf Auslieferung wartet.</p>
88E	<p>Reservierter Promotionsbestand (GS1 Temporary Code)</p> <p>Promotionsmenge im reservierten Bestand.</p>
89E	<p>Zusätzlich geforderte Promotions- Nachfüllmenge (GS1 Temporary Code)</p> <p>Zunehmender Promotionsbedarf zusätzlich zur normalen Berechnung der Nachfüllmenge, aber nicht für eine permanente Änderung der Berechnungsparameter gedacht.</p>
90E	<p>Nachliefer-Promotionsmenge (GS1 Temporary Code)</p> <p>Die Promotionsmenge, die bestellt, aber nicht geliefert wurde.</p>
91E	<p>Bestellte Menge Promotionsware (GS1 Temporary Code)</p> <p>Bestellte Menge an Waren, die einer Promotion zugeordnet werden.</p>
92E	<p>Produzierte Menge (GS1 Temporary Code)</p> <p>Die Menge, die produziert wurde.</p>
93E	<p>Ausserordentlicher Verkauf (GS1 Temporary Code)</p> <p>Verkauf, der nicht in der Berechnung der Nachfüllmenge enthalten ist, z. B. Verkauf an Mitarbeiter, an Sportvereine, etc.</p>
X11	<p>Incentive Basiseinheit (GS1 Temporary Code)</p> <p>Die Basiseinheit wird verwendet für die Berechnung des Incentive Programms. (Anreiz)</p>
X20	<p>Vorläufig reservierte Menge (GS1 Temporary Code)</p> <p>Eine Lagermenge, die bis zu einer endgültigen Entscheidung vorläufig reserviert ist.</p>

Verwendete Codes

X22	Konsignationsbestand, verfügbar für Bestellung (GS1 Temporary Code) Eine Warenmenge im Konsignationsbestand, die dem Käufer verfügbar gemacht werden kann, wenn sie bestellt wird.
X23	Konsignationsbestand, verfügbar bei Einigung (GS1 Temporary Code) Eine Warenmenge im Konsignationsbestand, die dem Käufer verfügbar gemacht werden kann, wenn eine Einigung erreicht wird.
X24	Konsignationsbestand, verfügbar am Fälligkeitsdatum (GS1 Temporary Code) Eine Warenmenge im Konsignationsbestand, die dem Käufer zu einem geplanten Fälligkeitsdatum verfügbar gemacht wird.
6069	Kontrollsumme, Qualifier Qualifier für die Art einer Kontrollsumme.
2	Anzahl der Positionszeilen in der Nachricht Selbsterklärend. GS1 Beschreibung: Die Gesamtanzahl aller LIN-Segmente einer Nachricht.
6411	Maßeinheit, Code Code für die Maßeinheit.
001	Barrel (205 Liter, 45 Gallonen) (GS1 Temporary Code) Eine Flüssigkeitseinheit, die 205 Litern oder 45 Gallonen entspricht.
23	Gramm pro Kubikzentimeter
25	Gramm pro Quadratzentimeter GS1 Beschreibung: Eine Gewichtsmessung in Form von Gramm pro Quadratzentimeter.
28	Kilogramm pro Quadratmeter GS1 Beschreibung: Eine Gewichtsmessung ausgedrückt in Kilogramm pro Quadratmeter.
37	Unzen pro Quadratfuß, (30,48cm ²)
59	Teile pro Million (ppm)
64	Pound per square inch, gauge Maßeinheit, ausgedrückt in
2N	Dezibel
2X	Meter pro Minute GS1 Beschreibung: Eine Messung der Geschwindigkeit in Metern pro Minute.
4K	Milliampere
4L	Megabyte GS1 Beschreibung: Eine Einheit für Computerspeicher gleich 1.048.576 (d.h.2 hoch 20) Bytes.

Verwendete Codes

40	Microfarad GS1 Beschreibung: Ein millionstel Farad. Ein Farad ist die Kapazität eines Kondensators. Zwischen den Platten herrscht ein Potential von 1 Volt und einer Ladung von 1 Coulomb.
4P	Newtonmeter
A25	Pferdestärken (PS)
A86	Gigahertz GS1 Beschreibung: Hertz mit 10 ⁹ multipliziert.
A99	Bit Eine Informationseinheit gleich einem binären Zeichen.
ACR	Morgen GS1 Beschreibung: Morgen (4840 yd ²)
AD	Byte GS1 Beschreibung: Eine im Computer gespeicherte Informationseinheit, gleich 8 bit.
AMH	Amperestunde GS1 Beschreibung: Amperestunde (3,6kC)
AMP	Ampere
AMT	Betrag
ANN	Jahr GS1 Beschreibung: Die Auffassung eines Jahres als Maßeinheit.
APZ	Troy Unze oder Apothekerunze
ASM	Alkoholgehalt pro Masse GS1 Beschreibung: Alkoholgehalt ausgedrückt als Masse.
ASU	Alkoholgehalt pro Volumen GS1 Beschreibung: Alkoholgehalt ausgedrückt als Volumen.
AV	Kapsel GS1 Beschreibung: Gekapselte Darreichungsform für Medikamente
B13	Joule pro Quadratmeter Eine Maßeinheit für Wärmeenergie dargestellt in Joule pro Quadratmeter.
B17	Soll-Buchungen Eine Zählheit, die die Anzahl der EIngänge auf der Soll-Seite eines Kontos definiert

Verwendete Codes

BAR	Bar GS1 Beschreibung: Eine Maßeinheit gleichwertig zu 106 dines pro Quadratzentimeter.
BTU	Britische Thermaleinheit GS1 Beschreibung: Britische Thermaleinheit (1055 Kilojoule)
C0	Telefoneinheit GS1 Beschreibung: Maßeinheit für Telefongespräche. Codewart ist C0 (C Null).
C60	Ohm Zentimeter GS1 Beschreibung: Maßeinheit ausgedrückt in Ohm Zentimeter.
C79	Kilovoltamperestunde Eine Einheit von akkumulierter Energie von 1000 Volt Ampere über einen Zeitraum von einer Stunde.
CDL	Candela GS1 Beschreibung: Einheit zur Messung der Lichtstärke.
CEL	Grad Celsius
CF2	Koloniebildende Einheiten pro Gramm (GS1 Temporary Code) Koloniebildende Einheiten pro Gramm ist eine Maßeinheit für Mikro-Organismen in Lebensmitteln, wie Bakterien. Mikro-Organismen bilden Kolonien, die unter bestimmten Voraussetzungen gezählt werden können.
CLT	Zentiliter GS1 Beschreibung: Eine Einheit zur Messung des Volumens gleichwertig zu einem hundertstel Liter.
CMK	Quadratzentimeter
CMQ	Kubikzentimeter GS1 Beschreibung: Ein System zur Volumenmessung basierend auf Kubikzentimeter.
CMT	Zentimeter
D19	Quadratmeter Kelvin pro Watt Thermische Maßeinheit angegeben in Quadratmeter Kelvin pro Watt.
D21	Quadratmeter pro Kilogramm GS1 Beschreibung: Maßeinheit ausgedrückt in Quadratmeter pro Kilogramm.
D32	Terawatt Stunde Maßeinheit, ausgedrückt in Terawatt Stunden
D5	Kilogramm pro Quadratzentimeter Maßeinheit, ausgedrückt in Kilogramm pro Quadratzentimeter

Verwendete Codes

D55	Watt pro Quadratmeter Kelvin Maßeinheit für thermische Leitfähigkeit angegeben in Watt pro Quadratmeter Kelvin.
D68	Anzahl der Wörter Eine Zählereinheit, die die Anzahl der Wörter definiert.
DAY	Tag GS1 Beschreibung: Die Auffassung eines Tages als Maßeinheit.
DD	Grad GS1 Beschreibung: Temperatur-Maßeinheit.
DMQ	Kubikdezimeter GS1 Beschreibung: Maßeinheit ausgedrückt in Kubikdezimeter.
DMT	Dezimeter
DRG	Dragée (GS1 Temporary Code) Anzahl Dragées (ummantelte Tabletten), die in einer Artikelverpackung als Maßeinheit enthalten sind.
DZN	Dutzend GS1 Beschreibung: Eine Maßeinheit von 12 oder Gruppe von 12.
E09	Milliamperestunde Eine Einheit der Leistungslast, die über einen Zeitraum von einer Stunde mit einem Tausendstel Ampere geliefert wird.
E10	Messtag Eine Maßeinheit, die in der Meteorologie und im Ingenieurwesen verwendet wird, um den Bedarf an Heizung oder Kühlung über einen bestimmten Zeitraum von Tagen zu messen.
E11	Gigakalorie Eine Einheit von Wärmeenergie, die eintausend Millionen Kalorien entspricht.
E27	Dosis Eine Zählereinheit, die die Anzahl der Dosen definiert (Dosis: eine bestimmte Menge eines Medikaments oder Medikaments).
E31	Quadratmeter pro Liter Eine Zählereinheit, die die Anzahl der Quadratmeter pro Liter definiert.
E32	Liter pro Stunde Eine Zählereinheit, die die Anzahl der Liter pro Stunde definiert.
E34	Gigabyte Eine Informationseinheit gleich 10 E9 bytes.
E37	Pixel Eine Zählereinheit, die die Anzahl Pixel definiert (Pixel: Bildelement).

Verwendete Codes

E38	Megapixel Eine Zählereinheit gleich 10 E6 (1000000) Pixel (Bildelemente).
E39	DPI, Dots per inch Eine Informationseinheit, die die Anzahl Punkte pro inch als Messung der Auflösung oder Schärfe eines Bildes definiert.
EA	Jedes einzelne (Eines)
EV	Umschlag GS1 Beschreibung: Eine Maßeinheit betreffend die Anzahl Umschläge.
FAH	Grad Fahrenheit
FOT	Fuß GS1 Beschreibung: Fuß (0,3048 m)
FP	Pound per square foot Maßeinheit, ausgedrückt in pound per square inch, gauge
FTK	Square foot Maßeinheit, ausgedrückt in square foot
FTQ	Kubikfuß
GL	Gramm pro Liter
GLI	Gallone (UK) GS1 Beschreibung: Gallone (4,546092 dm ³)
GM	Gramm pro Quadratmeter GS1 Beschreibung: Einheit zur Messung von Gramm pro Quadratmeter.
GRM	Gramm
GRO	Gross GS1 Beschreibung: Eine Maßeinheit von 12 Dutzend.
GV	Gigajoule
GWH	Gigawatt-Stunde GS1 Beschreibung: Gigawatt-Stunde (1Million kW/h)
H87	Stück Eine Zählereinheit, die die Anzahl der Teile definiert (Stück: ein einzelner Artikel, ein Artikel oder ein Exemplar).
HLT	Hektoliter
HMT	HECTOMETER Eine Einheit linearer Messung gleich 10 E2 Meter.

Verwendete Codes

HTZ	Hertz GS1 Beschreibung: Ein Zyklus pro Sekunde.
HUR	Stunde
INH	Zoll GS1 Beschreibung: Zoll (25,4 mm)
INK	Square inch Maßeinheit, ausgedrückt in square inch
JM	Megajoule pro Kubikmeter
JOU	Joule
K51	Kilokalorie (Mittelwert)
KB	Kilobyte
KBA	Kilobar
KEL	Kelvin
KGM	Kilogramm
KHZ	Kilohertz
KJO	Kilojoule
KL	Kilogramm pro Meter GS1 Beschreibung: Maßeinheit ausgedrückt in Kilogramm pro Meter.
KMH	Kilometer pro Stunde GS1 Beschreibung: Maßeinheit ausgedrückt in Kilometer pro Stunde.
KMQ	Kilogramm pro Kubikmeter GS1 Beschreibung: Maßeinheit ausgedrückt in Kilogramm pro Kubikmeter.
KMT	Kilometer
KPA	Kilopascal GS1 Beschreibung: Maßeinheit ausgedrückt in Kilopascal.
KVA	Kilovolt - Ampere GS1 Beschreibung: Eine Einheit elektrischer Energie.
KVT	Kilovolt
KWH	Kilowatt Stunde
KWT	Kilowatt
L2	Liter pro Minute GS1 Beschreibung: Maßeinheit ausgedrückt in Liter pro Minute.

Verwendete Codes

LBR	Pfund
LD	Liter pro Tag Maßeinheit, die die Menge Liter pro Tag definiert.
LNE	Anzahl der gedruckten Zeilen (GS1 Temporary Code) Angabe der gedruckten Zeilen auf einem Papierbeleg (z. B. Telegramm) für Berechnungszwecke.
LTR	Liter GS1 Beschreibung: Liter (1 dm ³)
LUX	Lux GS1 Beschreibung: Einheit zur Messung der Beleuchtungsstärke (die zu der Beleuchtung einer Oberfläche korrespondiert, die normalerweise und einheitlich einen Lichtstrahl von 1 lumen pro Quadratmeter aufnimmt).
M4	Geldwert Eine Maßeinheit, ausgedrückt als Geldbetrag.
MAL	1 Million Liter
MAW	Megawatt
MC	Microgramm Ein Millionstel Gramm.
MCU	Millicurie GS1 Beschreibung: Maßeinheit für Radioaktivität.
MGM	Milligramm
MHZ	Megahertz
MIN	Minute
MLT	Milliliter
MMK	Quadratmillimeter GS1 Beschreibung: Eine Einheit zur Messung einer Oberfläche gleichwertig zu einem tausendstel Quadratmeter.
MMQ	Kubikmillimeter GS1 Beschreibung: Maßeinheit ausgedrückt in Kubikmillimetern.
MMT	Millimeter
MON	Monat GS1 Beschreibung: Die Auffassung eines Monats als Maßeinheit.
MPA	Megapascal GS1 Beschreibung: Maßeinheit ausgedrückt in Megapascal.

Verwendete Codes

MQH	Kubikmeter pro Stunde Maßeinheit, die die Anzahl Kubikmeter pro Stunde definiert.
MTK	Quadratmeter
MTQ	Kubikmeter
MTR	Meter
MTS	Meter pro Sekunde Eine Geschwindigkeitseinheit, angegeben in Metern pro Sekunde.
MWH	Megawatt Stunde (1000 KWh)
NAR	Anzahl der Artikel
NEW	Newton GS1 Beschreibung: Die im Internationalen Einheitensystem (SI) festgelegte Einheit für Kraft, welche definiert ist als die Kraft, die einem Körper der Masse 1 kg die Beschleunigung 1 m/s ² erteilt.
NIU	Anzahl internationaler Einheiten Eine Zähleinheit zur Definition der Anzahl internationaler Einheiten.
NRL	Anzahl der Rollen
ONZ	Unze GS1 Beschreibung: Unze GB, US (28,349523 g)
OZA	Flüssigunze US GS1 Beschreibung: Flüssigunze US (29,5735 cm ³)
OZI	Flüssigunze UK GS1 Beschreibung: Flüssigunze UK (28,413 cm ³)
P1	Prozent GS1 Beschreibung: Dieser Code gibt an, daß es sich bei den Maßangaben um Prozentwerte handelt, z. B. die relative Feuchtigkeit beträgt 52% (Code RA im Datenelement 6313).
PA	Päckchen
PAL	Pascal GS1 Beschreibung: Die internationale Systemeinheit für Druck, gleich einem Newton pro Quadratmeter.
PCE	Stück (GS1 Temporary Code) GS1 Hinweis: Alter Codewert. Verwenden Sie stattdessen den Wert H87.
PF	Palette (lift) GS1 Beschreibung: Eine Anzahl von Artikeln, angegeben in Paletten.

Verwendete Codes

PR	Paar GS1 Beschreibung: Zwei Artikel, die zusammen gehören, aber nicht notwendigerweise indentisch sind.
PTI	Pint (UK) GS1 Beschreibung: Pint UK (0,568262 Liter)
PTN	Portion (GS1 Temporary Code) Die Angabe über die Anzahl der Portionen (Dosen im medizinischen Sinn), in die ein Produkt zur Verabreichung aufgeteilt werden kann, z. B. eine Packung mit 6 Portionen oder eine medizinische Flüssigkeit in 20 Dosen.
QAN	Viertel (jahr)
QTI	Quart UK GS1 Beschreibung: Quart UK (1,1136523 Liter)
RJH	Decanewton (GS1 Temporary Code) Eine EInheit für Arbeit gleich 10 Newton.
RPM	Umdrehung pro Minute
RTO	Ratio (GS1 Temporary Code) Der Messwert ist ein Verhältnis.
SEC	Sekunde
SMI	Meile Maßeinheit, ausgedrückt in Meilen
ST	Blatt
TNE	Tonne (metrische Tonne) GS1 Beschreibung: Metrische Tonne (1000kg)
U2	Tablette Zähleinheit zur Definition der Anzahl Tabletten (Tablette: eine kleine Fläche oder fest gepresstes Objekt). A unit of count defining the number of tablets (tablet: a small flat or compressed solid object). GS1 Beschreibung: Darreichungsform für Medikamente, gepresst oder verdichtet aus Pulver in eine feste Dosis.
UI	Vordefinierte Arbeitseinheit (GS1 Temporary Code) Eine Messung, die eine vordefinierte Aktivität betrifft.
VI	Fläschchen GS1 Beschreibung: Kleines Glasgefäß. Z.B.für flüssige Medizin oder Parfum.
VLT	Volt
WHR	Watt Stunde

Verwendete Codes

WTT	Watt
YDK	Square yard Maßeinheit, ausgedrückt in square yard
YRD	Yard GS1 Beschreibung: Yard (0,9144 m)
ZP	Seite GS1 Beschreibung: Der Hinweis darauf, daß die Anzahl der Seiten für die Rechnungsstellung relevant ist, z. B. Anzahl der Fax-Seiten.
7065	Art der Verpackung, Code Code für die Verpackungsart.
43	Tasche, Supergröße
44	Tasche, Plastiktasche Eine Art von Plastiktasche, die normalerweise dazu verwendet wird, um Werbematerial, Veröffentlichungen, Produktmuster und/oder Kataloge einzuwickeln.
1A	Zylinder, Stahl
1B	Zylinder, Aluminium
1D	Zylinder, Sperrholz
1F	Container, flexibel Ein Verpackungscontainer flexibler Bauart.
1G	Zylinder, Faser
1W	Zylinder, Holz
2C	Fass, Holz
3A	Kanister, Stahl
3H	Kanister, Kunststoff
4A	Kiste, Stahl
4B	Kiste, Aluminium
4C	Kiste, naturbelassenes Holz
4D	Kiste, Sperrholz
4F	Kiste, Holz aus wiederaufgeforstetem Wald
4G	Kiste, Faserplatte
4H	Kiste, Kunststoff
5H	Tasche, Kunststoff
5L	Tasche, Gewebe

Verwendete Codes

5M	Tasche, Papier
6H	Verbundverpackung, Kunststoffbehälter
6P	Verbundverpackung, Glasbehälter
7A	Kiste, Auto Eine Art von tragbaren Container, der für die Aufbewahrung von Ausrüstung zur Beförderung in einem Kfz ausgelegt ist.
7B	Kiste, hölzern Eine Kiste aus Holz zur Aufbewahrung von Substanzen oder Artikeln.
8A	Palette, hölzern Eine Plattform oder ein geöffneter Behälter aus Holz, auf der/in dem Waren zur einfachen mechanischen Handhabung während Transport und Lagerung aufbewahrt werden.
8B	Kiste, hölzern Ein Behälter aus Holz, in dem Waren zur einfachen mechanischen Handhabung während Transport und Lagerung aufbewahrt werden.
8C	Bündel, hölzern Lose oder unverpackte Stücke von Holz, die zusammengebunden oder zusammengewickelt sind.
AA	Standardbehälter, fester Kunststoff
AB	Behälter, Faser
AC	Behälter, Papier
AD	Behälter, Holz
AE	Spraydose
AF	Pallete, Modular, Umschlag 80 cm × 60 cm
AG	Pallete, eingewickelt
AH	Pallete, 100 cm × 110 cm
AI	Muschelschale
AJ	Kegel (Eistüte)
AL	Kugel Ein kugelförmiges Hohlgefäß zur Aufbewahrung von Substanzen oder Artikeln.
AM	Ampulle, ungeschützt
AP	Ampulle, geschützt
AT	Zerstäuber
AV	Kapsel
B4	Riemen Ein Band, das zum Zusammenhalten mehrerer Artikel verwendet wird.

Verwendete Codes

BA	Fass
BB	Spule
BC	Flaschenkasten, -gestell
BD	Brett
BE	Bündel
BF	Ballon, ungeschützt
BG	Beutel, Tüte
BH	Bund
BI	Behälter
BJ	Eimer
BK	Korb
BL	Ballen, gepresst
BM	Becken
BN	Ballen, nicht gepresst
BO	Flasche, ungeschützt, zylindrisch
BP	Ballon, geschützt
BQ	Flasche, geschützt, zylindrisch
BR	Stab
BS	Flasche, ungeschützt, bauchig
BT	Wickel
BU	Fass (großes), Tonne
BV	Flasche, geschützt, bauchig
BW	Kasten, für Flüssigkeiten
BX	Kasten
BY	Bretter, im Bündel/Bund
BZ	Stäbe, im Bündel/Bund
CA	Dose, rechteckig
CB	Bierkasten
CC	Milchkanne
CD	Kanne, mit Handgriff und Tülle
CE	Weidenkorb
CF	Truhe
CG	Käfig

Verwendete Codes

CH	Truhe
CI	Kanister
CJ	Sarg
CK	Fass
CL	Rolle, Spule (Coil)
CM	Karte
CN	Container, nicht weiter spezifiziert als Transportmittel
CO	Korbflasche, ungeschützt
CP	Korbflasche, geschützt
CQ	Patrone
CR	Lattenkiste
CS	Kiste
CT	Karton
CU	Becher
CV	Hülle, Deckel, Überzug
CW	Käfig, Rolle
CX	Dose, zylindrisch
CY	Zylinder
CZ	Segeltuch
DA	Kiste, mehrfache Schichten, Kunststoff
DB	Kiste, mehrfache Schichten, Holz
DC	Kiste, mehrfache Schichten, Karton
DG	Käfig, Commonwealth Handling Equipment Pool (CHEP)
DH	Behälter, Commonwealth Handling Equipment Pool (CHEP), Eurobox
DI	Trommel, Eisen
DJ	Glasballon, ungeschützt
DK	Kiste, Schüttgut, Karton
DL	Kiste, Schüttgut, Kunststoff
DM	Kiste, Schüttgut, Holz
DN	Spenderdose
DP	Korbflasche, geschützt
DR	Trommel
DS	Schale, eine Schicht kein Deckel, Kunststoff

Verwendete Codes

DT	Schale, eine Schicht kein Deckel, Holz
DU	Schale, eine Schicht kein Deckel, Styropor
DV	Schale, eine Schicht kein Deckel, Karton
DW	Schale, zwei Schichten kein Deckel, Kunststoff
DX	Schale, zwei Schichten kein Deckel, Holz
DY	Schale, zwei Schichten kein Deckel, Karton
EC	Tasche, Kunststoff
ED	Behälter, mit Palettensockel
EE	Behälter, mit Palettensockel, Holz
EF	Behälter, mit Palettensockel, Karton
EG	Behälter, mit Palettensockel, Kunststoff
EH	Behälter, mit Palettensockel, Metall
EI	Behälter, isothermisch
EN	Umschlag
FB	Flexible Tasche Ein flexible Umhüllung aus Plastik normalerweise zum Transport von Mengen nicht gefährlicher Fracht unter Verwendung größengenormter Versandcontainer.
FC	Obststeige
FD	Steige
FE	Flexitank Ein flexibler Tank aus Plastik typischerweise für den Transport von Mengen nicht gefährlicher Fracht unter Verwendung größengenormter Versandcontainer.
FI	Firkin (altertümlich für Fass)
FL	Glaskolben
FO	Feldkiste
FP	Filmpackung
FR	Rahmen
FT	Gastronomiebehälter
FW	Karren, flach Beräderte Einheit mit flacher Auflage, auf die Behälter/Schalen oder andere regelmäßig geformte Waren/Artikel zum Transport gepackt werden.
FX	Tasche, flexibler Container
GB	Gasflasche
GI	Balken

Verwendete Codes

GL	Container, Gallone Ein Container mit einer Kapazität von einer Gallone.
GR	Behälter, Glas
GU	Behälter/Schale, enthält horizontal gestapelte flache Waren/Artikel Behälter/Schale, der/die flache übereinander gestapelte Waren/Artikel enthält.
GY	Tasche, Sacktuch Ein Sack aus Sacktuch oder Sackleinen, der zum Transport grober Waren wie beispielsweise Getreide, Kartoffeln oder andere landwirtschaftliche Produkte verwendet wird.
GZ	Balken, im Bündel/Bund
HA	Korb, mit Handgriff, Kunststoff
HB	Korb, mit Handgriff, Holz
HC	Korb, mit Handgriff, Karton
HG	Oxhoft (großes Fass)
HN	Hänger Ein zweckdienlich geformter Gegenstand mit einem Haken an der Spitze zum Aufhängen von Gegenständen an einer Laufschiene.
HR	Deckelkorb
IA	Verpackung, Auslage, Holz
IB	Verpackung, Auslage, Karton
IC	Verpackung, Auslage, Kunststoff
ID	Verpackung, Auslage, Metall
IE	Verpackung, Ausstellung
IF	Verpackung, Fluss
IG	Paket, in Papier verpackt
IH	Zylinder, Kunststoff
IK	Paket, Pappe, mit Flascheneinsatz
IL	Behälter, stabil, auf der Abdeckung stapelbar (CEN/TS 14482:2002) Auf der Abdeckung stapelbare stabile Behälter nach CEN/TS 14482:2002.
IN	Barren
IZ	Barren, im Bündel/Bund
JB	Tasche, Jumbo Eine flexible Umhüllung, die weit verbreitet zur Lagerung, zum Transport und zur Handhabung von Puder, Flocken oder granulatartigen Materialien verwendet wird, typischerweise hergestellt aus gewebten Polypropylen-(PP-)fasern in der Form kubischer Taschen.
JC	Kanister, rechteckig

Verwendete Codes

JG	Krug
JR	Einmachglas
JT	Jutesack
JY	Kanister, zylindrisch
KG	Kleines Fass
KI	Baukasten Ein Satz von Artikeln oder Geräten, die für einen bestimmten Zweck verwendet werden.
LE	Gepäck Eine Kollektion von Taschen, Kisten und/oder Containern, in denen man persönliche Gegenstände für eine Reise aufbewahrt.
LG	Stamm
LT	Haufen
LU	Lattenkiste Eine hölzerne Kiste für den Transport und die Lagerung von Früchten oder Gemüse.
LV	Liftvan
LZ	Stämme, im Bündel/Bund
MA	Kiste, Metall Behältnis aus Metall zur Aufbewahrung von Substanzen oder Artikeln.
MB	Mehrlagiger Beutel/Tüte
MC	Milchkasten
ME	Container, Metall Eine Art von Behältnis aus Metall zur Aufbewahrung von Substanzen oder Artikeln, das nicht näher als Transportequipment bezeichnet ist.
MR	Behälter, Metall
MS	Mehrlagiger Papiersack
MT	Mattel
MW	Behälter, in Kunststoff verpackt
MX	Streichholzschachtel
NA	Nicht verfügbar
NE	Nicht verpackt oder nicht abgepackt
NF	Nicht verpackt oder nicht abgepackt, einzelne Einheit
NG	Nicht verpackt oder nicht abgepackt, mehrere Einheiten
NS	Schachtel
NT	Netz

Verwendete Codes

NU	Netz, Schlauch, Kunststoff
NV	Netz, Schlauch, Gewebe
O1	Zweiseitiger Käfig auf Rädern mit Spanngurten Zweiseitiger Käfig auf Rädern mit Spanngurten. Abmessung: 900 x 770 x 1513 cm (Länge x Breite x Höhe).
O2	Rollwagen Ein tiefer Wagen für den Transport und die Lagerung von Lebensmitteln, Milch, etc.
O3	Einwegpalette ISO 0 - 1/2 EURO Palette Einwegpalette mit den Abmessungen 80 X 60 cm.
O4	Einwegpalette ISO 0 - 1/2 EURO Palette Einwegpalette mit den Abmessungen 80 X 120 cm.
O5	Einwegpalette ISO 0 - 1/2 EURO Palette Einwegpalette mit den Abmessungen 100 X 120 cm.
O6	Palette mit Sonderabmessungen Palette mit nicht standardisierten Abmessungen.
OA	Palette, CHEP 40 cm x 60 cm CHEP-Normpalette mit den Abmessungen 40 cm x 60 cm.
OB	Palette, CHEP 80 cm x 120 cm CHEP-Normpalette mit den Abmessungen 80 cm x 120 cm.
OC	Palette, CHEP 100 cm x 120 cm CHEP-Normpalette mit den Abmessungen 100 cm x 120 cm.
OD	Palette, AS 4068-1993 Australische Normpalette mit den Abmessungen 115,5 cm x 116,5 cm.
OE	Palette, ISO T11 ISO-Normpalette mit den Abmessungen 110 cm x 110 cm, weitverbreitet in der asiatischen Pazifikregion.
OF	Plattform, nicht spezifiziertes Gewicht oder Abmessung Eine Palette gleichbedeutend einer Versandplattform von unbekanntem Abmessungen oder unbekanntem Gewicht.
OG	Palette ISO 0 - 1/2 EURO Palette Standard-Palette mit den Abmessungen 80 X 60 cm.
OH	Palette ISO 1 - 1/1 EURO Palette Standard-Palette mit den Abmessungen 80 X 120 cm.
OI	Palette ISO 2 - 2/1 EURO Palette Standard-Palette mit den Abmessungen 100 X 120 cm.
OJ	1/4 EURO-Palette Standard-Palette mit den Abmessungen 60 X 40 cm.

Verwendete Codes

OK	Block Ein massives Stück einer harten Substanz, wie z. B. Granit, das ein oder mehrere flachen Seiten hat.
OL	1/8 EURO-Palette Standard-Palette mit den Abmessungen 40 X 30 cm.
OM	Kunststoff-Palette ISO 1 Standard-Palette mit Standard-Abmessung 80 x 120 cm. Aus hygienischen Gründen aus Kunststoff gefertigt.
ON	Kunststoff-Palette ISO 2 Standard-Palette mit Standard-Abmessung 100 x 120 cm. Aus hygienischen Gründen aus Kunststoff gefertigt.
OP	Großhandelspalette Palette bereitgestellt durch den Großhändler.
OQ	Palette 80 X 100 cm Palette mit Abmessung 80 X 100 cm.
OR	Palette 60 X 100 cm Palette mit Abmessung 60 X 100 cm.
OS	Einwegpalette Palette muss nicht zur Versandstelle zurückgebracht werden.
OT	Oktabin (Achteckiger Behälter) Ein genormter Pappkarton mit großen Abmessungen zur Lagerung beispielsweise von Gemüse, Kunststoffgranulaten oder anderen trockenen Produkten.
OU	Container, außen Eine Art von Behältnis, das als äußerer Versandcontainer dient und nicht näher als Transportequipment bezeichnet ist.
OV	Mehrwegpalette Palette muss zur Versandstelle zurückgebracht werden.
OW	Große Beutelverpackung, Palettengröße Ein loser Behälter aus Textil, Papier, Kunststoff, etc. mit einer oberen verschließbaren Öffnung, der auf einer Palette verwendet werden kann.
OX	Palette auf Rädern mit erhöhtem Rand (81 x 67 x 135) Palette auf Rädern mit erhöhtem Rand für die Lagerung und den Transport von Ladung. Abmessung: 81 x 67 x 135 cm (Länge x Breite x Höhe).
OY	Palette auf Rädern mit erhöhtem Rand (81 x 72 x 135) Palette auf Rädern mit erhöhtem Rand für die Lagerung und den Transport von Ladung. Abmessung: 81 x 72 x 135 cm (Länge x Breite x Höhe).
OZ	Palette auf Rädern mit erhöhtem Rand (81 x 60 x 16) Palette auf Rädern mit erhöhtem Rand für die Lagerung und den Transport von Ladung. Abmessung: 81 x 60 x 16 cm (Länge x Breite x Höhe).

Verwendete Codes

P2	Pfanne Ein flacher, breiter, offener Container normalerweise aus Metall.
PA	Päckchen
PB	Pallette, Kiste
PC	Paket
PD	Pallette, Modul, Umschlag 80 cm * 100 cm
PE	Pallette, Modul, Umschlag 80 cm * 120 cm
PF	Pferch
PG	Platte
PH	Henkelkrug
PI	Rohr
PJ	Körbchen
PK	Packung/Packstück
PL	Kübel
PN	Bohle
PO	Beutel, Tasche
PP	Stück Ein loser oder unverpackter Artikel.
PR	Behälter, Kunststoff
PT	Topf
PU	Trog, Tablett, Schale, Mulde
PV	Rohre, im Bündel/Bund
PX	Pallette
PY	Platten, im Bündel/Bund
PZ	Bohlen, im Bündel/Bund
QA	Zylinder, Stahl, nicht-abnehmbare Abdeckung
QB	Zylinder, Stahl, abnehmbare Abdeckung
QC	Zylinder, Aluminium, nicht-abnehmbare Abdeckung
QD	Zylinder, Aluminium, abnehmbare Abdeckung
QF	Zylinder, Kunststoff, nicht-abnehmbare Abdeckung
QG	Zylinder, Kunststoff, abnehmbare Abdeckung
QH	Fass, Holz, verspunden
QJ	Fass, Holz, abnehmbare Abdeckung
QK	Kanister, Stahl, nicht-abnehmbare Abdeckung

Verwendete Codes

QL	Kanister, Stahl, abnehmbare Abdeckung
QM	Kanister, Kunststoff, nicht-abnehmbare Abdeckung
QN	Kanister, Kunststoff, abnehmbare Abdeckung
QP	Kasten, Holz, Naturholz, gewöhnlich
QQ	Kasten, Holz, Naturholz, mit Siebschutzwänden
QR	Kasten, Kunststoff, erweitert
QS	Kasten, Kunststoff, fest
RD	Stab, Stange
RG	Ring
RJ	Gestell, Kleiderhaken
RK	Gestell
RL	Haspel, Spule
RO	Rolle
RT	Rotnetz
RZ	Stäbe, Stangen im Bündel/Bund
SA	Sack
SB	Platte
SC	Flache Kiste
SD	Spindel
SE	Seekiste
SH	Beutel, klein
SI	Rolle
SK	Verschlag
SL	Kufenbrett
SM	Blech
SO	Spule
SP	Tafel, Bogen, Platte, in Kunststoff verpackt
SS	Verschlag, Stahl
ST	Tafel, Bogen, Platte
SU	Handkoffer
SV	Umschlag, Stahl
SW	Schrumpfverpackt
SY	Hülle

Verwendete Codes

SZ	Tafeln, Bögen, Platten im Bündel/Bund
T1	Tafel Ein loser oder unverpackter Artikel in der Form eines Riegels, eines Blocks oder eines Stücks.
TB	Wanne, Bottich, Kübel, Zuber, Bütte
TC	Teekiste
TD	Tube
TE	Reifen Ein Ring aus Gummi und/oder Metal, der ein Rad umschließt.
TG	Tankcontainer, allgemein Ein speziell gebildeter Container zum Transport von losen Flüssigkeiten und Gase.
TI	Terz
TK	Tank, rechteckig
TL	Wanne, Bottich, Kübel, Zuber, Bütte, mit Deckel
TN	Konservendose
TO	Tun
TR	Koffer
TS	Bündel
TT	Tragetasche Eine geräumige Tasche oder Korb.
TU	Rohr
TV	Rohr, mit Stützen
TW	Palette, Triwall Eine leichtgewichtige Palette aus Wellpappe für Schwerlasten.
TY	Tank, zylindrisch
TZ	Rohre, im Bündel/Bund
UC	Uneingesperrt
UN	Einheit Eine Art von Verpackung zusammengesetzt aus einem einzelnen Stück oder Objekt, das nicht näher als eine Einheit des Transportequipments bezeichnet ist.
VA	Fass
VG	Massengut, Gas (bei 1031 mbar und 15 Grad Celsius)
VI	Glasröhrchen
VK	Transporterpaket

Verwendete Codes

VL	Massengut, flüssig
VN	Vehikel Ein selbst angetriebenes Beförderungsmittel.
VO	Massengut, fest, große Teilchen ("Knollen")
VP	Vakuumverpackt
VQ	Massengut, Flüssiggas (bei anormaler Temperatur/anormalem Druck)
VR	Massengut, fest, körnige Teilchen ("Körner")
VS	Masse, Alteisen Loses oder unverpacktes Alteisen, das in loser Form transportiert wird.
VY	Massengut, fest, feine Teilchen ("Pulver")
WA	Standardbehälter
WB	Korbflasche
WC	Standardbehälter, Stahl
WD	Standardbehälter, Aluminium
WF	Standardbehälter, Metall
WG	Standardbehälter, Stahl, unter Druck > 10 kPa
WH	Standardbehälter, Aluminium, unter Druck > 10 kPa
WJ	Standardbehälter, Metall, unter einem Druck von 10 kPa
WK	Standardbehälter, Stahl, Flüssigkeit
WL	Standardbehälter, Aluminium, Flüssigkeit
WM	Standardbehälter, Metall, Flüssigkeit
WN	Standardbehälter, geflochtener Kunststoff, ohne Überzug/Auskleidung
WP	Standardbehälter, geflochtener Kunststoff, überzogen
WQ	Standardbehälter, geflochtener Kunststoff, mit Auskleidung
WR	Standardbehälter, geflochtener Kunststoff, mit Überzug und Auskleidung
WS	Standardbehälter, Kunststofffolie
WT	Standardbehälter, Gewebe ohne Überzug/Auskleidung
WU	Standardbehälter, Naturholz, mit innerer Auskleidung
WV	Standardbehälter, Gewebe, überzogen
WW	Standardbehälter, Gewebe, mit Auskleidung
WX	Standardbehälter, Gewebe, Überzug und Auskleidung
WY	Standardbehälter, Sperrholz, mit innerer Auskleidung
WZ	Standardbehälter, Holz aus wiederaufgeforsteten Wäldern, mit innerer Auskleidung

Verwendete Codes

XA	Beutel/Tüte, geflochtener Kunststoff, ohne inneren Überzug/Auskleidung
XB	Beutel/Tüte, geflochtener Kunststoff, siebgeschützt
XC	Beutel/Tüte, geflochtener Kunststoff, wassergeschützt
XD	Beutel/Tüte, Kunststoffolie
XF	Beutel/Tüte, Gewebe, ohne inneren Überzug/Auskleidung
XG	Beutel/Tüte, Gewebe, siebgeschützt
XH	Beutel/Tüte, Gewebe, wassergeschützt
XJ	Beutel/Tüte, Papier, mehrwandig
XK	Beutel/Tüte, Papier, mehrwandig, wassergeschützt
YA	Verbundverpackung, Kunststoffbehälter in Stahlzylinder
YB	Verbundverpackung, Kunststoffbehälter in Stahlkiste
YC	Verbundverpackung, Kunststoffbehälter in Aluminiumzylinder
YD	Verbundverpackung, Kunststoffbehälter in Aluminiumkiste
YF	Verbundverpackung, Kunststoffbehälter in Holzkiste
YG	Verbundverpackung, Kunststoffbehälter in Sperrholzzylinder
YH	Verbundverpackung, Kunststoffbehälter in Sperrholzkiste
YJ	Verbundverpackung, Kunststoffbehälter in Faserzylinder
YK	Verbundverpackung, Kunststoffbehälter in Faserplattenkiste
YL	Verbundverpackung, Kunststoffbehälter in Kunststoffzylinder
YM	Verbundverpackung, Kunststoffbehälter in fester Kunststoffkiste
YN	Verbundverpackung, Glassbehälter in Stahlzylinder
YP	Verbundverpackung, Glassbehälter in Stahlkiste
YQ	Verbundverpackung, Glassbehälter in Aluminiumzylinder
YR	Verbundverpackung, Glassbehälter in Aluminiumkiste
YS	Verbundverpackung, Glassbehälter in Holzkiste
YT	Verbundverpackung, Glassbehälter in Sperrholzzylinder
YV	Verbundverpackung, Glassbehälter in Weidenkorb
YW	Verbundverpackung, Glassbehälter in Faserzylinder
YX	Verbundverpackung, Glassbehälter in Faserplattenkiste
YY	Verbundverpackung, Glassbehälter in erweiterbarer Kunststoffverpackung
YZ	Verbundverpackung, Glassbehälter in fester Kunststoffverpackung
ZA	Standardbehälter, Papier, mehrwandig
ZB	Beutel/Tüte, groß

Verwendete Codes

ZC	Standardbehälter, Papier, mehrwandig, wassergeschützt
ZD	Standardbehälter, fester Kunststoff, mit Konstruktionsequipment, feste Körper
ZF	Standardbehälter, fester Kunststoff, freistehend, feste Körper
ZG	Standardbehälter, fester Kunststoff, mit Konstruktionsequipment, unter Druck
ZH	Standardbehälter, fester Kunststoff, freistehend, unter Druck
ZJ	Standardbehälter, fester Kunststoff, mit Konstruktionsequipment, Flüssigkeiten
ZK	Standardbehälter, fester Kunststoff, freistehend, Flüssigkeiten
ZL	Standardbehälter, zusammengesetzt, fester Kunststoff, feste Körper
ZM	Standardbehälter, zusammengesetzt, flexibler Kunststoff, feste Körper
ZN	Standardbehälter, zusammengesetzt, fester Kunststoff, unter Druck
ZP	Standardbehälter, zusammengesetzt, flexibler Kunststoff, unter Druck
ZQ	Standardbehälter, zusammengesetzt, fester Kunststoff, Flüssigkeiten
ZR	Standardbehälter, zusammengesetzt, flexibler Kunststoff, Flüssigkeiten
ZS	Standardbehälter, zusammengesetzt
ZT	Standardbehälter, Faserplatte
ZU	Standardbehälter, flexibel
ZV	Standardbehälter, Metall, anderes als Stahl
ZW	Standardbehälter, Naturholz
ZX	Standardbehälter, Sperrholz
ZY	Standardbehälter, Holz aus wiederaufgeforsteten Wäldern
ZZ	Beiderseitig vereinbart
08	Einwegpalette (GS1 Temporary Code) Palette braucht nicht an die Ausgangsstelle zurückgegeben werden.
09	Mehrwegpalette (GS1 Temporary Code) Palette muß an die Ausgangsstelle zurückgegeben werden.
200	Palette ISO 0 - 1/2 EURO-Palette (GS1 Temporary Code) Standardpalette mit den Abmessungen 80 x 60 cm.
201	Palette ISO 1 - 1/1 EURO-Palette (GS1 Temporary Code) Standardpalette mit den Abmessungen 80 x 120 cm.
202	Palette ISO 2 (GS1 Temporary Code) Standardpalette mit den Abmessungen 100 x 120 cm.
203	1/4 EURO-Palette (GS1 Temporary Code) Standardpalette mit den Abmessungen 60 x 40 cm.

Verwendete Codes

204	1/8 EURO-Palette (GS1 Temporary Code) Standardpalette mit den Abmessungen 40 x 30 cm.
205	Kunststoff Palette ISO 1 (GS1 Temporary Code) Eine Standardpalette mit der Standardgröße 80 x 120cm, die aus synthetischem Material aus Hyghenegründen produziert wurde.
206	Kunststoff Palette ISO 2 (GS1 Temporary Code) Eine Standardpalette mit der Standardgröße 100 x 120cm, die aus synthetischem Material aus Hyghenegründen produziert wurde.
210	Großhändler-Palette (GS1 Temporary Code) Palette wird vom Großhändler bereitgestellt.
211	Palette 80 x 100 cm (GS1 Temporary Code) Palette mit den Abmessungen 80 x 100 cm.
212	Palette 60 x 100 cm (GS1 Temporary Code) Palette mit den Abmessungen 60 x 100 cm.
AH	Palette 100 x 110 cm Palette mit den Abmessungen 100 x 110 cm.
AI	Muschelschale
APE	Aluminium-verpackt (GS1 Temporary Code) Eine Verpackung, die aus dünnem Aluminiumblech besteht.
BGE	Große Tüte, Palettengröße (GS1 Temporary Code) Ein beweglicher und palettentauglicher Behälter aus Stoff, Papier, Plastik, usw. mit einer Öffnung auf der Oberseite, die geschlossen werden kann.
BME	Blisterpackung (GS1 Temporary Code) Eine transparente Verpackung aus verformbarem Kunststoff die ermöglicht, das Produkt zu zeigen, während es geschützt bleibt.
BRI	Getränkefaltenschachtel (GS1 Temporary Code) Ein Behälter aus Pappe, Plastik oder Metall, der für Flüssigkeiten verwendet wird.
CBL	Flaschenförmiger Behälter (GS1 Temporary Code) Ein ungeschützter, nicht zylindrischer Behälter mit einem schmalen Hals, normalerweise aus Glas oder Plastik, der speziell für Flüssigkeiten, z. B. Parfum verwendet wird.
CCE	Pappträger (GS1 Temporary Code) Eine Verpackung aus Pappe.
CM	Karte Eine flache Verpackung, die normalerweise aus Faserplatten besteht, von denen das Produkt oft aufgehängt oder befestigt wird.
E1	Performance Fleischbehälter E1 (GS1 Temporary Code) Standard Performance Fleischbehälter mit den Abmessungen 60 X 40 X 12,5 cm.

Verwendete Codes

E2	Performance Fleischbehälter E2 (GS1 Temporary Code) Standard Performance Fleischbehälter mit den Abmessungen 60 X 40 X 20 cm.
E3	Performance Fleischbehälter E3 (GS1 Temporary Code) Standard Performance Fleischbehälter mit den Abmessungen 60 X 40 X 30 cm.
FOB	Faltschachtel (GS1 Temporary Code) Gefaltete Pappschachtel z.B. für Produkte wie gefrorene Lebensmittel, Büroklammern, etc.
FPE	Folienverpackt (GS1 Temporary Code) Verpackung aus Metallfolie.
LAB	Verpackung mit Label (GS1 Temporary Code) Die Verpackung ist mit Labeln versehen. Normalerweise wird mit dem Label der Name, die Marke oder die Beschreibung des enthaltenen Produktes identifiziert.
MPE	Multipack (GS1 Temporary Code) Ein Behälter für den Handel von mehreren Einheiten desselben Produkts.
OPE	Luftverpackt (GS1 Temporary Code) Eine Verpackung, der für Lagerzwecke Luft hinzugefügt wurde.
PAE	Papier (GS1 Temporary Code) Eine Anzeige, daß die Artikel in Papier verpackt sind.
PJ	Körbchen
PLP	Schalenverpackung (GS1 Temporary Code) Eine Verpackung, die für sterile Produkte verwendet wird, die geöffnet werden kann, ohne daß man das enthaltene Produkt berührt.
POP	Konische Papierhülle (GS1 Temporary Code) Konische Papierhülle z.B für einzeln verpackte Eishörnchen.
PPE	Polypropylen-Tasche (GS1 Temporary Code) Eine Tasche aus Polypropylen.
PUE	Tablett, Tray verpackt in Plastik (GS1 Temporary Code) Ein Tablett verpackt in Plastik zum Tragen von kleinen Artikeln.
RB3	Palette auf Rollen mit hochgezogenen Seiten (GS1 Temporary Code). 81 x 60 x 16 cm (ILänge x Breite x Höhe). Palette auf Rollen mit hochgezogenen Seiten für Lagerung und Transport von Ladung. Maße: 81 x 60 x 16 cm (ILänge x Breite x Höhe).
RCB	Zweiseitiger Käfig auf Rädern mit Haltegurt (GS1 Temporary Code) 900 x 770 x 1513 cm (ILänge x Breite x Höhe) Ein zweiseitiger Käfig montiert auf Rädern mit Haltegurt Maße: 900 x 770 x 1513 cm (ILänge x Breite x Höhe)
S1	GS1 SMART-Box Type E (GS1 Temporary Code) Standard Mehrwegbehälter mit den Abmessungen 60 x 40 x 21,1 cm

Verwendete Codes

SEC	Artikelsicherung (GS1 Temporary Code) Versehen mit einer Artikelsicherung.
SO	Spule (GS1 Temporary Code) Ein zylindrisches Teil, um das etwas gewunden ist.
SP	Blatt, Plastikverpackung
STL	Stift (GS1 Temporary Code) Ein Behälter für die Ausgabe fester Substanzen, z. B. Klebestift oder ein Deo-Roller.
T1	Tablett Ein loser oder unverpackter Artikel in Form einer Stange, eines Blocks oder eines Stücks.
TEV	Vakuum-Plopp Verpackung (GS1 Temporary Code) Ein Verpackungstyp, an dem eine Manipulation nach der Versiegelung leicht erkennbar ist.
THE	Dreierpack (GS1 Temporary Code) Eine Packung, die drei Produkte enthält.
TL	Wanne, mit Deckel
TRE	Handwagen (GS1 Temporary Code) Ein kleiner Wagen für den Transport und die Lagerung von Lebensmittel, Milch, usw.
TTE	Tube, aufgestellt (GS1 Temporary Code) Ein biegsamer Zylinder mit einem Verschluss an der Oberseite, der stehen kann, geeignet für Pasten oder Zähflüssiges, z.B. eine Tube Zahnpasta.
TWE	Zweierpack (GS1 Temporary Code) Eine Packung, die zwei Produkte enthält.
UUE	Netz (GS1 Temporary Code) Ein Netz aus Kunststoff oder Textil zum Transport loser Waren, z.B. Früchte.
UVQ	Verpackt in Kunststoffolie (GS1 Temporary Code) Angabe, daß die Position(en) in Kunststoffolie verpackt ist (sind).
WRP	Hülle (GS1 Temporary Code) Hülle z.B. für einzeln verpackte Eiscreme.
X11	Verpackung mit Bänderverstärkung (GS1 Temporary Code) Verpackung, die mit Bändern, z.B. aus Nylon oder Metall umwickelt ist, um das Produkt zusammen zu halten.
X15	Einwegpalette 80 x 60 cm Einwegpalette mit den Abmessungen 80 x 60 cm
X16	Einwegpalette 80 x 120 cm Einwegpalette mit den Abmessungen 80 x 120 cm

Verwendete Codes

X17	Nicht standardisierte Palette (GS1 Temporary Code) Nicht standardisierte Palette
X18	Paket mit nicht standardmäßigen Abmessungen (GS1 Temporary Code) Paket mit nicht standardmäßigen Abmessungen.
X3	Standard Stein Stapel (GS1 Temporary Code) Standard Stapel von Steinen.
7073	Verpackungsbedingungen, Code Code für Verpackungsbedingungen.
1	Verpackungskosten durch den Lieferanten bezahlt Die Verpackungskosten werden vom Lieferanten bezahlt.
2	Verpackungskosten durch den Empfänger bezahlt Die Verpackungskosten werden vom Empfänger bezahlt.
3	Verpackungskosten nicht berechnet (rückgabefähig) Es fallen keine Gebühren für Verpackungen an, weil sie rückgabefähig sind.
24	Gemietet Das Paket wurde oder wird gemietet.
25	Kaution Ein Pfand zur Sicherstellung der sicheren Verpackungsrückgabe.
26	Nicht wiederverwendbar Die Verpackung ist nicht wiederverwendbar. GS1 Beschreibung: Der Ladungsträger kann nur einmal benutzt werden und ist nicht ein zweites Mal für den ursprünglichen Zweck einsetzbar.
27	Verpackung austauschbar am Lieferort Die Verpackung kann am Lieferort ausgetauscht werden.
29	Gekennzeichnet Das Paket ist gekennzeichnet.
1E	Auspacken aus (GS1 Temporary Code) Code, der angibt, daß ein Produkt aus einer bestimmten Verpackung auspacken ist.
2E	Wiedereinpacken in (GS1 Temporary Code) Code, der angibt, daß ein Produkt in eine bestimmte Verpackung wieder einzupacken ist.
3E	Einpacken in (GS1 Temporary Code) Code, der angibt, daß ein Produkt aus einer bestimmten Verpackung einzupacken ist.

Verwendete Codes

X11	Recyclinggebühr für die Verpackung, bezahlt vom Lieferanten (GS1 Temporary Code) Gebühr für das Recycling der Verpackung wird vom Lieferanten bezahlt.
XX1	Tauschpalette (GS1 Temporary Code) Die Palette wird ausgetauscht.
XX2	Rückgabepalette (GS1 Temporary Code) Die Palette wird zurückgegeben.
XX3	Palettentausch durch Dritte (GS1 Temporary Code) Die Palette wird von einer dritten Partei ausgetauscht.
XX4	Keine Tausch-/Rückgabepalette (GS1 Temporary Code) Kein Palettentausch oder Rückgabe.

7077

Beschreibungsformat, Code
Code für das Format einer Beschreibung.

A	Freies Format - lange Beschreibung Lange Beschreibung einer Position in freiem Format.
B	Code und Text Beschreibung einer Position codiert und in Freitext.
C	Code (aus der Liste der codepflegenden Organisation) Codierte Beschreibung einer Position. GS1 Beschreibung: Beschreibung einer Position in kodiertem Format entsprechend der Liste der codepflegenden Organisationen.
D	Freies Format - PLU-Text Kassenbontext zu einem Produkt in der Price-Look-Up-Datei.
E	Freies Format - kurze Beschreibung Kurzbeschreibung einer Position in freiem Format.
F	Freies Format Beschreibung einer Position in freiem Textformat.
S	Strukturiert (aus der Liste der codepflegenden Organisation) Beschreibung einer Position in strukturierter Form.

7143

Art der Produkt-/Leistungsnummer, Code
Code für die Art einer Produkt-/Leistungsnummer.

GN	Nationaler Produktgruppencode Nationaler Produktgruppencode Verwaltet von einer nationalen Einrichtung.
----	--

Verwendete Codes

HS	Zolltarifsystem Die Teilenummer ist Teil von/gebildet aus der "Harmonised Commodity Description and Coding System (Harmonised System)", entwickelt und verwaltet durch die World Customs Organization (WCO).
IN	Artikelnummer des Käufers Die Artikelnummer wurde vom Käufer zugeteilt.
NB	Chargennummer Die Positionsnummer ist eine Chargennummer. GS1 Beschreibung: Eine Nummer, die den identifizierenden Code eines Produktes ergänzt, um den speziellen Produktionsort oder die Produktionszeit zu identifizieren.
PV	Nummer der Aktionsvariante Die Positionsnummer ist die Nummer einer Aktionsvariante. GS1 Beschreibung: Die Nummer, die den Identifikationscode eines Produktes ergänzt, identifiziert dieses Produkt als eine Variante des Standardprodukts. Zu verwenden, wenn die Variante nur geringfügig abweicht und dies eine Änderung des Hauptidentifikationscodes nicht rechtfertigt.
SA	Artikelnummer des Lieferanten Vom Lieferanten vergebene Nummer zur Identifikation eines Artikels.
SN	Seriennummer Nummer, die einen Gegenstand von gleichartigen Gegenständen unterscheidet.
SRV	GS1 Globale Artikelidentnummer, GTIN Eine eindeutige Nummer, bis zu 14 Stellen lang, vergeben nach den Regeln des GS1 Systems. 'GS1' steht für 'Global Standards One'.
7233	Verpackungsbezogene Informationen, Code Code für Informationen zur Verpackung.
1	Angabe der Produktzusammensetzung nicht auf der Verpackung Die Inhaltsstoffe des Produktes sind nicht auf der Verpackung des Produktes angegeben.
2	Produktpreis nicht auf der Verpackung aufgebracht Der Produktpreis ist nicht auf der Verpackung aufgebracht.
3	MHD nicht auf der Verpackung aufgebracht Das Mindesthaltbarkeitsdatum des Produktes ist nicht auf der Verpackung aufgebracht.
4	Verpackung nicht als recyclebar gekennzeichnet Verpackung ist nicht als wiederverwertbar gekennzeichnet
5	Promotionseinzelheiten gekennzeichnet Code zur Angabe, dass Promotionseinzelheiten auf der Verpackung angebracht sind.

Verwendete Codes

7	Verkaufen-bis-Datum auf der Verpackung Die Verpackung ist mit dem letzten Datum versehen, bis zu dem das Produkt verkauft werden kann.
8	Verbrauchen-bis-Datum auf der Verpackung Die Verpackung ist mit dem letzten Datum versehen, bis zu dem das Produkt benutzt werden kann.
9	Abpack- / Herstelldatum auf der Verpackung Die Verpackung ist mit dem Abpack- oder Herstelldatum versehen.
10	Kein Frischedatum auf der Verpackung Die Verpackung ist mit keiner Art von Frischedatum versehen.
31	MHD auf der Verpackung Das Mindesthaltbarkeitsdatum des Produktes ist auf der Verpackung aufgebracht.
32	Verpackung als recyclebar gekennzeichnet Verpackung ist als wiederverwertbar gekennzeichnet.
33	Verpackung als rückgabefähig gekennzeichnet Verpackung ist als rückgabefähig gekennzeichnet.
50	Verpackung strichcodiert mit EAN-13 oder EAN-8 Die Packung ist mit dem EAN-13 oder EAN-8 Strichcode versehen.
51	Verpackung strichcodiert ITF-14 Die Verpackung ist mit dem ITF-14 Code strichcodiert.
52	Verpackung strichcodiert mit UCC oder GS1-128 Das Packung ist mit dem UCC oder GS1-128 Strichcode versehen.
53	Verpackung mit Preis versehen Die Packung ist mit einer Preisangabe versehen.
54	Angabe der Produktzusammensetzung auf der Verpackung Die Bestandteile des Produktes in der Packung sind auf der Packung angegeben.
64	Verpackung niemals mit EPC versehen. Die Verpackung wird niemals mit einem EPC (Electronic Product Code) Transponder versehen sein.
65	Verpackung gelegentlich mit EPC versehen Die Verpackung wird gelegentlich mit einem EPC (Electronic Product Code) Transponder versehen.
78	Verpackung strichcodiert und mit EPC-Transponder versehen Verpackung ist mit EAN128 Strichcodesymbol und mit EPC-Transponder versehen
79	Verpackung mit EPC-Transponder versehen

Verwendete Codes

80	Display-bis-Datum auf der Verpackung Verpackung ist versehen mit dem Datum, an dem das Produkt vom dem Regal- an den Displayplatz gebracht werden sollte.
81	Verpackung mit einem Strichcode für gewichtsvARIABLE Ware versehen Die Verpackung ist mit einem Strichcode für gewichtsvARIABLE Ware versehen.
82	Verpackung mit einem Strichcode für kalibrierte Ware versehen. Die Verpackung ist mit einem Strichcode für kalibrierte Ware versehen.
LAB	Etikettiert entsprechend der GS1 Spezifikationen für Kleidung und Modeaccessoires (GS1 Temporary Code) Die Position ist etikettiert entsprechend der GS1 Spezifikationen für Kleidung und Modeaccessoires.
NAB	Nicht etikettiert entsprechend GS1 (GS1 Temporary Code) Spezifikationen für Kleidung und Modeaccessoires.
NBR	Nicht strichcodiert (GS1 Temporary Code) Die Verpackung ist nicht strichcodiert.
RL1	Euroloch rund 1 (GS1 Temporary Code) Die Verpackung des Artikels hat ein rundes Euroloch. (Europäische Norm DIN EN 13010:2003 (Ersatz für DIN 55512-1:1984-12))
SL1	Euroloch (Langloch) 1 (GS1 Temporary Code) Die Verpackung des Artikels hat ein Euroloch (Langloch) vom Typ 1. (Europäische Norm DIN EN 13010:2003 (Ersatz für DIN 55512-1:1984-12))
SL3	Euroloch (Langloch) 3 (GS1 Temporary Code) Die Verpackung des Artikels hat ein Euroloch (Langloch) vom Typ 3. (Europäische Norm DIN EN 13010:2003 (Ersatz für DIN 55512-1:1984-12))
X01	Composite Component A (GS1 Temporary Code) Die Verpackung ist mit einem CC-A-Barcode gekennzeichnet.
X02	Composite Component B (GS1 Temporary Code) Die Verpackung ist mit einem CC-B-Barcode gekennzeichnet.
X03	Composite Component C (GS1 Temporary Code) Die Verpackung ist mit einem CC-C-Barcode gekennzeichnet.
X04	RSS-14 (GS1 Temporary Code) Die Verpackung ist mit der omnidirektionalen Symbologie RSS-14 (GS1 DataBar Omnidirectional) gekennzeichnet.
X05	RSS-14 Stacked (GS1 Temporary Code) Die Verpackung ist mit der gestapelten Symbologie RSS-14 (GS1 DataBar Stacked) gekennzeichnet.
X06	RSS-14 Stacked omnidirectional (GS1 Temporary Code) Die Verpackung ist mit der gestapelt omnidirektionalen Symbologie RSS-14 (GS1 DataBar Stacked Omnidirectional) gekennzeichnet.

Verwendete Codes

X07	RSS-14 Truncated (GS1 Temporary Code) Die Verpackung ist mit der abgeschnitten Symbologie RSS-14 (GS1 DataBar Truncated) gekennzeichnet.
X08	RSS Expanded (GS1 Temporary Code) Die Verpackung ist mit der erweiterten Symbologie RSS (GS1 DataBar Expanded) gekennzeichnet.
X09	RSS Expanded Truncated (GS1 Temporary Code) Die Verpackung ist mit der erweitert abgeschnitten Symbologie RSS (GS1 DataBar Expanded Truncated) gekennzeichnet.
X10	RSS Limited (GS1 Temporary Code) Die Verpackung ist mit der eingeschränkten Symbologie RSS (GS1 DataBar Limited) gekennzeichnet.
X11	UPC A symbol (GS1 Temporary Code) Die Verpackung ist mit dem UPC A-Symbol gekennzeichnet.
X12	UPC E Symbol (GS1 Temporary Code) Die Verpackung ist mit dem UPC E-Symbol gekennzeichnet.
X13	EANUCC 14 Symbol (GS1 Temporary Code) Die Verpackung ist mit dem EAN UCC 14-Symbol gekennzeichnet.
X14	Verpackung nicht als rückgabefähig gekennzeichnet (GS1 Temporary Code) Die Handelseinheit hat keine rückgabefähige Verpackung.
X15	Geschenkverpackung (GS1 Temporary Code) Handelsartikel ist in einer Geschenkverpackung verpackt.
X16	Grußkarte (GS1 Temporary Code) Handelsartikel wird von einer Grußkarte begleitet.
7405	Objektidentifikation, Qualifier Qualifier für die Identifikation eines Objekts.
AW	Nummer der Versandeinheit, NVE/SSCC Eine eindeutige Seriennummer, die Transportbehälter oder -verpackungen identifiziert. GS1 Hinweis: Ersetzt den Code BJ.
BJ	Nummer der Versandeinheit, NVE/SSCC Eine eindeutige Seriennummer, die Transportbehälter oder -verpackungen identifiziert. GS1 Hinweis: Code ungültig. Verwenden Sie stattdessen den Wert AW. GS1 Beschreibung: Eine eineindeutige Seriennummer, die Versandbehälter oder Packstücke identifiziert.
BN	Seriennummer Nummer, die einen Gegenstand von gleichartigen Gegenständen unterscheidet.

Verwendete Codes

BX	<p>Chargennummer</p> <p>Eindeutige Nummer, die von einem Hersteller bei einer Serie von Produkten, die unter ähnlichen Konditionen produziert wurden, aufgebracht wird.</p>
CPE	<p>Coupon-Nummer (GS1 Temporary Code)</p> <p>Eine Nummer, die einen Coupon identifiziert, der an dem identifizierten Produkt angebracht ist.</p>
CQE	<p>Schecknummer (GS1 Temporary Code)</p> <p>Eine Nummer zur Identifikation eines Schecks.</p>
CRE	<p>Preis auf dem Produkt (GS1 Temporary Code)</p> <p>Der Preis pro Maßeinheit ist auf der Handelseinheit markiert.</p>
CU	<p>GIAI - Globale Individuelle Anlagegut-Identnummer</p> <p>Eindeutige Nummer, bestehend aus der GLN und einer individuellen Behälter-Identifikation.</p> <p>GS1 Hinweis: Ersetzt den Code IAG.</p>
DA	<p>GS1 GRAI – Globale MTV-Identnummer, ohne Seriennummer</p> <p>Eine eindeutige Nummer, bestehend aus einem festen, 13-stelligen Teil. Sie erlaubt die eindeutige Identifikation eines bestimmten Typs von Mehrweg Transport Verpackungen.</p>
DB	<p>GS1 GRAI – Globale MTV-Identnummer, mit Seriennummer</p> <p>Eine eindeutige Nummer, bestehend aus einem festen, 13-stelligen Teil. Diesem muss ein weiterer Teil mit einer Seriennummer von bis zu 16 Stellen folgen. Der feste Teil erlaubt die eindeutige Identifikation eines bestimmten Typs von Mehrweg Transport Verpackungen, der zweite Teil wird hinzugefügt, um individuelle Verpackungen eines Verpackungstyps zu unterscheiden.</p>
DC	<p>GS1 Global Identification Number for Consignment (GINC)</p> <p>Eine eindeutige Nummer, die eine Sendung identifiziert, die aus einer oder mehreren logistischen Einheiten besteht, die zusammen transportiert werden sollen.</p>
DD	<p>GS1 Global Shipment Identification Number (GSIN)</p> <p>Eine eindeutige Nummer, die eine Sendung identifiziert, die aus einer oder mehreren Logistikeinheiten besteht, die zusammen ausgeliefert werden sollen.</p>
EI	<p>IMEI</p> <p>Die International Mobile Station Equipment Identity (IMEI) ist eine eindeutige Nummer zur Identifizierung von Mobiltelefonen. Sie enthält die Herkunft, das Modell und die Seriennummer des Geräts. Die Struktur ist in 3GPP TS 23.003 spezifiziert.</p> <p>GS1 Hinweis: Ersetzt den GS1 Temporary Code SUF.</p>
SRV	<p>GS1 Globale Artikelidentnummer, GTIN (GS1 Temporary Code)</p> <p>Eine eindeutige Nummer, bis zu 14 Stellen lang, vergeben nach den Regeln des GS1 Systems. 'GS1' steht für 'Global Standards One'.</p> <p>GS1 Hinweis: Ersetzt den Code EU.</p>

Verwendete Codes

SUF

IMEI (GS1 Temporary Code)

Die International Mobile Station Equipment Identity (IMEI) ist eine eindeutige Nummer zur Identifizierung von Mobiltelefonen. Sie enthält die Herkunft, das Modell und die Seriennummer des Geräts. Die Struktur ist in 3GPP TS 23.003 festgelegt.

GS1 Hinweis: Code ungültig. Stattdessen EI verwenden.

Beispiel

UNA:+.?'

Das UNA-Segment enthält die Standardtrennzeichen.

**UNB+UNOC:3+4012345000009:14:4012345000018+4000004000002:14:4000004000099
+201212:1043+4711+REF:AA++++EANCOM+1'**

Die EANCOM-Datei 4711 vom 12.12.2020, 10 Uhr 43 wird vom Absender mit der GLN 4012345000009 an den Empfänger mit der GLN 4000004000002 gesandt.

UNH+ME000001+RECADV:D:01B:UN:EAN009'

Die Referenznummer der RECADV-Nachricht lautet ME00001.

BGM+632+87441+9'

Die Dokumentennummer lautet 87441.

DTM+137:20201212:102'

Die Nachricht wurde am 12.12.2020 erstellt.

DTM+50:20201212:102'

Der Wareneingang erfolgte am 12.12.2020.

DTM+50:20121110002012121100:713'

Der Wareneingang erfolgte in der Zeit vom 11.12.2020 bis 12.12.2020.

DTM+178:20170823:102'

Der Zeitstempel Ankunft lautet 23.08.2017.

DTM+176:20210823:102'

Der Zeitstempel Aufruf Be-/Entladung lautet 23.08.2021.

DTM+772:20210823:102'

Der Zeitstempel Be-/Entladebeginn lautet 23.08.2021.

DTM+774:20210823:102'

Der Zeitstempel Be-/Entladeende lautet 23.08.2021.

DTM+261:20210823:102'

Der Zeitstempel Freigabe zur Abfahrt lautet 23.08.2021.

DTM+200:20181026:102'

Dieses Beispiel fordert die Aufnahme der Ladung (Pick-up) am 26. Oktober 2018.

DTM+178:201811051115:203'

Die Ankunft des Fahrers ist am 05.11.2018 um 11.15 Uhr.

DTM+706:201811051115:203'

Der Beginn der Abfertigung ist am 05.11.2018 um 11.15 Uhr.

DTM+774:201811051145:203'

Das Ende der Abfertigung ist am 05.11.2018 um 11.45 Uhr.

DTM+369:201811051115:203'

Der Beginn der Abfertigung wird erwartet am 05.11.2018 um 11.15 Uhr.

DTM+773:201811051115:203'

Das Ende der Abfertigung wird erwartet am 05.11.2018 um 11.15 Uhr.

RFF+AAK:4710'

Die Wareneingangsmeldung referenziert auf die Liefermeldung mit der Dokumentennummer 4710.

RFF+ON:4711'Die Wareneingangsmeldung referenziert auf die Bestellung 4711 des Kunden.

Beispiel

RFF+VN:4712'

Die Wareneingangsmeldung referenziert auf den Auftrag 4712 des Lieferanten.

RFF+AAS:4713'

Die Liefermeldung referenziert auf die Transportdokumenten-Nummer 4713.

RFF+DQ:4714'

Die Wareneingangsmeldung referenziert auf den Lieferschein 4714.

RFF+ACE:8799'

Der Beleg referenziert auf Ursprungs-Lieferschein Nummer 8799.

DTM+171:20180301:102'

Das Datum des bezugnehmenden Dokumentes lautet: 01.03.2018

RFF+AXB:8711'

Es liegt die Anweisung zur Warenrückgabe mit der Nr. 8711 zugrunde.

DTM+171:20180301:102'

Das Datum der Anweisung der Warenrückgabe lautet: 01.03.2018

NAD+DP+4089876511111::9++Warenempfänger-Name 1:Warenempfänger-Name 2:Warenempfänger-Name 3+Maarweg 104+Köln++50825+DE'

Die Lieferanschrift hat die GLN 4089876511111.

RFF+YC1:0816'

Die Zusatzidentifikation lautet 0816.

RFF+EID:0815'

Die Identifikationsnummer des Wirtschaftsteilnehmers (EO-ID) lautet 0815.

RFF+FID:0815'

Der Einrichtungs-Identifikationscode (F-ID) lautet 0815.

NAD+UC+4089876986411::9++Endempfänger-Name 1:Endempfänger-Name 2:Endempfänger-Name 3+Maarweg 104+Köln++50825+DE'

Der Endempfänger hat die GLN 4089876986411.

RFF+YC1:0816'

Die Zusatzidentifikation lautet 0816.

NAD+PW+4154321000005::9'

Die Abholstelle hat die GLN 4154321000005.

RFF+YC1:0818'

Die Zusatzidentifikation lautet 0818.

NAD+BY+4071615111110::9+123ABC:X:X:X:X'

Der Käufer/Rechnungsempfänger hat die GLN 4071615111110.

RFF+GN:HRB-471111'

Angaben auf Geschäftsbriefen lt. HGB: HRB-471111

RFF+YC1:0815'

Die Zusatzidentifikation lautet 0815.

RFF+EID:0815'

Die Identifikationsnummer des Wirtschaftsteilnehmers (EO-ID) lautet 0815.

CTA+PD+AG-TI406:Herr Schmidt'

Ansprechpartner im Einkauf ist Herr Schmidt

NAD+IV+4071615192710::9'

Beispiel

Der Rechnungsempfänger hat die GLN 4071615192710.

RFF+YC1:0815'

Die Zusatzidentifikation lautet 0815.

NAD+SU+4389876511113::9'

Der Lieferant hat die GLN 4389876511113.

RFF+YC1:0817'

Die Zusatzidentifikation lautet 0817.

NAD+CO+4212345000005::9'

Die Unternehmenszentrale hat die GLN 4212345000005.

RFF+YC1:0819'

Die Zusatzidentifikation lautet 0819.

NAD+FW+4154321000005::9'

Der Spediteur hat die GLN 4154321000005.

RFF+YC1:0818'

Die Zusatzidentifikation lautet 0818.

NAD+SF+4012345000009::9'

Die Verladestelle hat die GLN 4012345000009.

CPS+1'

Sendungsposition laufende Nummer eins.

PAC+10++201::9'

Die Sendungsposition umfasst 10 EURO-Paletten.

CPS+2+1'

Laufende Nummer zwei.

PAC+1+:52+201::9'

Die Sendungsposition umfasst 1 EURO-Palette.

PCI+39'

Packstückidentifikation

GIN+AW+340123450000000014'

Die NVE/SSCC lautet 340123450000000014

PCI+47'

Identifikation mit GRAI

GIN+DA+401234500003000124'

Die GRAI lautet 401234500003000124

PCI+34'

Identifikation mit GIAI

GIN+CU+40123456XY156'

Die GIAI lautet 40123456XY156

PCI+IEN+12337616644'

Packstückidentifikation

CPS+3+2'

Laufende Nummer drei.

PAC+1+:52+201::9'

Die Sendungsposition umfasst 1 EURO-Palette.

Beispiel

PCI+39'Packstückidentifikation

GIN+AW+340123450000000014'Die NVE/SSCC lautet 340123450000000014

PCI+47'Identifikation mit GRAI

GIN+DA+401234500003000125'Die GRAI lautet 401234500003000125

PCI+34'Identifikation mit GIAI

GIN+CU+40123456XY157'Die GIAI lautet 40123456XY157

PCI+IEN+12337616644'Packstückidentifikation

PCI+16+Code:DESCR'Angaben zum Etikett

LIN+1++4056786542381:SRV'Das Produkt, das geliefert wurde, hat die GTIN 4056786542381.

PIA+5+ABC5343:SA::91'Nur wenn keine GTIN in LIN: Artikelidentifikation in PIA

PIA+1+7788:SA::91'Das Produkt mit der GTIN 4056786542381 hat die Lieferantenartikelnummer 7788.

PIA+1+1234:IN::92'Das Produkt mit der GTIN 4056786542381 hat die Kundenartikelnummer 1234.

PIA+1+4056786542381:PV::9'Das Produkt mit der GTIN 4056786542381 ist ein Aktionsartikel.

PIA+1+CH-X4711:NB::91'Das Produkt stammt aus der Charge CH-X4711.

PIA+1+CH-X4711:SN::91'Das Produkt hat die Seriennummer/Aktualitätsnummer CH-X4711.

QTY+21:9:KGM'Die bestellte Menge beträgt 9 Stück.

QTY+46:9'Die gelieferte Menge beträgt 9 Stück.

QTY+12:5:KGM'Die avisiete Menge beträgt 5 kg

QTY+194:5'Die vereinnahmte Menge beträgt 5 Stück.

QTY+48:8:KGM'Der Wareneingang beträgt 8 kg.

QTY+192:1'1 Stück ohne Berechnung.

QVR+-4:195+AF+AT'

Beispiel

4 beschädigte Einheiten werden nicht akzeptiert.

DTM+361:20201231:102'

Das Mindesthaltbarkeitsdatum ist der 31.12.2020.

DTM+36:20201231:102'

Das Verfalldatum ist der 31.12.2020.

RFF+UC:7001:4711'

Die Wareneingangsmeldung referenziert auf die Endkundenbestellnummer 7001, Position 4711.

RFF+ON:4811:7'

Die Liefermeldung referenziert auf Position 7 des Kundenauftrags 4811.

RFF+XA:WEEE DE 13345678'

Die WEEE-Registriernummer lautet DE 13345678.

RFF+PD:4711'

Die Lieferposition bezieht sich auf die Werbeaktion 4711.

RFF+TAU:4714'

Die Nachricht referenziert auf den aggregierten eindeutigen Identifikator (aUI) 4714.

RFF+TUU:4714'

Die Nachricht referenziert auf das individuelle Erkennungsmerkmal auf Packungsebene (upID) 4714.

PCI+17+1:1:1:1:1:1:1:1:1:1'

Auf der Verpackung sind Kennzeichnungen aufgebracht.

GIN+BX+987654'

Die Chargennummer lautet 987654.

GIN+SRV+4000862141423'

Die GTIN lautet 4000862141423.

GIN+BN+999888777+ABC123+ABC123+ABC123+ABC123'

Die serialisierte GTIN lautet 4000862141423999888777.

PCI+16+Code:DESCR'

Angaben zum Etikett

LIN+2++4000862141423:SRV+1:1'

Unterpositionsteil zur Displaydarstellung

PIA+5+ABC5343:SA:::91'

Nur wenn keine GTIN in LIN: Artikelidentifikation in PIA

PIA+1+ABC5343:SA:::91+XYZ987:IN:::92+1111:GN:::246+0815:SN:::91'

Lieferanteninterne Artikelnummer ABC5343, Artikelnummer des Käufers XYZ987, Sortimentsklassifikation 1111, Seriennummer 0815.

PIA+1+CH-5343:NB:::91+XYZ987:HS+4012368259753:PV:::91'

Cargen-Nummer, Zolltarifnummer, Kennzeichnung Aktionsvariante.

QTY+45E:12'

Das Display enthält 12 Verbrauchereinheiten.

CNT+2:1'

Die Nachricht enthält eine Position.

UNT+101+ME000001'

Beispiel

Die Nachricht enthält 46 Segmente

UNZ+1+4711'

Die Übertragungsdatei enthält 1 Nachricht.
